Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago Ill. By order of the President. A. S. BURLESON. Postmaster General.

# Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago Ill. By order of the President. A. S. BURLESON. Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 10. Juni 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 33. Jahrgang. — Nr. 137.

## Weiß sich zu helfen.

Von Oswald F. Schuette.

**An Oesterreich herrscht noch immer bedeutender Unternehmungsgeist. — Rohmaterial des Landes wird gründlich ausgenutzt. — Die Industrie hat sich mit Bezug auf verschiedene Rohmaterialien vom Ausland unabhängig gemacht.**

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 9. Juni. William Ford Upson, der Vertreter des Handelsdepartements in Wien, hat einen neuen Bericht bezüglich der Bemühungen Oesterreichs zur Entwicklung seines Rohmaterials ungeachtet der Schwierigkeiten, denen das Land sich gegenübersieht, ausgearbeitet.

„Infolge der politischen Veränderungen", sagt Herr Upson in seinem Bericht, „hängt Oesterreich in vieler Hinsicht mit Bezug auf Rohmaterial vom Ausland ab. Es ist dort jedoch noch immer genügend Unternehmungsgeist vorhanden, um neue Quellen für Rohmaterial zu industriellen Zwecken innerhalb der Landesgrenzen aufzufinden.

Früher bezog Oesterreich seinen Vorrat an Porzellanerde aus dem nördlichen Böhmen und aus Deutschland und die Einfuhr belief sich im Durchschnitt auf 10,000,000 Kilos jährlich. Jetzt werden ansehnliche Niederlagen von Porzellanerde und Quarzsand in Oberösterreich ausgebeutet. Die Porzellanerde ist einer gründlichen Untersuchung unterzogen worden, welche ergeben hat, daß sie sich für die Industriezweige, für welche sie Verwendung finden soll, vorzüglich eignet.

Zwei Gesellschaften, die Kamig Oesterreichische Kaolin und Gruben Kompagnie, die zur Zeit in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wird und die Schwertberg Kaolin Werke haben mit der Ausbeutung der Vorräte an Porzellanerde in der Nähe von Allerheiligen begonnen und gedenken Porzellan und technisches Porzellan herzustellen.

In Niederösterreich befinden sich ebenfalls etliche kleinere Niederlagen an Porzellanerde in der Nähe von Pechlarn und Aspang. Zur Ausbeutung der Niederlagen in der Steiermark ist kürzlich die Steierische Kaolin und Quarzsand Kompagnie in's Leben gerufen worden.

In der Steiermark ist wieder Magnesit und zwar in der Nähe von Mirnitz an der Südbahn gefunden worden und zur Ausbeutung ist eine Gesellschaft in's Leben gerufen worden. Von einer anderen Gesellschaft sind kürzlich Magnesitgruben auf dem Blankenberg in Tyrol gekauft worden.

Früher wurde Magnesit hauptsächlich nach den Vereinigten Staaten exportiert, aber in letzter Zeit hat auch die Ausfuhr nach Deutschland, Frankreich und England begonnen. Die Ausfuhr an Magnesit belief sich im Jahre 1920 auf etwa 62,530,000 Kilos, etwa die Hälfte der Menge, die Oesterreich früher exportierte.

In den steierischen Alpen sind auch große Niederlagen an Glimmer südlich von Koflach, sowie auch anderwärts entdeckt worden. Durch den Umstand, daß Glimmer in der elektrotechnischen Industrie verwendet wird und nirgends anders in Europa zu finden ist, ist dem Glimmer aus der Steiermark ein guter Absatz sicher.

Die Alumniumproduktion war vor dem Krieg in Oesterreich durch eine Zweigfabrik der Alumniumindustrie A. G. Neuhausen in Salzburg ermutigt worden. Während des Krieges begann die Firma Stern & Hafferl mit der Herstellung von Töpferton aus Materialien, die sie aus Dalmatien und Kärnten bezog und es wurde auch in Steg am Hallstadter See eine Fabrik gegründet.

Infolge der politischen Wandlungen wurden diese Fabriken in die Notlage gesetzt, den von ihnen benutzten Bauxit aus dem Auslande zu beziehen; aber jetzt ist man bemüht, die Bauxitniederlagen, die in Niederösterreich, in Deutschösterreich und in Untersberg in der Nähe von Salzburg aufgefunden worden sind, auszubeuten, zuzüglich des Bauxits, den man sich soweit bereits aus dem Enns-Tal gesichert hat.

— Musikalisches. — Je schlechter ein Tenor ist, um so höher will er hinaus.

**Post- und Dampfernachrichten.**

**Angekommene Dampfer.**

**Rotterdam, 7. Juni. „Ryndam" von New York.**

**Neapel, 9. Juni. „Presidente Wilson" von New York.**

## Läßt nicht nach.

**Rear-Admiral Sims will sich bezüglich seiner Aeußerungen augenscheinlich nicht mäßigen.**

**Was er heute wieder sagte.**

**Versicherte in einer Londoner Rede, er werde ruhig wie bisher fortfahren. — Will heute auf die Depesche des Marinesekretärs Denby antworten. — Senat hat eine Untersuchung der Rede am Dienstag verfügt. — Natürlich wird der Admiral von seinen englischen Freunden gefeiert.**

(Depesche der „Associated Preß".)

London, 10. Juni. Gelegentlich einer Rede von vierzig Minuten, die heute Rear Admiral Sims gelegentlich eines Luncheons hielt, das ihm zu Ehren vom American Luncheon Club veranstaltet wurde, tat er der Amerikaner, die mit Irland sympathisieren, keinerlei Erwähnung, spielte jedoch offenbar auf seine Rede vom Dienstag vor der English Speaking Union an, als er bemerkte:

„Es mag sein, daß wir uns gelegentlich etwas zu kräftiger Adjektive bedienten, aber wir wollen hoffen, daß sich die Sache in freundschaftlicher Weise erklären läßt." Er hielt dann einen Augenblick inne und fuhr fort: „Ich werde jedoch genau wie bisher fortfahren."

Diese Bemerkung wurde von den Anwesenden mit stürmischem Beifall begrüßt, ebenso wie die Aeußerungen, mit denen Wilson Croß, der Vizepräsident der Amerikanischen Handelskammer in London, Sims vorgestellt, begeisterten Applaus verursacht hatten.

„Er ist wieder einmal in Ungelegenheiten, aber er versichert, daß er bei dem, was er gesagt, verharren wird", bemerkte Croß. „Ich wünsche ihm die Versicherung zu geben, daß alle hier Anwesenden auf seiner Seite sind, genau wie die vollblütigen, echten, ehrlich denkenden Amerikaner."

Croß wieß auf die Herzlichkeit hin, mit welcher Admiral Sims seit seiner Ankunft von allen hervorragenden Persönlichkeiten willkommen geheißen und gefeiert worden sei und stellte dann den Admiral mit dem Wahrspruch vor, der gewöhnlich nur auf George Washington Anwendung findet: „Der Erste im Frieden; der Erste im Krieg und der Erste im Herzen seiner Landsleute."

Admiral Sims bemerkte in seiner Rede, er sei stets bemüht gewesen zu sagen, was er zu sagen beabsichtige und er glaube, daß er stets nach bestem Wissen die Wahrheit geredet habe. Er befürchte er sei mit der Wahrheit ein wenig zu weit gegangen, namentlich in den allerletzten Tagen. „Wenigstens nach der Ansicht gewisser Leute", fügte er hinzu.

„Ich werde beschuldigt, englandfreundlich zu sein", sagte der Admiral. „In ähnlicher Weise war ich der Franzosenfreundlichkeit geziehen worden, nachdem ich vier Jahre lang Marineattache in Paris gewesen war. Ich bin für England, für Frankreich und für die Alliierten."

Admiral Sims bemerkte weiter, es sei ihm auch der Vorwurf gemacht worden, weil er ein englisch-amerikanisches Bündnis befürwortet haben sollte. Dieses sei zwar nicht Tatsache gewesen, aber er glaube eine anständige Kameradschaft und Brüderlichkeit der beiden englischsprechenden Länder würde einen derartigen Vertrag völlig überflüssig machen.

„Wenn das etwas ist, was ich nicht hätte sagen sollen", bemerkte er, „dann hoffe ich, daß man es gründlich ausschlachten wird."

**Sims wird heute dem Marinesekretär antworten.**

London, 10. Juni. Rear Admiral William S. Sims gab heute morgen bekannt, daß er heute auf die Depesche des Marinesekretärs Denby antworten würde, in welcher Auskunft über seine kürzliche Rede über die irische Frage verlangt wird. Der Admiral fügte hinzu, er würde den Wortlaut seiner Antwortdepesche nicht bekannt geben.

Augenscheinlich ist Admiral Sims nicht beunruhigt darüber, daß der amerikanische Bundessenat eine Untersuchung mit Bezug auf seine Rede beschlossen hat, aber er wollte gerne nähere Auskunft darüber haben, wann diese Untersuchung beginnen würde.

„Ich trete die Heimreise auf der „Olympic" am 15. Juni an," sagte der Admiral. „Es wird wohl kaum für mich nötig sein, die Abreise zu beschleunigen."

Admiral Sims bemerkte, er würde kaum weitere Erklärungen vor seiner Heimkehr nach den Vereinigten Staaten abgeben. Er war außerordentlich beschäftigt mit der Beantwortung von Briefen, die ihm von englischen Bewunderern zugehen. Durchschnittlich erhält er pro Tag 70 derartige Schreiben.

**Senat verfügt Untersuchung bezüglich der Rede.**

Washington, 10. Juni. Der Bundessenat hat gestern einstimmig einen vom Senator Harrison, einem Demokraten aus Mississippi, gestellten Antrag angenommen, durch welchen der Senatausschuß für Marineangelegenheiten angewiesen wird, eine eingehende Untersuchung der kürzlichen Rede des Rear Admirals Sims in London anzustellen, in deren Verlauf der Admiral die Sin Feiner als „Jackasses" bezeichnet hat. Der Ausschuß wird zu gleicher Zeit aufgefordert, nach der vorgenommenen Untersuchung seinen Bericht mit „Empfehlungen" zu unterbreiten.

**Engländer feiern ihren Freund.**

London, 10. Juni. Große Ehrungen wurden Rear Admiral Sims von der Ver. Staaten Marine gelegentlich einer Sitzung des englischen Parlamentsausschusses für Marineangelegenheiten zu Teil, dem er zusammen mit seiner Gattin beiwohnte. Austen Chamberlain, der Wortführer der Regierung, feierte den Admiral als den willkommsten Gast, der je dem Unterhause einen Besuch abgestattet. Aehnlich äußerten sich auch andere Redner.

**Putsch vereitelt.**

**In Stockholm sind die Behörden einer weitverbreiteten bolschewistischen Verschwörung auf die Spur gekommen.**

Kopenhagen, 10. Juni. Die Stockholmer Polizei hat Schriftstücke aufgefunden, aus denen hervorgeht, daß eine gleichzeitige bolschewistische Revolution in Schweden, Finnland und Norwegen geplant war. Laut den hier eingetroffenen Nachrichten erfolgte die Entdeckung dieser Verschwörung am Donnerstag im Anschluß an die Festnahme eines bekannten Bolschewistenführers in Kiruna, im schwedischen Bergwerksgebiet. In seinem Besitz wurden Schriftstücke gefunden, laut denen an der Verschwörung 400 ausländische, zur Zeit in Schweden lebende Bolschewisten beteiligt sind. Sie werden sofort gefänglich eingezogen und dann des Landes verwiesen werden. Soweit sind in Stockholm in Verbindung mit dieser Verschwörung fünf Finnen, die früher der finnischen „Roten Garde" angehörten, und ein Schwede verhaftet worden.

**Wohlverdiente Standpauke.**

**Ex-Senator James Hamilton Lewis hält sie der Bundesregierung.**

Gelegentlich des gestrigen Banketts, das der Nationalverband der Materialwaren-Großhändler in Verbindung mit seinem 15. Jahreskonvent im Congreß Hotel gab, hielt der ehemalige Senator James Hamilton Lewis eine Rede, in der er unbarmherzig über die Neigung der Regierung, ihre Nase in Dinge zu stecken, die sie nichts angehen, herzog und ihr eine derbe, wohlverdiente Standpauke hilt.

„Die Bürger der Vereinigten Staaten", sagte er, „sind mehr geplagt durch väterliche Beaufsichtigung durch die Regierung, durch Regulierung ihrer Geschäftsmethoden durch die Regierung und durch die Aufhebung der natürlichen Freiheiten durch die Regierung, als es die freien Bürger Roms unter den Cäsaren waren. Niemals haben der Zar von Rußland und der deutsche Kaiser so viel Schindluder mit den Rechten ihrer Untertanen treiben können, wie die Bundesregierung mit denen der freien Bürger der Republik.

„Unter ihrem Vorrecht, das Geschäft zu regulieren, ist unsere Regierung dazu gelangt, den Wohlstand zu erdrosseln. Die Regierung hat den Bürger bevormundet, den Mann aber gelähmt. Sie hat in jedem Geschäft, in jeder Industrie ihre Spione, sie unterhält eine ganze Armee von Sittenrichtern, die die Gewohnheiten jedes Bürgers zu überwachen und zu kritisieren haben, sie hat jedes Geschäft als ungesetzlich und jeden Bürger als verbrecherisch an den Pranger gestellt, der sich der unberufenen Einmischung der stupiden offiziellen Aufsichtsbeamten widersetzte. Die traurige Tatsache ist nicht aus der Welt zu schaffen, daß heute in den Vereinigten Staaten sich niemand seines Eigentums und seiner persönlichen Freiheit erfreut. Dem muß ein Ende gemacht werden. Präsident Harding müßte in Kenntnis gesetzt werden, daß die Bürgerschaft ihn herzlich unterstützen werde, wenn er dem Spionagesystem ein Ende mit Schrecken bereite und die Sitteninspektoren und alles ähnliche Geschmeiß zum Teufel jage. Nur wenn das geschehe, würde die Regierung wieder das sein, was sie vor dem Kriege war, nur dann würde Handel und Wandel wieder aufblühen und der Bürger sich seiner ihm gewährleisteten Freiheiten und seines Daseins erfreuen können."

— Die in Scranton, Pa., tagende Synode der Polnischen Nationalen Katholischen Kirche hat die Abschaffung der Ehelosigkeit für ihre Geistlichen beschlossen. Die Kirche wurde vor etwa 20 Jahren gegründet und besteht aus drei Diözesen mit je einem Bischof und 50 Geistlichen.

## Auf Mine gefahren.

**Der griechische Dampfer „Bouboulina" im Aegaeischen Meer gesunken**

**Viele Tote.**

**England zieht zur Zeit keinen Vertrag mit Frankreich in Erwägung. — Hochzeitsglocken im dänischen Herrscherhause. — Grover Cleveland Bergdoll möchte sein Vermögen wiederhaben. — Bolschewistengegner angeblich im Ural rührig.**

(Depesche der „Associated Preß".)

Athen, 10. Juni. Man glaubt, daß beim Untergang des griechischen Dampfers „Bouboulina", der im Aegaeischen Meer auf eine Mine auffuhr, viele Menschenleben verloren gingen. Das griechische Schlachtschiff „Lemnos" ist in Piräus mit zwei der Passagiere des untergegangenen Dampfers angelangt, die unterwegs aufgefischt worden.

Paris, 10. Juni. Der Postdampfer „Bouboulina", der im Aegaeischen Meer auf eine Mine auffuhr und unterging, hatte, wie aus Athen gemeldet wird, 240 Passagiere an Board und eine Besatzung von 25 Mann.

Die „Bouboulina" war der vormalige Dampfer „Coronilla" und wurde im Jahre 1878 in Newcastle, England, erbaut. Der Dampfer gehörte J. G. Bouboulina in Spezia. Er war ein Fahrzeug von 1,312 Tonnen.

**Kein englisch-französischer Vertrag in Erwägung.**

London, 10 Juni. Austen Camberlain, der Wortführer der Regierung versicherte im Unterhause, zur Zeit würde die Frage des Abschlusses eines Vertrags zwischen England und Frankreich, selbst ohne Beteiligung der Vereinigten Staaten nicht in Erwägung gezogen.

**Hochzeitsglocken im dänischen Königshause.**

Kopenhagen, 10. Juni. Hier fand gestern die Vermählung der Prinzessin Margaretha, der Tochter des Prinzen Waldemar mit dem Prinzen Rene von Bourbon-Parma, einem Bruder der vormaligen österreichischen Kaiserin Zita statt. Die Trauung wurde in der hiesigen römisch-katholischen Kirche in der Gegenwart des Königs Christian, der Königin Luise, der Königinmutter, der Kaiserinmutter von Rußland und anderer Mitglieder des dänischen Königshauses vollzogen.

**Stinnes und Rußland.**

Berlin, 10. Juni. Wie heute seitens der hiesigen Botschaft der russischen Sowjet-Regierung bekanntgegeben wurde, hat zwar die Sowjet-Regierung Hugo Stinnes, dem deutschen Großindustriellen, Konzessionen für Kohlen und Eisen in Rußland angeboten, aber Stinnes hat sich soweit noch nicht in der Sache geäußert und es besteht daher keinerlei Uebereinkommen zwischen Rußland und der Stinnes-Gruppe.

**Bergdoll will heiraten und seine Frau wird gegen Ver. Staaten klagbar werden.**

Berlin, 10. Juni. Grover Cleveland Bergdoll, der in Eberbach, Baden, weilende amerikanische Kriegsdrückeberger hat wieder seiner Entrüstung ob der Beschlagnahme seines Vermögens durch die Regierung der Vereinigten Staaten Ausdruck verliehen.

„Tausende von Amerikanern", sagte er, „befanden sich lange, ehe ich hierherkam, in Deutschland und unterhielten Handelsbeziehungen zum Feinde. Warum ist ihr Vermögen nicht von den Vereinigten Staaten beschlagnahmt worden? Ich treibe keinen Handel mit dem Feinde, sondern habe nur Geld für die Notwendigkeiten des Lebens in Deutschland verausgabt.

Ich werde mich binnen kurzem verheiraten und meine Frau wird dann in den Vereinigten Staaten einen Prozeß anhängig machen, um die Regierung zur Auslieferung meines Vermögens zu zwingen. Die Beschlagnahme meines Vermögens durch die Regierung der Vereinigten Staaten war absolut gesetzwidrig."

**Bolschewistengegner angeblich im Ural rührig.**

Tokio, 10. Juni. In halbamtlichen hier eingetroffenen Depeschen wird über energische bolschewistenfeindliche Erhebungen in dem Uralgebirge, sowie in Petropawlowsk, etwa 200 Meilen südlich von Tobolsk, berichtet. Petropawlowsk ist angeblich von deen Bolschewistengegnern besetzt worden und die Beförderung der Truppen, die Moskau absendet, gestaltet sich äußerst schwierig, da etliche Strecken des Gebiets, durch welches diese Truppen kommen müssen, sich in den Händen der Bolschewistengegner befinden.

**Die Kommunisten in Korea.**

Wie aus Soeul hierhergemeldet wird, beratschlagen die koreanischen Kommunisten mit den chinesischen Bolschewisten in Harbin, um sich auf ein Programm für die Kommunisten des Ostens zu einigen. Nach der Konferenz werden, wie es heißt, Delegaten zu dem internationalen Kommunistenkongreß gesandt, der in Moskau stattfinden wird.

**Vormals deutscher Dampfer unter japanischer Flagge.**

Tokio, 10. Juni. Der Dampfer „Taiyo Maru", der vormalige deutsche Ozeandampfer „Kap Finisterre" trat gestern von Yokohama seine Jungfernfahrt unter japanischer Flagge nach San Francisco mit 1000 Passagieren an. Der Dampfer war im März 1919 von Deutschland den Vereinigten Staaten ausgeliefert worden und im Dezember 1919 verfügte Präsident Wilson die Auslieferung des Dampfers an England. Später wurde der Dampfer von der Toyo Kisen Kaisha Linie gepachtet.

**Japans neuer Kriegsminister.**

Tokio, 10. Juni. Generalleutnant Hanzo Yamanashi ist zum Kriegsminister ernannt worden, als Nachfolger des Generalleutnants Giiuchi Tanaka, der sein Rücktrittsgesuch bereits im verflossenen April dem Premierminister Hara übermittelt hatte.

General Yamanashi, der seit dem Jahre 1917 Vize-Kriegsminister gewesen, wurde im Jahre 1865 geboren und trat im Jahre 1886 als Unterleutnant in das Heer ein. Den Rang eines Generalmajors erhielt er im Jahre 1915. Er war der Stabschef der japanischen Truppen, die Tsing Tau von den Deutschen eroberten.

**Trauriger Held.**

**Entpuppte sich als Münchhausen in verbesserter Auflage.**

Der 21jährige Frank Groenwald, 2250 Farragut Avenue, betrachtet die Wahrheit als das köstlichste Gut im Leben und hält es daher für seine vornehmste Pflicht, möglichst sparsam damit umzugehen. Da er außerdem ein eitler Fant ist, konnte es nicht ausbleiben, daß er früher oder später mit den herrschenden Moralanschauungen in Konflikt geriet.

Doch, zur Sache! Unser Frank hatte schon drei Jahre der hübschen Angela Forst, 2218 Berwyn Ave., den Hof gemacht und ihr vorgeflunkert, daß er ein Angestellter der Jewel Tea Company sei, $87 Gehalt die Woche beziehe, $5000 auf der Bank und für sie einen wunderschönen Diamantring im Geldspind habe. Die glückliche Braut schwamm in Wonne. Das aber genügte Frank nicht. Er glaubte ihr noch mehr imponieren zu müssen.

Deshalb schlich er sich gestern, als Angela und die Eltern ausgegangen waren, in die Wohnung der Braut, richtete dort heillose Unordnung an, räumte Schubladen und Spinde aus, warf den Inhalt auf den Fußboden, beschmierte sich dann Gesicht und Hände mit Jodtinktur und band sich, nachdem er drei Gashähne geöffnet, an den Abguß fest. Gleich darauf kam Angelas kleiner Bruder aus der Schule und „befreite" ihn aus seiner Notlage. Den Eltern, die bald darauf heimkehrten, und der von diesen benachrichtigten Polizei tischte er eine wundersame Mär auf von einem erbitterten Kampf mit fünf von ihm überrumpelten Einbrechern, die erst, nachdem sie ihm heimtückisch einen Hieb über den Schädel versetzt hatten, seiner Herr geworden wären. Die Polizei glaubte ihm. Angela verehrte ihn als Held.

Heute nahm die Polizei ihn aber fest. Im Kreuzverhör wurde er mürbe und beichtete, daß alles, was er erzählt hatte, erstunken und erlogen war. Er habe eine elend bezahlte Stellung und überhaupt keine Ersparnisse. Angela ist untröstlich und trägt sich mit Selbstmordgedanken. Ihr Vater aber will ihm bei erster sich darbietender Gelegenheit das Genick umdrehen. Und aus der Hochzeit, die am 12. Juni stattfinden sollte, wird nun nichts werden.

**Baseball.**

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

National League.

Chicago 4, Philadelphia 2; Pittsburg 5, Boston 3; St. Louis 8, Brooklyn 3. Das Spiel zwischen New York und Cincinnati mußte infolge Regenwetters ausfallen.

American League.

Philadelphia 5, Chicago 4; Cleveland 14, New York 4; St. Louis 9, Boston 3; Detroit 10, Washington 6.

Für heute sind folgende Spiele anberaumt:

National League.

Philadelphia in Chicago; New York in Cincinnati; Brooklyn in St. Louis; Boston in Pittsburg.

American League.

Chicago in Philadelphia; Detroit in Washington; Cleveland in New York; St. Louis in Boston

## Geständnis erpreßt?

**P. Fox will von Polizei u. Staatsanwalt mißhandelt worden sein.**

**Brundage soll untersuchen.**

**Anwalt Großmann behauptet, Staatsanwalt Crowe sei nicht der geeignete Mann dazu. — Vier weitere Geschworene im Falle Orthwein.**

Schwere Anschuldigungen wurden heute im Amtslokale Richter Wilsons gegen die Polizei und Staatsanwaltschaft von Philip Fox, 2342 Washburne Ave., und J. Großmann, dem Anwalt der Checker Cab Co., erhoben. Ersterer ist der Kraftwagenführer der Checker Cab Co., der, wie an anderer Stelle berichtet, ein Geständnis ablegte, in dem er zugab, an der Ermordung von Thomas A. Skirven, einem Angestellten der Yellow Taxicab Co., der vor wenigen Tagen erschossen wurde, beteiligt gewesen zu sein, und auch die Namen von fünf anderen Angestellten der Checker Cab Co. nannte, die angeblich in dem Automobil waren, von dem aus die todbringenden Schüsse abgegeben wurden.

Fox ließ ein Habeas Corpus Verfahren anstrengen, und als heute vor Richter Wilson hierüber verhandelt wurde, behauptete er, das Geständnis sei im Bureau der Staatsanwaltschaft durch Drohungen und Mißhandlungen von ihm erlangt worden. Drei zum Stabe Staatsanwalt Crowes gehörige Polizisten hätten ihn mit Schlägen und Fußtritten traktiert, bis er bereit gewesen sei, die von ihm gewünschten Aussagen zu machen. Als Beweis dafür zeigte er auf mehrere Beulen und Wunden am Kopf und im Gesicht. Richter Wilson entzog ihn daraufhin der Obhut der Staatsanwaltschaft und überantwortete ihn dem Sheriff. Die weiteren Verhandlungen über das Habeas Corpus Gesuch wurden bis zum Dienstag morgen verschoben, um Anwalt Harrington Gelegenheit zu geben, Beweise für die von seinem Klienten erhobenen Beschuldigungen vorzubringen. Er werde dafür sorgen, daß gewisse in die Angelegenheit verwickelte Personen ins Gefängnis geschickt werden, sagte Harrington.

Anwalt Großmann, der als Vertreter der Checker Cab Co. zugegen war, gab die Absicht kund, Generalstaatsanwalt Brundage zu ersuchen, ebenfalls eine Untersuchung über die zwischen der Yellow Taxicab Co. und der Checker Cab Co. bestehenden Streitigkeiten, die wiederholt schon zu Gewalttätigkeiten führten, vorzunehmen. Er sei überzeugt davon, sagte der Anwalt, daß die von Staatsanwalt Crowe begonnene Untersuchung eine einseitige sei und zugunsten der Yellow Taxicab Co. ausfallen werde, da letztere einen „Pull" bei der städtischen Administration habe. Er wisse, daß mehrere städtische Beamte an der Yellow Taxicab Co. finanziell interessiert seien. Einige von ihnen hätten Aktien der Gesellschaft und anderen würden freie Autofahrten gewährt.

Großmann gab zu, daß Gewalttätigkeiten von Angestellten der Checker Cab Co. verübt wurden, es befänden sich unter den Kraftwagenlenkern der Gesellschaft allerdings professionelle Verprügler, sogenannte Sluggers, sagte er, aber es seien dies ehemalige Angestellte der Yellow Taxicab Co., die von dieser Gesellschaft angewiesen worden seien, Anstellung bei der Checker Cab Co. zu erlangen und Gewalttätigkeiten zu verüben, um die Checker Cab Co. in Verruf zu bringen.

Um dem wahren Sachverhalt auf den Grund zu kommen, sagte Herr Großmann, sei es notwendig, daß eine unparteiische Untersuchung bei der Gesellschaften vorgenommen werde, und das könne nur Generalanwalt Brundage tun, da Staatsanwalt Crowe ein Werkzeug der städtischen Administration sei.

Die Großgeschworenen beschlossen heute, Anklage gegen Philip Fox, Morris Stuben, James Mogrey, Charles Goldstein und Max Patocki zu erheben, die Fünf, die angeblich in dem Kraftwagen waren, von dem aus der Yellow Cab Lenker Skirven erschossen wurde; und ferner gegen die 15 Mitglieder des angeblichen Leichenbestattertrusts, von dem an anderer Stelle berichtet ist.

**Der Fall Orthwein.**

Wie Hilfsstaatsanwalt Heth heute bekannt gab, hat es Frau Ziegler, die Witwe des ermordeten Herbert P. Ziegler, abgelehnt, als Klägerin in dem Mordprozesse gegen Frau Cora Isabella Orthwein aufzutreten. Vor wenigen Tagen schon erklärte Frau Ziegler, daß sie der Notorietät wegen, die sie erlangen würde, nicht gewillt sei, als Zeugin in dem Falle vernommen zu werden. Gestern abend sandte Heth den Polizisten Peter Ziegler, den Vater des ermordeten Mannes, nach der Wohnung seiner Schwiegertochter, um sie umzustimmen, aber er mußte unverrichteter Dinge zurückkehren. Frau Ziegler beabsichtigt, um nicht als Zeugin vorgeladen zu werden, die Stadt zu verlassen.

Die Geschworenenauswahl hat heute gute Fortschritte gemacht. Es wurden vier weitere Männer, die über das Schicksal der Angeklagten entscheiden sollen, gefunden. Im Ganzen sind jetzt acht Geschworene angenommen worden.

**Das blutende Irland.**

**In Belfast sind wieder mehrere Polizisten angeschossen worden.**

Belfast, 10. Juni. Ein Polizeisergeant und zwei Konstabler wurden heute nachmittag hier gelegentlich einer Schießerei schwer verwundet. Die Unionisten behaupten, das Bestreben der hiesigen Sinn Feiner sei darauf gerichtet, durch Ausschreitungen derartige Zustände hier zu schaffen, daß es für König George unmöglich sein würde, seine Absicht auszuführen und zur feierlichen Eröffnung des Ulster Parlaments hierher zu kommen.

**Sinn Feiner planen angeblich Vertrag mit Sowjet-Rußland.**

London, 10. Juni. Die Regierung hat ein „Weißbuch" veröffentlicht, in dem sie einen angeblichen Entwurf für einen Vertrag bekannt gibt, den angeblich die Sinn Feiner mit Sowjet Rußland geplant hatten. Das Schriftstück wurde, wie es heißt, gelegentlich einer Haussuchung in Dublin aufgefunden.

Der Vertrag enthält 15 Bestimmungen, die in erster Linie auf ein Zusammenwirken der Sowjet Regierung und der Regierung der Republik Irland abzielen, um die Anerkennung der beiden Regierungen durch die übrigen Mächte herbeizuführen. Dann sollen sich die beiden Regierungen verpflichten, den Transport von Waffen, Munition und anderem Kriegsmaterial zu verhindern, die zur Verwendung gegen eine der beiden Regierungen bestimmt sind, und schließlich sind auch Bestimmungen über den Handelsverkehr zwischen den beiden Ländern vorgesehen. Beide Regierungen erklären sich zu Gunsten einer Abrüstung und für einen Völkerbund zur schiedsgerichtlichen Beilegung aller internationalen Streitigkeiten.

Gleichzeitig mit diesem Schriftstück fand man auch ein Begleitschreiben, das vom 15. Juni 1920 datiert und von Dermot O'Hagerty, einem der Parlamentssekretäre der Irischen Republik, an den Propagandaminister der Sinn Feiner, Desmond Fitzgerald, gerichtet war.

**Englands Widervergeltungen.**

London, 10. Juni. Wie der Chefsekretär für Irland Sir Hamar Greenwood im Unterhause bekannt gab, sind seit dem 1. Januar in Irland in nenn Grafschaften innerhalb des Gebiets, über welches das Kriegsrecht verhängt worden, auf behördliche Weisungen als Widervergeltung 185 Wohnhäuser zerstört worden.

**Die Volkswut.**

**Lorrilard Reynolds, vormaliger New Yorker Politiker, in Florida von Volkshaufen furchtbar zugerichtet.**

Daytona, Fla., 10. Juni. Das Ableben von Lorrilard Reynolds, der über 30 Jahre lang zu den intimsten Genossen des New Yorker Politikers „Big Tim" Sullivan gehört hatte, steht stündlich infolge von Wunden und Verletzungen zu erwarten, die Reynolds gestern abend in Seabreeze, einer hiesigen Vorstadt, von einem Volkshaufen beigebracht wurden.

Er wurde von einem Haufen maskierter Männer überfallen und verprügelt und außerdem wurden auch mehrere Schüsse auf ihn abgegeben. Eine der Kugeln drang ihm in die linke Brust, unmittelbar unter dem Herzen ein.

Reynolds war der Eigentümer des Opernhauses in Seabreeze, das im Laufe der verflossenen Woche nebst verschiedenen Wohnhäusern niederbrannte und da einem Gerüchte zufolge das Feuer böswillig angelegt worden, machte sich eine gewaltige Erbitterung gegen Reynolds bemerkbar. Er wurde gestern abend, als er sich in der Nähe der Brandruinen befand, überfallen, verprügelt, verwundet und dann in einem Automobil nach dem fünf Meilen entfernten Ormond geschafft, wo seine Peiniger ihn schließlich freiließen.

**Englands Kohlenstreik.**

**Abstimmung der Grubenarbeiter über Vorschläge der Grubenbesitzer beschlossen.**

London, 10. Juni. Gelegentlich der heute hier stattgehabten Sitzung der Vertreter der ausständigen Grubenarbeiter wurde beschlossen, in allen Grubengebieten eine Abstimmung über die von den Grubenbesitzern unterbreiteten Vorschläge vornehmen zu lassen.

Man glaubt, daß man dadurch einer Beilegung des Ausstandes, der seit dem 1. April im Gange ist, um ein Bedeutendes näher gekommen ist.

— Kronprinz Hirohito von Japan, der sich etliche Tage in Paris aufgehalten hat, ist nunmehr nach Brüssel gereist.

## Polen müssen zurück.

**In diesem Sinne versucht England die Franzosen zu beeinflussen.**

**Neuer Rebellenführer.**

(Depesche der „Associated Preß".)

London, 10. Juni. Von englischer Seite wird nunmehr der Versuch gemacht, Frankreich davon zu überzeugen, daß die geplante neutrale Zone in Oberschlesien unzureichend ist und daß es am Zweckdienlichsten sein würde, wenn die interalliierte Plebiszitkommission wieder durchweg das Heft in Händen haben würde.

Sollte England mit seinem Plan durchdringen, dürften die polnischen Insurgenten bedeutend zurückgedrängt werden, während auch mit Bezug auf die Stellungen der deutschen Freiwilligen eine, wenn auch nur geringe Veränderung vorgenommen werden müßte.

**Berlin entschuldigt sich bei Frankreich.**

Paris, 10. Juni. Der deutsche Botschafter Dr. Mayer sprach heute im Auswärtigen Amt vor und übermittelte die Entschuldigungen der deutschen Reichsregierung ob des gestern in Oberschlesien erfolgten Angriffes deutscher Freiwilligen auf eine französische Truppenabteilung. Dieser Angriff war in der Dunkelheit erfolgt, da man die Franzosen für polnische Rebellen hielt.

**Neuer Rebellenkommandant.**

Schoppinitz, Oberschlesien, 10. Juni. Wie im hiesigen Hauptquartier der polnischen Rebellen bekanntgegeben wurde, ist Oberstleutnant Kasimir Warwas zum Oberbefehlshaber der Rebellen ernannt worden, an Stelle des Grafen Mathias Mielynski auch als Nowina Doliwa bekannt, der bekanntlich seinen Posten niederlegte, weil er außer Stande war, die Disziplin aufrecht zu erhalten.

**Frankreich hetzt schon wieder.**

Paris, 10. Juni. Die französische Regierung wird sich mit der Entschuldigung des deutschen Botschafters Dr. Mayer bezüglich des Angriffs, den deutsche Freiwillige in Oberschlesien auf französische Truppen gemacht haben, nicht zufrieden geben. Wie es heißt, wird der französische Botschafter in Berlin Weisung erhalten, bei der Reichsregierung einen Protest einzureichen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird England ersucht werden, sich diesem Protest anzuschließen.

**Dynamitattentat.**

**Mißlungene Mordanschläge auf zwei Ohioer Beamte, die auf Durchführung der Prohibition sehen.**

New Philadelphia, O., 10. Juni. Heute wurden hier vergebliche Versuche gemacht, den Staatsanwalt des Tuscarawas County, Russell Bowers und den Sicherheitsdirektor von Dover, L. O. Haug, mittelst Bomben umzubringen. Beide waren bei der Durchführung des Prohibitionsgesetzes stets außerordentlich rührig gewesen.

Gegen halb zwei Uhr heute morgen wurde aus einem vorbeisausenden Automobil eine Bombe nach dem Wohnhaus des Staatsanwalts Bowers in New Philadelphia geworfen. Durch die Explosion wurde die Veranda zertrümmert und das Haus wurde beschädigt, aber keiner der Bewohner des Hauses wurde verletzt.

Etwa um die gleiche Zeit wurde in dem benachbarten Dover eine Bombe auf die Veranda des Haugschen Hauses geworfen, aber in diesem Falle verlöschte die Zündschnur und es erfolgte keine Explosion.

Die Behörden begannen unverzüglich mit ihren Nachforschungen und es gelang ihnen die Spur des Automobils aufzufinden. Daraufhin wurden Nick Nigro und dessen Sohn Chauncey in Dover auf Verdacht hin festgenommen.

**Das Wetter.**

**Chicago und Umgegend: Heute abend und morgen wahrscheinlich Gewitter; etwas kühler; frischer, veränderlicher Wind.**

Illinois: Heute abend und morgen wahrscheinlich Gewitter; morgen etwas kühler, im Westen und Norden schon heute abend.

Wisconsin: Unbeständig und Gewitter im Osten und Süden heute abend, im Osten auch morgen; heute abend etwas kühler.

Iowa: Unbeständig und kühler heute abend, Gewitter im Osten und im mittleren Teile; morgen wahrscheinlich klar.

Indiana: Unbeständig heute abend und morgen; wahrscheinlich Gewitter und Regen; morgen im äußersten Norden etwas kühler.

Niedermichigan: Regenschauer heute abend und morgen früh; morgen etwas kühler.

Sonnenuntergang, heute: 8:24.

Sonnenaufgang, morgen: 5:14.

Monduntergang: Heute abend 11:58.

**Der Temperaturstand.**

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Uhr nachm. | 82 | 2 Uhr morgens | 75 |
| 4 Uhr nachm. | 80 | 3 Uhr morgens | 74 |
| 5 Uhr nachm. | 78 | 4 Uhr morgens | 74 |
| 6 Uhr abends | 76 | 5 Uhr morgens | 73 |
| 7 Uhr abends | 75 | 6 Uhr morgens | 72 |
| 8 Uhr abends | 73 | 7 Uhr morgens | 73 |
| 9 Uhr abends | 73 | 8 Uhr morgens | 74 |
| 10 Uhr abends | 74 | 9 Uhr morgens | 76 |
| 11 Uhr abends | 75 | 10 Uhr vorm. | 77 |
| 12 Uhr mitternacht | 75 | 11 Uhr vorm. | 81 |
| 1 Uhr morgens | 76 | 12 Uhr mittags | 8[illegible] |

UMI

**Cookies**
Mit Schokolade bezogene Marshmallow Cookies, frisch gebacken (2 Pfund an einen Kunden), Pfund zu
**25c**

Our Basement Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

**Hosenträger**
50c Imitation Guyot Hosenträger — elastische Rückseite, breite Webs; sehr speziell, so lange sie vorhalten, zu
**13c**

## Männer, kauft Eure Anzüge hier und spart Geld

Noch einmal bietet sich Euch die Gelegenheit, Euch Anzüge, deren wirklicher Wert $24.00 beträgt, zu bedeutenden Ersparnissen zu kaufen; Anzüge für junge Männer und sich konservativ kleidende Männer, in all den gewünschten Moden der Saison, sowohl einfach- wie doppelknöpfig; aus dunklen und mittleren Schattierungen von Cassimeres, Cheviots und Kammgarnen gemacht; Streifen, Mischungen und schlichte Farben; handgeschneidert; regulär $24.00; weil diese Anzüge aber nur in unvollständigen Größen vorhanden sind, deshalb speziell zu .................. **$12.97**

Die berühmten Klingmade Hosen von gestreiften und einfachen Kammgarnen und Cassimeres, Belt Loops, Cuff Bottom, Größen 29—42, vorzügliche Arbeit — wirkliche $5.00 Werte — speziell morgen zu .................. **$2.67**

Office-Röcke, aus echtfarbigem schwarzen Sateen gemacht; für reguläre und korpulente Männer. Größen 36 bis 46. Der spezielle Preis ist **$1.97**

Leichte und mittelschwere wollene Anzüge für Knaben, in allen gewünschten Sommerfarben, gefütterte Knickerbockers, Größen 6 bis 17 Jahre; volle $9.00 wert; morgen zu nur **$4.97**

**Hemden**
$1.25 Männerhemden—hell gestreifte Muster; auch aus Percale; Neckband Fasson und weiche Manschetten, frische, reine Waren, alle Größen, spez. zu **57c**
$1.00 dunkle Madrashemden für Männer, gestreifte Muster, Neckband Fasson, — alle Größen, zu..... **33c**

**Korsetts**
Tausende von Damen, welche schon Warner Korsetts mit Zufriedenheit getragen haben, werden erfreut sein über den neuen niedrigen Preis für ihr bevorzugtes Korsett.
Warner Korsett, Style 70, doppeltes Skirt, fleischfarbig, niedrige Büste — Größen bis zu 30, zu .......... **$1.50**
Warner Korsett, Style 109, für die korpulente Statur, breiter graduierter Frontstahl, niedr. Büste, nur in weiß, Größ. b. 32, morg., **$1.50**

**Putzwaren**
Band Sports Hüte mit Milan Hemp Brim, in allen Farben; zahlreiche Modelle zur Auswahl—wie Bild, Rolling Rand und „Off-the-Face“ Modelle, moderne Farben zur Auswahl—Ihr würdet sie für gute $3.00 Werte betrachten, zu **$1.73**

## Organdy Mädchen-Kleider

Kleider, wie sie jedes Mädchen so sehr bewundert, sind in diesem Sortiment vorzufinden; Kleiderwerte, die wirkliche Werte sind; Kleider aus feiner Qualität Voile, mit Ruffle besetzt; andere effektvoll bestickt mit Spitzen-Einsatz und Edging; mehrere Moden zur Auswahl, in weiß, fleischfarben, Maize, Orchid, Nile u. s. w.; Overskirt, Pleated und Shirred Modelle; breite Schärpen aus farbigem Band; Größen 6 bis 14 Jahre; Kleider, die wirklich $5.50 wert sind, vorzügliche Werte; Samstag zu
**$3.93**

**Männer-Hüte**
West India Panamahüte für Männer, in mehreren beliebten Fassons — gewöhnliche $3.00 Werte — morgen zu ........ **$1.87**
Feine Qualität Milan Strohhüte für Knaben, in schwarz, navy u. weiß, gut $1.50 wert; Spezialpreis für Samstag nur ....... **67c**

**Unterzeug**
Union-Suits für Damen, niedriger Hals, ärmellos, Knielänge, gut 75c wert, zu.... **47c**
Balbriggan Hemden und Beinkleider für Männer, alle Größ., Ausw. **47c**
Gerippte baumwollene Pants für Kinder, Knielänge, anderswo 25c, hier morgen **15c**

**Blusen**
Neue Sommerblusen, aus Seide Crepe de Chine, Georgette Crepe, gestreift, Tub Seide, Pongee u. Tricolette, alle beliebt. Fassons; mit Spitze garnierte, bestickte und tucked Modelle; auch „Tie Back“ Fassons — Größen 36 bis 44 — wert $5, zu **$2.93**

## Weiße niedrige Schuhe für Damen reduziert

Ein ungewöhnlicher Bargain von niedrigem weißem Schuhzeug für Damen, zu einer bedeutenden Ersparnis; Schuhzeug, das in all den populären Moden gemacht ist, und zwar aus

weißem Kid, weißem Canvas und weißem Sea Island Cloth: Pumps, Oxfords, ein- und zwei-Oesen Ties, Theo Ties und Strap Slippers;

hohe, niedrige und überzogene Militärabsätze; geschmeidige Ledersohlen; alle Größen und Breiten; die Werte rangieren bis zu $5.00; Eure Auswahl, am Samstag, zu .................. **$1.97**

## Der Moosnarr.

Roman von Emil Uellenberg.

Das Abdrucksrecht wurde von der „Abendpost Co.“ erworben.

(2. Fortsetzung.)

In der Zeitung stand: „Nun steigen die brillantenbehängten „Dirndl“ wieder in unsern Bergen herum, die mit ihren zweihundertundfünfzig Pfund Lebendgewicht das Vieh auf der Weide scheu machen, und bei deren Anblick man sich am liebsten einen Kognak genehmigen möchte, so man einen hätte. Nur gut, daß unsre Berge keine Vulkane sind, sie würden aus dem Speien gar nicht mehr herauskommen.“

Grob war der Mann, der das schrieb. Aber recht hatte er. Das Parfüm hätte er ruhig noch dazusetzen können. Der ganze, früher so köstliche Ort strotzte von übertünchtem Schwindel. Auf Schritt und Tritt blähte sich die neue Talmikultur des fremden und heimischen Vampirtums. Gleich als hätte es noch einer Bestätigung bedurft, fiel sein Blick auf eine Anzeige in dem Zeitungsblatt: „Verloren wurde am Sonntag, dem 17. August dieses Jahres auf dem Nebelhorn beim Aufstieg Vordere Seealp über Edmund Probst-Haus eine längliche „Brosche“, mit blauem „Capuchon“, rings mit Brillanten garniert . . .“

Garniert, garniert . . . . wirklich, das stand da! Und Capuchon!

Um Gottes willen nein! Hier konnte er nicht bleiben. Er mußte fort auf irgendeine Art!

Ein Bauernwägelchen brachte ihn über wohltuend grüne Wiesen, durch schmucke Dörfer in das Städtchen am See. Auch hier kam er nicht weiter. Nun würde er morgen erst heimkommen . . . Einen Augenblick war im ganz weh zumut. Das Herz blutete ihm. Dann gab er sich einen Ruck und tröstete sich. Gut, daß er sich nicht gemeldet hatte! . . .

In der Nacht kam ein lieblicher Traum zu ihm. Weihnachten war. Er durchlebte die peinvoll-wundersame Wartestimmung vor der Tür, dahinter Gabentisch, Lichterbaum und heimeliger Kerzenduft seiner harrten. Vater und Mutter sah er unter dem geschmückten Baum und ringsum im Zimmer das Hofgesinde im traulichen Verein. Süße Kindheitserinnerungen durchwogten seine Seele. Da erwachte er, und noch im Wachen fühlte er das glückliche Lächeln auf seinem Gesicht.

„Aah! . . .“ Wohling dehnte er die lässigen Glieder. Er kam sich ganz ausgeruht vor. Aller Schlaf war ihm verflogen. Bild um Bild drängte sich vor seine Sinne. Im sorglosen Hindußeln ließ er seine Vergangenheit an sich vorüberziehen . . .

Auf seine früheste Jugend, ja, ja, — da paßte das im Traum geschaute Weihnachtsidyll als Sinnbild wohl. Aber schon vom ersten Tage an, da er selbständig denken lernte, waren düstere Wolken über sein empfängliches Kindergemüt gezogen.

Es war mit der Mutter nicht, wie es hätte sein sollen . . . Das war das Skelett im Hause, das Gespenst, das auf heimlichen Sohlen durch die Räume schlich . . . Was eigentlich geschehen war, was den ersten Grund zur Entfremdung gegeben hatte, nie hatte er's erfahren. Aber Kinderaugen sehen scharf zwischen Vater und Mutter . . . Er entsann sich des trostlosen Augenblicks, in dem ihn sein Herz von der Mutter weg zum Vater gezogen hatte Der Teich am Hause mußte, wie alle Jahre dazumal, von der eingeschleppten Wasserpest gereinigt werden. Das war eine fürchterliche, neuartige Pflanze, wie so manches, aus diesem Lande, ein Danaergeschenk Amerikas an sein Mutterland. Ein scheußliches Wucherkraut war es, Feind aller andern Teich- und Seepflanzen, der freies Wasser versumpfen ließ, die Fische vertrieb und das Schifflefahren unmöglich machte. Dieses meterlange Rankengestrüpp galt es zu entfernen, bevor es im Sommer beim sinkenden Wasserstand zu faulen und die Umgebung mit entsetzlichen Gerüchen zu verpesten begann.

Dabei war es gewesen. Er sah seine Mutter, die blond war und stark, in den Teich hineinschreiten, sah sie schaffen und zupacken wie einen Mann. Soweit war es schon recht. Aber er sah auch ihren Rock auf dem Wasser schwimmen und sich bauschen und hörte den Großknecht mit niederträchtiger Betonung sagen: „Bäuerin, eure Beine stehen wie Säulen des Tempels der Lust.“ Gelächter war aufgesprungen, gerade als der Vater mit den Gäulen auf den Hof einbog.

So wild hatte er den Vater nie zuvor und auch nie nachher wieder gesehen. Er sah ihn heute noch, wie er dem Luder, dem Knecht, die Stuckpfeife aus dem Maul und um die Ohren schlug, wie er die gaffenden und grinsenden Mägde an die Arbeit in Stall und Scheune trieb und der Mutter befahl, ins Haus zu gehen. Er hatte aber keine Angst vor dem Zornigen gehabt, im Gegenteil, er hätte ihm helfen mögen. So war er zu ihm hingelaufen und hatte den glühroten Kopf unter seinen Rockschößen verborgen. „Still, still, Junge!“ hatte der Vater behend gesagt, „Du sollst vor der eigenen Mutter nicht mehr schamrot werden, dafür will ich sorgen.“ Und was war es gewesen, damals am Teich, was ihm die Schamröte in die Wangen getrieben hatte? Heute wußte er es: Die Mutter hatte mitgelacht!

Nun hörte er dieses Lachen immerfort und immerzu, weil doch die Art des Lachens von jeher die Offenbarung der menschlichen Seele gewesen ist. Im Lachen tritt an den Tag des Menschen Bildung, im Lachen liegt offen des Menschen Sin. Hölle, Gott und Teufel — im menschlichen Lachen kennt man sie leicht auseinander.

Still war es von da an im Hause geworden. Der Vater hatte kein Wort mehr über die Mutter zu ihm, dem Sohn, verlauten lassen, er wurde ein inwendiger, einsamer Mann. Um so inniger liebte er den allzeit Gütigen, indes eine tiefe Scheu ihn von der Mutter trennte, besonders als noch eine zweite Pest auf dem Hof ihren Einzug hielt — der Schnaps.

Nun, — er strich mit der Hand durch die Luft, als wollte er die häuslichen Bilder auslöschen, — sie war ja tot, seit langen Jahren tot, gestorben, verunglückt im Rausch. Es war wohl das Beste für sie gewesen, und er, der Sohn, wollte nicht mit ihr rechten.

Weichere Gefühle regten sich wieder in ihm, rangen die Bitterkeit nieder und behielten die Oberhand.

Waren sein Vater und er nicht Kameraden geworden? War nicht trotz all den trüben Erlebnissen ein reiches, leuchtendes Stück Sonne auf seine Kindheit gefallen?

Doch! Das war es! Er durfte nicht undankbar sein!

Wie frei hatte er das Landleben genießen dürfen! Wie hatte er die Heimat lieben gelernt! Früh war er ein Meister der Rosse, ein Kenner des Viehs geworden, dem bald kein Fältchen praktischen Wissens mehr verborgen blieb. Dazwischen hatte er Zeit gefunden zu allem, was ein Jungenleben köstlich macht. Kein Baum war ihm zu hoch, kein Graben zu breit gewesen. Er fing den Weißfisch mit der Hand und lernte der stehenden Forelle die gefährliche Drahtschlinge über den Kopf zu streifen.

Nur eines, das freilich hatte er nicht gelernt, den Mädchen nachzusteigen. „Wir bleiben beieinander, Vater,“ hatter oft im Scherz gesagt, und kein Tanzboden hatte ihn jemals gesehen. „Wozu das blöde Herumtrampen!“ Keine zwanzig Gäule sollten ihn wanken machen in seiner Abneigung, wie oft hatte er, der anders geartete, tanzfeindliche Bursch die wenigen Kameraden, die wenigstens äußerlich zu ihm hielten, mit solchen Worten heimgeschickt! Unüberwindlich blieb seine Abneigung, die, ihm unbewußt, wohl dem abschreckenden Beispiel seiner Mutter zuzuschreiben war. Er fand keinen Geschmack am Weibe, ganz einfach, und er dachte sich weiter nichts dabei.

Und dann war doch sein Tag gekommen!

Auftaucht in ihm ein Bild voll lodernder Leidenschaft. Es kam die Zeit, da die Verhältnisse daheim schier unerträglich wurden, und daß ihn der Vater auf die landwirtschaftliche Hochschule des Landes schickte. Neu, schillernd neu war das alles gewesen!

In zager Gleichgiltigkeit betrat er dieses Hohenheim; aber wenige Tage genügten, um einen Sturm des Aufruhrs in ihm zu entfesseln, der den Spiegel seiner landstillen Seele um so höher aufwühlte, je tiefer sein Selbstbewußtsein vor einer schneidend aufschreienden Wahrheit versank: Blind war er bisher durchs Leben gegangen! Die Kraft des Geistes, die Menschen wendet und modelt, sprang ihn unversehens wie ein Rüde an. Da riß er die Augen auf wie ein verwundertes Kind. Nicht lange, denn er ahnte mit einem Schlage den Wunderborn, der ihm nun sprudeln sollte.

(Fortsetzung folgt.)

— Vom Kasernenhof. — Unteroffizier (zu einem Rekruten, der während Stillgestanden kommandiert ist, niest): „Wie alt sind Sie?“ — Rekrut: „21 Jahr'!“ — Unteroffizier: Einundzwanzig Jahr' haben Sie also zum Niesen Zeit gehabt, und da müssen Sie jetzt g'rad' während des Stillstehens niesen?“

## Kearney und O'Donnell.

### Wurden von Sondergroßgeschworenen in Anklagezustand versetzt.

**Des Grabsches bezichtigt.**

**Auch gegen vier andere Mitglieder des Baugewerkschaftsrates wurden Anklagen erhoben. — Der Leichenbestatter-Trust beschäftigt Grandjury.**

Die Sondergroßgeschworenen beschlossen gestern, in Verbindung mit der Grabschuntersuchung in der hiesigen Bauindustrie Anklagen gegen Tom Kearney, den Präsidenten des Baugewerkschafts-Rates, Simon O'Donnell, seinen Vorgänger, und vier andere Arbeiterführer zu erheben.

Beamte des Baugewerkschaftsrates spielten zwar wiederholt eine Rolle bei der von dem Daileyschen Legislaturausschuß geführten Untersuchung, aber es wird jetzt das erste Mal sein, daß ihre Namen in Anklageschriften erwähnt werden.

Die anderen vier Gewerkschaftler, gegen welche die Erhebung von Anklagen beschlossen wurde, sind Tom Flynn und William Schardt, Geschäftsagenten der Bauschreinergewerkschaft, sowie Frank Curran und Arthur Wallace, Geschäftsagenten der Anstreichergewerkschaft. Gegen Curran ist früher schon eine Anklage erhoben worden.

O'Donnell, Schardt und Curran werden bezichtigt, $2,500 unter sich verteilt zu haben, die sie angeblich von den Eigentümern des Atlantic-Hotels im Jahre 1919 erpreßten. Das Hotel wurde damals umgebaut und O'Donnell wurde das Geld angeblich bezahlt, um Arbeiterausstände zu verhindern.

Kearney, Flynn, Wallace und Curran wird zur Last gelegt, bei der Erbauung des Baltimore Theaters $1,300 angenommen zu haben, um einen Arbeiterausstand beizulegen. Sie sollen $2,500 verlangt, sich schließlich aber mit $1,300 zufrieden gegeben haben.

Gegen O'Donnell und Kearney dürften noch weitere Anklagen erhoben werden. Sie sollen $4,000 beziehungsweise $15,000 bei der Erbauung des Webster Hotels und des Roosevelt Theaters durch Androhung von Arbeiterausständen erlangt haben.

Wie Hilfsstaatsanwalt Gorman mitteilte, wird der Umstand, daß es die Absicht der Bundesgroßgeschworenen ist, sich eingehend mit dem Verband der Backsteinfabrikanten zu befassen, die Staatsbehörde nicht daran hindern, ihre gegen den angeblichen Trust begonnene Untersuchung weiterzuführen. Der Verband wird beschuldigt, den Preis der Backsteine ohne triftigen Grund von $4 auf $16 für tausend Stück erhöht zu haben. William F. Schlake, Präsident der Illinois Brick Co. und Geschäftsleiter des Verbands der Bauunternehmer, wird einer der Hauptzeugen sein.

**Leichenbestatter-Trust.**

Die Großgeschworenen des Maitermins werden sich heute eingehend mit dem sogenannten Leichenbestatter-Trust, einem Verband von Leichenbestattern und Garagebesitzern beschäftigen, die seit geraumer Zeit den Preis für Beerdigungen kontrolliert und vom Verbande unabhängige Leichenbestatter auf alle mögliche Weise zu schädigen versucht haben sollen. Wie Hilfsstaatsanwalt James T. McShane bekannt gab, wird er die Erhebung von Anklagen gegen fünfzehn Beamte und Direktoren der Chicago Motor Liverymens Association, wie sich der angebliche Trust nennt, verlangen. Sie werden beschuldigt werden, den Boykott über vom Verbande unabhängige Leichenbestatter verhängt, den Versuch gemacht zu haben, den Preis für Beerdigungen willkürlich festzusetzen und zu kontrollieren und vielleicht auch Explosivstoffe benützt zu haben, um widerspenstige Leichenbestatter einzuschüchtern. Ihr Treiben sei ein verabscheuungswürdiges gewesen, sagte Hilfsstaatsanwalt McShane, der seit geraumer Zeit mit einer Untersuchung der Angelegenheit beschäftigt ist. Vor nichts seien sie zurückgeschreckt.

**Die Beschuldigten.**

Wie McShane sagte, wird er den Großgeschworenen Beweismaterial gegen die folgenden Personen, die mit einer Ausnahme alle Mitglieder der Chicago Motor Liverymens Association sind, unterbreiten:

Frederick Johns, Präsident, 2511 Augusta Straße.

Matthew J. Lamb, Vize-Präsident, 3659 Union Avenue.

Robert K. Sloan, Sekretär, 189 West Madison Straße.

Roy McGrath, Schatzmeister, 1909 Humboldt Blvd.

William Hartig, früherer Geschäftsagent.

Die anderen, gegen die Klagen geführt wurden, sind Mitglieder des Direktoriums. Ihre Namen sind: H. J. Seeber, 3045 Washington Blvd.; John C. Emery, 850 Newport Ave.; Abe Lauer, 1416 West Roosevelt Road; Edward Mühöfer, 1325 Clybourn Ave.; Thomas M. Crane, 1520 West 69. Str.; Harry Pinter, 1920 Sedgwick Str.; Geo. Hickey, 7841 S. Halsted Str.; Nate Jacobs, 1639 Insurance Exchange Bldg.; R. K. Valentine, 671 West 64. Str. ,und J. B. Marzano, 931 West Polk Str.

Hartig gestand, daß ein geheimes Uebereinkommen zwischen den Leichenbestattern besteht und gab auch zu, daß in einem Falle Dynamit benützt wurde, um dem Verlangen des Verbands bei unabhängigen Leichenbestattern Geltung zu verschaffen. Weinstein & Niermann waren die Leichenbestatter, in deren Geschäft seiner Zeit eine Bombe geworfen wurde.

Den Aussagen anderer Zeugen zufolge wurde der Preis für ein Auto bei einer Beerdigung willkürlich von dem Verband festgesetzt. Es sollte nicht weniger als $16.25 und nicht mehr als $39 berechnet werden. Mitglieder, welche gegen die Anordnung verstießen, an Beerdigungen teilnahmen, an denen auch unabhängige Leichenbestatter oder solche, über welche der Boykott verhängt worden war, mitwirkten, wurden mit Geldstrafen in Höhe von $50 bis $500 belegt. Listen mit den Namen von bestraften Leichenbestattern und solchen, über die der Boykott verhängt worden war, wurden monatlich jedem Verbandsmitglied zugesandt.

**Machte ein Ende.**

**Von Kopfweh geplagt, erschoß sich die Frau eines Bankiers.**

Frau Laura L. Emerson, die Gattin des Bankiers Guy L. Emerson, welcher im Hause 39 Süd LaSalle Straße sein Geschäft hat, machte in ihrer Wohnung in LaGrange ihrem Leben durch Erschießen ein Ende. In einem Briefe, den sie kurz vor ihrem Tode geschrieben haben muß, bat sie ihren Gatten und ihre Mutter um Verzeihung für ihre Tat und erklärte, daß sie des Lebens müde sei. Frau Emerson litt seit drei Jahren an andauernden starken Kopfschmerzen und hatte die Hoffnung auf Besserung aufgegeben. Ihr Gatte war gerade dabei, im Garten vor seinem Hause den Rasen zu besprengen, als er den Schuß hörte. Er lief sofort ins Haus und fand seine Frau mit dem Revolver in der Hand auf dem Fußboden ihres Schlafzimmers liegen. Sie starb, noch ehe ärztliche Hilfe zur Stelle geschafft werden konnte.

In seiner Wohnung, 3305 Süd Leavitt Straße, erschoß sich der Arbeiter Joseph Bicheret. Er war seit längerer Zeit außer Arbeit gewesen.

**Grau in grau.**

**Malt ein trübes Bild von der Lage der Juden in Polen.**

Superiorrichter Hugo Pam hat im Auftrage der Hebrew Sheltering and Immigration Society of America Polen, Rumänien, Litauen, Oesterreich, Ungarn und mehrere andere Länder bereist, um sich an Ort und Stelle durch den Augenschein von der Lage der dort hausenden Juden zu überzeugen. Gestern kehrte er von dieser viermonatigen „Forschungsreise“ zurück und entwarf ein sehr trübes Bild von der Lage der Juden in Polen.

„Dort haben“, sagte er, „tausende und abertausende von Juden, die den Verfolgungen und Metzeleien in Kleinrußland entronnen sind, ein vorläufiges Unterkommen gefunden. Die Aermsten leben dort in wahrhaft jämmerlichen Verhältnissen. Schutzlos der Willkür und der Ausbeutung ausgesetzt, schlechter behandelt, wie das Vieh, fristen die Aermsten, oft zu zwanzig in einem Raume zusammengepfercht, ihr an Not, Sorge und Entbehrungen reiches Dasein. Dessenungeachtet hat der schlecht unterrichtete Kongreß das Einwanderungsgesetz erlassen, das die Einwanderung auf 3 Prozent der hier wohnhaften russischen Juden beschränkt. Wird dieses Gesetz auch nur für die Dauer eines Jahres durchgeführt, so werden die in Polen lebenden Juden entsetzlich darunter zu leiden haben. Nähme man dagegen die Aermsten hier mit offenen Armen auf, so würden ihrer 95 Prozent erstklassige Amerikaner werden.“

**Skandinavisch-Amerik. Linie.**

Der Dampfer „Oscar II.“ von der Skandinavisch-Amerikanischen Linie ist am 4. Juni mit 189 Kajütenpassagieren und 292 Reisenden in der 3. Klasse von Christiania abgefahren und soll am 14. Juni in New York eintreffen. Von dort wird er am 23. Juni wieder abfahren.

## Frau folgt Ehemanns Rat

**Und wird wieder gesund gemacht durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.**

Springfield, Mass. — „Der Arzt sagte zu meinem Gatten, daß ich mich einer Operation zu unterziehen hätte, andernfalls ich eine kranke Frau bleiben und infolge meines schwachen Zustandes keine Kinder mehr haben würde. Ich widersetzte mich einer Operation. Mein Mann drang in mich, Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound zu versuchen, um zu sehen, ob es mir nicht helfen würde. Während der ersten vier Monate konnte ich nur wenig arbeiten, lag die meiste Zeit darnieder, war nervös und konnte fast nichts genießen, jedoch mein Mann erinnerte mich immer daran, das Vegetable Compound einzunehmen und ich befolgte seinen Rat. Von meinen acht Kindern war das letzte die leichteste Geburt und ich bin des Lobes voll über Ihr Vegetable Compound. Ich empfehle es meinen Freundinnen, wenn sich diese über ihren Gesundheitszustand beklagen.“ — Frau M. Natale, 72 Fremont Str., Springfield, Mass.

Kranke, leidende Frauen machen unzufriedene Heime und es kann sich jeder, wenn er Frau Natale's Brief liest, vorstellen, wie dieses Heim durch ihre Wiederherstellung sich verwandelte. Jede Frau, die an ähnlichen Beschwerden leidet, sollte mit Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound einen vorurteilsfreien Versuch machen. Es ist sicherlich der Mühe wert.

Doppelte Stamps jeden Tag bis Mittag

**E. H. KNOOP & Co**
NORTH AVE. AT VINE ST.

Laden offen Samstag bis 9 Uhr abends.

## Bargains für Samstag

**Gingham**
Reguläre 25c fancy Dreß Ginghams—in Plaids und Checks — Rester in guten Längen — speziell für Samstag die Yard zu nur **15c**

**Strümpfe**
Mittlere gerippte baumwollene Kinderstrümpfe, in schwarz oder weiß, dopp. Fersen und Zehen; reg. 25c und 30c Werte, Gr. 5½—9½, zu....... **19c**

**Netting**
Einfach weißes Marquisette Netting — 36 Zoll breit — eine gute schwere Sorte—speziell für Samstag die Yard offeriert zu nur **18c**

**Regenschirme**
Damen- u. Männer-Regenschirme, schwarze baumwoll. Taffeta, starkes Paragongestell, mit seid. Cord besetzte Griffe, auch Holzgriffe, zu.. **$1.59**

**Percales**
Dreß Percales — 36 Zoll breit; in figurierten u. gestreiften grauen Entwürfen—passend für Hauskleider; wert 19c—speziell für Samstag die Yard zu **13c**

**Babysachen**
Schöne Flannelette Garments für Babies, Kimonos, Sacques, Pinning Blankets und Skirts; rosa und blauer Besatz; Samstag für ............ **48c**

**Dunoleum Rugs**
Odds und Ends von Dunoleum Rugs — Größe 6 bei 9 Fuß — speziell für Samstag — Eure Auswahl zu **$2.95**

**Hüte**
Ungarnierte Hüte, hübsche neue Fassons, passend für Damen, Misses u. Kinder; großes Sortiment Formen und Farben — reg. $2.00 wert, speziell für Samstag zu ........ **69c**

**Voiles**
Alle unsere 59c fancy Dreß Voiles; in dunkel und hell figurierten und geblümten Mustern, um sie zu räumen, für Samstag die Yard zu nur **39c**

**Kleider**
Neue Plaid Kleider für Mädchen von 8—14 Jahren, schöne jugendliche Fassons und neuer Besatz; große Auswahl; Samstag zu... **$1.59**

**Salzbüchsen**
Halbporzellan Salzbüchsen — sind sehr schön verziert — speziell für Samstag das Stück offeriert zu nur **98c**

**Hauskleider**
Hell gestreifte Nachmittags-Hauskleider; sehr nette Muster, guter Percale und zahlreiche große Sorten, speziell Samstag zu ........ **$1.95**

**Overalls**
Einfach blaue oder Hickory gestreifte Overalls oder Coats — in Größen von 36 bis zu 44; reguläre $1.25 Werte; speziell für Samstag offeriert zu **79c**

**Spitzen**
Importierte Spitzen, imitierte gehäkelte Muster, in Ecru — etwa 1 Zoll breit, reg. zu 10c verkauft, für Samstag die Yard zu nur .............. **5c**

**Canister Set**
Weiß emailliertes Canister Set — bestehend aus vier Büchsen, Für Mehl, Zucker, Kaffee und Tee — speziell für Samstag das Set offeriert zu nur **$1.19**

**Stickerei**
Weiße Stickerei, 12 Zoll breit; hübsch geblümte Muster, aus guter Sorte Swiß ;35c wert — speziell für Samstag die Yard zu ............ **23c**

**Unterzeug**
Fein gerippte Lisle Leibchen für Damen, niedriger Hals und ärmellos; fancy bei Hand gehäkelte Yokes; Größen 36 und 38, regulär 95c speziell für Samstag zu nur **65c**

**Taschen**
Leder Victory Taschen; schwarz und farbig; haben Innen-Spiegel und Strapgriffe; reguläre $1.00 Werte, speziell für Samstag zu ........ **79c**

**Oxfords**
Oxfords und ein Strap Pumps für Damen — Cubanische und Louis Absätze — reguläre $5.00 und $6.00 Werte; speziell für Samstag, Paar zu **$2.89**

**Musselin**
Echter Fruit of the Loom Muslin, 36 Zoll breit; 25c wert — speziell für Samstag die Yard zu ............ **16½c**

## Ganzwollene und nicht verschießende Blaue Serges zu $25

Es ist nicht immer leicht, Anzüge, sorgfältig gemacht aus reinwollenen, nicht verschießenden Serges, zu einem so niedrigen Preise wie dem unsrigen zu verkaufen. Sie widerstehen dem härtesten Gebrauch, dem Serges ausgesetzt werden. Ihr werdet sie als Kleider von ganz ungewöhnlicher Güte ansehen, die Euch viel mehr als gewöhnlichen Wert geben zu diesem Preis. **$25**

## Kleider für das heiße Wetter

Kühle und behagliche Sommer-Anzüge, in hellen und dunklen Schattierungen und in Palm Beach, Kool Kloth und Mohairs sind hier zu Eurer Auswahl. Alle neuesten Modelle sind eingeschlossen.

**$12.95 bis $25**

**YONDORF CLOTHING CO.**

Drei Läden: VAN BUREN und HALSTED STR. / MILWAUKEE und CHICAGO AVE. / NORTH AVE. u. LARRABEE STR.

Läden am Samstag bis abends 9 Uhr offen.

## Case & Martin Co.,
### Bäcker von
# Connecticut Pies

**Ein äußerst delikates, zufriedenstellendes und bekömmliches Dessert**

Bestellt heute für morgen. — Verlangt Case & Martin's.

**Leset die Sonntagpost**

UMI

Wir geben die Werte und erhalten das Geschäft.

Chicagos größtes Kleider-Ereignis

Morgen

(Samstag) und Montag — Nur 2 Tage!

**Damen** Bitte, schickt Euren Gatten, Sohn, Bruder, Verlobten oder Vater zu uns und erhaltet eines dieser außergewöhnlich feinen 31-Stück Blue Bird Dinner-Sets und andere Entwürfe absolut frei mit jedem Einkauf. Wir verschenken sie, um unsere Kleider in die Familien von Chicago und Umgebung zu bringen.

**Frei!** Ihr könnt eines dieser schönen 31-Stücke Porzellan-Dinner-Sets, Blue Bird oder andere Entwürfe, morgen (Samstag) und Montag absolut frei erhalten, mit einem Einkauf eines Rogers Bros. Anzugs. Wir haben gerade genug dieser Dinner-Sets, um 2 Tage zu reichen, darum kommt frühzeitig.

2 Hosen-Anzüge $17

$21 $25 $35 $37.50

Reguläre $31 bis $65 Werte bei diesem großen Verkauf für Männer, junge Männer und Hochschüler. Absolut garantiert reinwollen. Neueste Moden u. tadellose Arbeit.

Anzüge mit einem Paar Hosen

Reguläre $27 bis $40 Werte für Männer, junge Männer u. Jünglinge, einschl. echte Palm Beach u. Mohair Anzüge. Fertig zum Anziehen und besser als sog. „auf Bestellung gemachte" Anzüge.

Nicht weniger $15-$20 Nicht mehr

Geld zurück
Garantie mit jedem Einkauf.

An die Leser der Abendpost, unsere Freunde u. Kunden: Könnt Ihr gerade jetzt nicht einen Anzug kaufen, so gebt diese Anzeige Euren Freunden oder Nachbarn. Sie werden es würdigen. Wir danken.

Offen Samstag bis 10 Uhr abends

Rogers Brothers
322 S. STATE STREET
Zwischen Van Buren Straße und Jackson Boulevard.

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden.

Samstag-Spezialitäten!

Gerade in der Mitte der Saison offerieren wir das reichhaltigste Sortiment in Schuhzeug für die Männer und Damen — weit unter den Wholesale-Kosten. Wir zeigen hier nur ein paar Modelle von den Hunderten, die wir zur Auswahl haben.

$2.98 und $4.95

Und hier ist ein ungewöhnlicher Bargain für die Kleinen Barfuß-Sandalen bis zur Größe 2. $2 Wert. So lange Vorrat reicht,

$1.39

MOHAWK SHOE COMPANY
Zwei Läden
522—524 North Avenue nahe Larrabee Str. | 4024—4026 Elston Ave. nahe Irving Park Blvd.

# Die Droschkenfehde.

## „Yellow Cab" Lenker Phillip Fox legt ein Geständnis ab.

### Stadtrat greift ein.

**Polizei glaubt eine Räuberbande hinter Schloß und Riegel zu haben. — Revolverkampf zwischen Polizei und Banditen. — Angeblich entwischt.**

Der in Diensten der Checker Cab Company stehende Lenker Philip Fox, Nr. 2342 Washburne Avenue, legte gestern ein Geständnis ab, in dem er nicht allein zugab, daß er an der Schießerei beteiligt war, bei welcher der in Diensten der Yellow Cab Co. stehende Lenker P. A. Skirven an Kedzie Ave. und W. Roosevelt Road getötet wurde, sondern auch die Namen der fünf anderen Lenker der Checker Cab Company nannte, die sich mit ihm in dem Kraftwagen befanden. Detektives fahnden jetzt nach den Genossen. Fox gab alle Einzelheiten des Vorfalls an und erwähnte auch die Einschüchterungsmethoden, die bei dem Kampf gegen die Lenker der Yellow Cab Co. angewandt wurden. Eine Anzahl Verwandte der von Fox genannten Genossen wurde in Untersuchungshaft genommen. Das Geständnis von Fox war die Folge gewisser Angaben von B. J. Brown, dem Besitzer einer Billardhalle an Division und Robey Straße, dem die Burschen nach der Schießerei ihre Revolver zur Aufbewahrung übergeben hatten. Joseph Zomowski, ein in Diensten der Checker Cab Co. stehender Lenker, meldete in der Bezirkswache an W. Chicago Ave., daß zwei Männer, die in einer Droschke der Yellow Cab Co. fuhren, in der Nähe der N. California Ave. und W. Grand Ave. auf ihn geschossen hätten. Die Polizei untersucht den Vorfall.

Auf Anordnung des der Verkehrsabteilung der Polizei vorstehenden Polizeikapitäns Patrick Lavin wurden 25 in Diensten der Checker Cab Company stehende Lenker in Haft genommen, welche angeblich keine Stationslizenzen hatten. Eine dahingehende städtische Verordnung wurde im Dezember 1919 vom Stadtrat angenommen, aber bis gestern abend nicht durchgeführt. Die Lenker der Checker Cab Company wurden festgenommen, als sie in die Stände einzudringen versuchten, für welche die Yellow Cab Co. besondere Lizenzgelder bezahlt hatte.

**Stadtrat greift ein.**

Um den Streitigkeiten zwischen den Angestellten der beiden Taxameter-Gesellschaften ein für alle Male ein Ende zu machen, wurde dem Stadtrat heute nachmittag von Ald. Joseph O. Kostner und Ald. George M. Maypole ein Vorschlag unterbreitet, durch den der Bürgermeister ersucht wird, beiden Gesellschaften die weitere Benutzung der Straßen der Stadt zu verbieten, falls die geringsten Ruhestörungen vorkommen sollten. Sollte die eine oder die andere Partei aggressiv werden, dann soll ihrer Gesellschaft auf der Stelle die städtische Lizenz entzogen werden.

Obwohl die Angelegenheit direkt nichts mit dem stadträtlichen Finanzausschuß zu tun hat, kam sie doch in dessen Sitzung zur Sprache, und die Stadtväter drückten in ungeschminkten Worten ihre Entrüstung über das Benehmen der Kraftdroschkenlenker aus. Während der Schießerei am Mittwoch abend waren die Teilhaber der Ald. Kostnerschen Anwaltsfirma, John M. Arvey und Edwin J. Raber, ehemaliger Hilfsstaatsanwalt, verhaftet worden; sie saßen zufällig in einem Automobil vor dem Sherman Hotel, zusammen mit Harry Sokoll, einem Bruder von Michael Sokoll, dem Präsidenten der Checker Company. Sie wurden verhaftet, weil sie sich angeblich weigerten, mit ihrem Auto weiterzufahren, wurden aber einige Stunden später gegen Bürgschaft entlassen.

**Zehn im Garn.**

Mit der Verhaftung von sieben Männern und drei Frauen hofft die Polizei eine Räuberbande dingfest gemacht zu haben, welche allein in den letzten paar Wochen eingestandenermaßen 45 Räubereien ausgeführt und dabei eine Beute von über $100,000 gemacht haben soll. Fünf der Burschen wurden dabei erwischt, als sie aus dem Herrenausstattungs-Geschäft von Walter Rasmussen, 3159 Elston Ave., mithilfe eines Tunnels, der von einem benachbarten leeren Laden aus unter der Mauer hindurch gegraben worden war, Waren im Werte von $15,000 gestohlen hatten. Die Verhafteten sind: Peter Clark, 2017 Wolfram Str., George Connell, 2312 Osgood Str., Edward Darrow, auch Ryan genannt, 2108 Seminary Ave., und Patrick Lyons, 2949 N. Tallman Ave. Ein als Jack Lorind oder Moxey bekannter Mann entkam, trotzdem die Beamten ihm einen Hagel von Revolverkugeln nachsandten. Clark, welcher als der leitende Geist der Bande betrachtet wird, gab später der Polizei den Namen von Betty OConnell oder Betty Connell, 2108 Seminary Ave., als einer Gehilfin der Bande an, und diese wurde in ihrer Wohnung zusammen mit ihrer Schwester Marie und einer gewissen Ruth Jefferson, auch Miller genannt, verhaftet. Mit der inzwischen von anderen Beamten erfolgten Festnahme von John Chaippe, 1938 Cleveland Ave., und einem Manne namens Edward Miller waren dann alle Mitglieder der Bande, soweit sie der Polizei bekannt sind, hinter Schloß und Riegel.

Für den Tod des am vergangenen Dienstag erschossenen Polizisten Joseph Kurz haben die Koronersgeschworenen bei der Leichenschau zwei Männer als verantwortlich bezeichnet. Ihre Empfehlung geht dahin, Louis Brinzing wegen Mordes und den Polizisten von der Maxwell Str. Wache, Arthur Brinzing, wegen Beihilfe zum Morde unter Anklage zu stellen.

Wie der Polizeichef von River Forest bekant gibt, sind dort Harry Schwartz aus New York und Stephen Nash verhaftet worden. In ihrem Besitz fanden sich Wertsachen, die auf über $3000 geschätzt werden und aus dem Hause von Frl. Dorothy Bumsted, 511 Park Ave., River Forest, gestohlen worden sein sollen.

Der Polizeichef Charles Fitzmorris belohnte die Polizisten, welche mit Detektivesergeant John Egan einen Revolverkampf mit vier Banditen ausfochten, John Jannecak töteten und zwei andere verwundeten, dadurch, daß er ihnen eine Rangerhöhung verlieh.

**Bandit schwer verwundet.**

Einer von zwei Banditen, welche einen Ueberfall in dem Schmuckwarenladen von M. Kosiek, Nr. 1653 W. 38. Straße, verübt und Schmucksachen im Werte von $20,000 gestohlen hatten, wurden in einem Revolverkampf, den die beiden Burschen mit der Polizei auszufechten hatten, in den Unterleib geschossen und liegt jetzt mit dem Tode ringend im Brighton Park Hospital. Der andere Gauner wurde verhaftet. Der Schwerverwundete ist der 17jährige Burton Parquette, Nr. 3124 W. Monroe Straße. Der Gefangene ist der 23jährige Bruder des Schwerverwundeten, Emery.

Das Duett kam in den Laden und ersuchte den Besitzer Kosiek, ihnen Diamanten zu zeigen, worauf der ahnungslose Händler, in der Meinung, einen guten Verkauf abschließen zu können, sein gesamtes Lager vor den Schurken ausbreitete. Kosiek setzte Emery den Wert der Steine auseinander, als plötzlich Burton einen Revolver zog und Kosiek befahl, die Hände hochzuhalten. Kosiek tat wie ihm befohlen war, worauf das saubere Brüderpaar sich alle die vor ihm liegenden Kostbarkeiten aneignete. Dann sprangen die Burschen in einen vor dem Laden stehenden Kraftwagen und sausten davon. Zwei gegenüber dem Schmuckwaren-Laden wohnhafte Männer hatten den Vorgang bemerkt und riefen den Polizisten John Mead, der gerade zur Stelle kam, als die Burschen davonsausten. Er rief ihnen zu, zu halten, und feuerte ihnen, als sie dem Befehle nicht nachkamen, mehrere Schüsse nach, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Mead zwang dann einen vorüberfahrenden Kraftwagen in seine Dienste und nahm die Verfolgung auf.

Inzwischen waren auch die Hauptwache und die Bezirkswachen an Deering Straße und in Brighton Park benachrichtigt worden, von wo aus sofort Abteilungen von Beamten in Kraftwagen ausgeschickt wurden. Bis zum Bubbly Creek ging die Jagd. Hier sprangen die Kerle, um den Bach kreuzen zu können, aus ihrem Auto und suchten dann Zuflucht in dem Lagerhaus Nr. 1435 W. 38. Straße, wo sie von den Beamten umzingelt wurden. Es entwickelte sich nun eine lebhafte Revolverschlacht zwischen den Polizisten und den Burschen, die erst endete, nachdem Burton angeschossen worden war. Emery kam dann mit erhobenen Händen aus seinem Versteck und ergab sich.

**Sind es die Richtigen?**

Nachdem es ihr gelungen ist, den 32jährigen, im Hotel Tremont wohnhaften, James Barrett und den 38jährigen Ben Benjamin, Nr. 3607 West Roosevelt Road, teilweise zu identifizieren, glaubt die Polizei die Burschen zu haben, welche vor ungefähr fünf Wochen einen Ueberfall in den Bureaus der Gebrüder Ringold verübten und Schmuckwaren im Werte von $322,000 stahlen. Die Burschen wurden an Sacramento Avenue und Van Buren Straße nach kurzer Jagd verhaftet. Leroy Present, ein Angestellter der Schmuckwarenhandlung von Philip Present & Sons in Buffalo, welcher die Kostbarkeiten gehörten, kam gerade in die Räume der Firma als die Burschen eintraten, und identifizierte das Pärchen. Die Spitzbuben sollen die gestohlenen Schmucksachen für $40,000 verkauft und dann auf flottem Fuße gelebt haben. Dies führte zu ihrer Entdeckung.

---

— Verfrühte Freude. — Dichter: „... O, Sie sind ein ganz gescheiter Kopf!" — Angehender Dichter (geschmeichelt): „So, haben Sie meine Gedichte gelesen?" — Dichter: „Allerdings — aber trotzdem lasse ich mich in meiner guten Meinung nicht irre machen!"

Verlängert Euer Leben um viele Jahre

Fühlt 10 bis 30 Jahre jünger.

Um das Blut rein zu halten, müßt Ihr nur eine reine Medizin, wie Bulgarischen Bluttee, gebrauchen.

Millionen von Leuten gebrauchen dieses feine Bluttonik. Es ist die einzige reine Kräutermedizin, welche von einem jeden Mitglied der Familie gebraucht werden kann, um den Magen stützen, die Eingeweide zart anregen und das tötliche Harnsäuregift aus den Nieren vertreiben zu helfen. Keine Medizin hat so viel Kraft, die Natur zu korrigieren und zu unterstützen, wie

Bulgarischer Blut-Tee

Ueberall in Apotheken verkauft oder durch versicherte Post, 1 große Familienschachtel $1.25, oder 3 Schachteln $3.15, oder 6 Schachteln $5.25. Adressiert: H. H. Von Schlick, President Marvel Products Company, 314 Marvel Building, Pittsburgh, Pa.

jn10,24

# Der Fünfcents-Fahrpreis.

## Thompsons Straßenbahnvorlage wird vermutlich nächste Woche zum Gesetz werden.

### Findet wenige Gegner.

**Für Landstraßenbauten wurden im Hause $60,000,000 bewilligt. — Staatliche Zementfabrik. — Small dringt auf Minimal-Bewilligungen.**

Springfield, 10. Juni. Bürgermeister Thompsons Straßenbahnvorlage wird spätestens heute in acht Tagen in beiden Häusern der Staatslegislatur zur Annahme gelangt sein. Nachdem sie im Hause mit überwältigender Mehrheit, 84 gegen 31 Stimmen, angenommen wurde., wird sie am Montag dem Senat unterbreitet werden, und man erwartet, daß sie dort wenig Opposition finden und ebenfalls eine große Mehrheit erzielen wird. Bei der Abstimmung im Hause schien es eine Zeitlang, als ob die Demokraten von Chicago auf einen Wink „von oben herab" warteten, wie sie stimmen sollten; dieser Wink kam aber nicht. Die folgenden Chicagoer Demokraten stimmten schließlich gegen die Vorlage: James P. Boyle, George Garry Noonan und Peter S. Smith. Außerdem stimmten die folgenden Republikaner von Cook County dagegen: Carl E. Müller vom 29. Distrikt; Ralph E. Church von Evanston und Howard P. Castle von Waukegan. Die folgenden Chicagoer waren zwar anwesend, stimmten aber nicht: Der ehemalige Sprecher Shanahan und William H. Cruden, Republikaner; sowie Bernard J. Conlon, Michael F. Maher, Joseph Perina und J. W. Ryan, Demokraten. Shanahan erklärte während der Diskussion, er betrachte die Sache als ein unsicheres Experiment und werde nicht stimmen, da er selbst an Transportsystemen finanziell interessiert sei. Die Opposition seitens der Transportkorporationen war eine außerordentlich heftige. Zeitweise herrschte ein derartiger Tumult im Hause, daß Sprecher Dahlberg Mühe hatte, die Ruhe wiederherzustellen; oft mußte er Repräsentanten, die über einzelne Punkte in der Vorlage Aufklärung haben wollten, zu sich vor sein Pult rufen und ihnen die Information privatim geben, da sie infolge des Geräusches nichts verstehen konnten.

Die mit der Straßenbahnvorlage eng verknüpfte Utilitätenvorlage des Governors, die den Städten im Staate Selbstverwaltung der Nutzeinrichtungen zusichert, wird wahrscheinlich am Dienstag im Senat zur zweiten Lesung aufgerufen und ohne große Schwierigkeiten angenommen werden; im Hause ging sie bereits am 25. Mai durch.

**$60,000,000 für Landstraßen.**

Unmittelbar vor Vertagung, die erst spät abends anstatt nachmittags eintrat, wurde im Hause die Vorlage angenommen, die insgesamt $60,000,000 für den Bau von Landstraßen im Staate aussetzt. $5,000,000 sind für den Bau einer Zementfabrik bestimmt. Dadurch, daß der Staat sein eigenes Zement herstellt, hofft der Governor den Zementtrust unschädlich machen und so die Kosten für Landstraßenbauten herabsetzen zu können.

Auf Antrag von Repräsentant Shanahan wurde die Chicagoer Schulbehörde genötigt, sich mit einer 8 Cents-Steuer für die kostenlose Verausgabung von Schulbüchern einverstanden zu erklären. Die allgemeine Steuerrate für Schulzwecke wurde im Hause auf $1.92 festgesetzt.

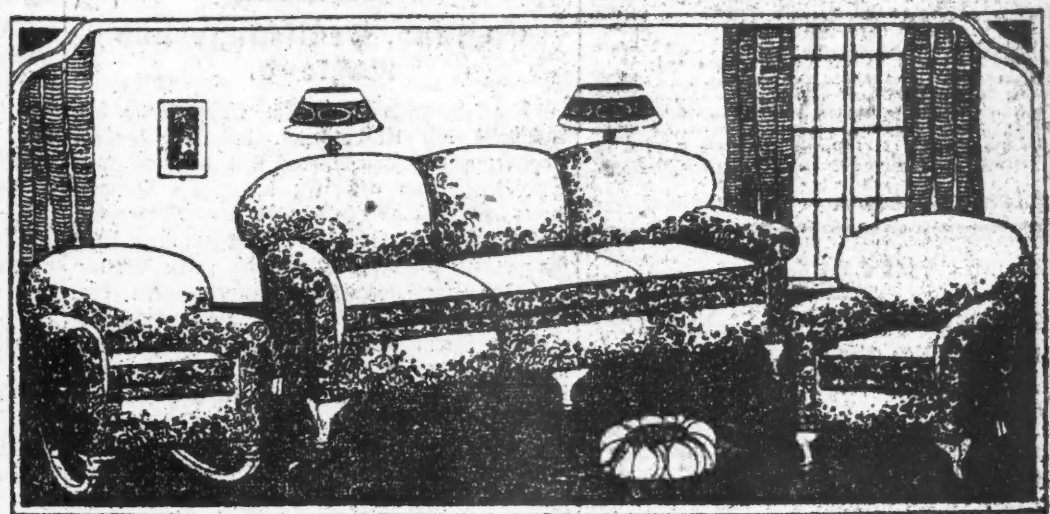
R. E. Blackwood, der Sekretär der Zivildienst-Reform-Vereinigung, sandte Bekanntmachungen an die Legislaturmitglieder aus, in denen er gegen die Wheelersche Zivildienstvorlage Front macht. Diese bestimmt bekanntlich, daß in gewissen Verwaltungszweigen kein Zivildienstzwang herrschen solle, womit sich Governor Small bereits einverstanden erklärte. Small begründete seinen Standpunkt damit, daß junge Leute, die ihre Zivildienstprüfung glänzend beständen, unmöglich die verschiedenen wichtigen Verwaltungsposten in Staatsinstituten und auf Staatsfarmen ausfüllen können, da diese vor allem Erfahrung und praktische Kenntnisse erforderten. Blackwood behauptet, die Vorlage sei zu dem Zweck eingereicht worden, der Staatsverwaltung eine Gelegenheit zu geben, die Stellen mit Politikern zu besetzen.

**Die Verwilligungen.**

Governor Small forderte in einem Schreiben beide Häuser auf, die Verwilligungen nach Möglichkeit zu beschneiden. Die „Omnibus"-Vorlage verlangt Verwilligungen in Höhe von $39,000,000, oder $11,000,000 mehr als vor zwei Jahren. Der Governor berief eine Konferenz der Vorsteher aller Verwaltungszweige ein, in der er sie auf sein dem Volke gegebenes Kampagneversprechen aufmerksam machte, daß er die Ausgaben auf ein Minimum beschränken werde.

Eine Diskussion über die Chicagoer Steuerrate führte im Hause vorläufig zu keinem Resultat. Die Rate wurde zuerst auf $1.85 festgesetzt, jedoch wurde dieser Beschluß wieder rückgängig gemacht, nachdem verschiedene Aenderungen niedergestimmt waren. Im allgemeinen herrscht die Ansicht vor, daß die Steuerrate zu guterletzt doch $1.85 sein werde. Vermutlich wird der Beschluß kurz vor Vertagung gefaßt werden, und der Chicagoer Finanzausschuß muß dann schleunigst seinen Jahresetat aufstellen, da dieser bis zum 1. Juli angenommen sein muß.

S. ROSENBAUM CO.
Möbel von Qualität

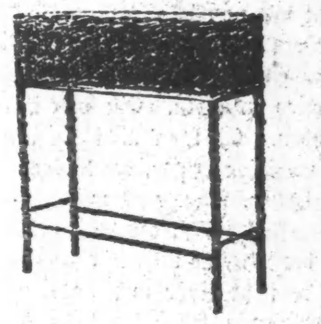


Luxuriöses 3-Stücke Parlor Suite

Es gibt keinen Zweig in der Möbel-Industrie, in dem die Fabrikanten nicht ihre Preise so schnell und bereitwillig adjustiert haben, wie die, welche Polster-Möbel herstellen. Es ist durch deren Mitwirkung, daß wir imstande sind, diese wundervolle 3-Stücke Wohnzimmer-Suite — mit prachtvollen Tapestries und Velours überzogen, zu offerieren; nie vorher für weniger als $300.00 verkauft, zu dem bemerkenswert niedrigen Preis von $149.00

Rohr-Schaukelstuhl

Dieser Fiber Rohr Schaukelstuhl oder Stuhl, mit prächtigem Denim überzogen, ein echter Bargain, offeriert zu weniger als den Vorkriegspreisen — wert das Doppelte, zu $9.75



Diese Rohr Fernery, alle Farben, ein wirklicher Wert zu $11.50; spez. zu $5.75

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen angenommen.

S. Rosenbaum Co.
Möbel von Qualität

Alle Läden sind Donnerstag und Samstag bis 10 Uhr abends geöffnet.

Drei Läden
3120-22 LINCOLN AVENUE
½ Block südlich der Belmont Ave.
5228-30 N. CLARK STRASSE
Ecke Farragut Ave.
SHERMAN & DAVIS STRASSE
(Evanston)

Leichte Abzahlungsbedingungen gewährt, wenn gewünscht.

## Achtung, Skatspieler!

**Der 24. Skatkonvent findet am Samstag und Sonntag in Milwaukee statt.**

Alle Vorbereitungen sind getroffen, um die Teilnehmer an dem Konvent und den beiden großen Tournieren der Amerikanischen Skatliga, die am Samstag und Sonntag in Milwaukee stattfinden werden, nach ihrem Bestimmungsort und später wieder zurück nach Chicago zu befördern. Sowohl die Eisenbahnen wie auch die North Shore Electric sind veranlaßt worden, ermäßigte Fahrpreise zu gewähren.

Fahrkarten über die North Shore Electric sind zum Preise von $2.31 für die einfache und $4.62 für die Rundfahrt in dem bekannten Lokal Old Quincy Nr. 9, La Salle und Randolph Str., erhältlich. Samstag nachmittag und Sonntag fährt halbstündlich ein Zug von Adams und Wabash, Randolph und Wabash oder Wilson Avenue ab. Wer mit der Eisenbahn fährt, verlange, wenn er seine Fahrkarte für $3.20 löst, ein „Certificate", welches er dann in Milwaukee dem Sekretär Schwemer und dem Bahnvertreter vorlegen muß, worauf er eine Bescheinigung erhält, welche ihn zu halbem Fahrpreis, natürlich nur über die gleiche Bahn, für die Rückfahrt berechtigt.

Die üblichen beiden Tourniere finden am Sonntag statt und beginnen pünktlich um 2.30 Uhr und 6.30 Uhr und zwar sei bei dieser Gelegenheit bemerkt, daß Milwaukee gerade wie Chicago die „Taglichtersparnis" eingeführt hat. Die Chicagoer Skatonkel, mit Ausnahme derjenigen, welche Delegaten zum Konvent sind und deshalb bereits am Samstag nachmittag 2.30 Uhr zur Stelle sein müssen, oder derjenigen, welche bereits am Samstag abend an dem Vor-Tournament im Calumet Club teilnehmen und dabei ihre Eintrittskarte für die beiden Haupttournamente gewinnen wollen, können daher bequem am Sonntag morgen abfahren, und es sind die nötigen Vorbereitungen für prompte Rückbeförderung am Sonntag abend getroffen.

Für Leute, die morgen Kleider kaufen

Hier sind wirkliche Werte

Diese Anzüge mit zwei Paar Hosen sind garantiert als die größten Werte in Chicago.

Dieselben sind gemacht aus dauerhaften Worsteds, ganzwollenen Cassimeres, Cheviots und Tweeds.

Alle neuen Muster einschließlich der beliebten Herringbones, Checks, Pencil-Streifen und in einer Verschiedenheit von schlichten Farben.

Zögert nicht. Kommt am Samstag und kauft einen dieser

2 Paar Hosen Anzüge

Fünfzig Dollar Werte nur... $35

Andere zu $40, $45 und $50.

Anzüge mit einem Paar Hosen zu... $25 u. aufwärts

2 Paar Hosen Anzüge für Knaben

Moderne dauerhafte Anzüge, in verschiedenen Modellen — einige haben Pleats, andere Yokes und einige sind einfach. Widerstehen hartem Gebrauch — Größen 7—18 Jahre, zu..... $15

Frei Baseball oder Bat mit Knaben-Anzügen. Frei

Offen Samstag abends.

Das Heim der guten Kleider.

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee und Armitage Aves. — 2 Läden — 2739 W. North Ave., nahe California Ave.

## Beamtenwahl des Singvereins.

Das Ergebnis der Beamtenwahl bei der Mittwoch abend stattgefundenen Jahresversammlung des Chicago Singverein war wie folgt:

Charles H. Wacker, Präsident.
Ernest J. Kruetgen, 1. Vizepräs.
Frau H. A. Kirchhoff, 2. Vizepräsidentin.
Traugott Weber, Schatzmeister.
Frau Anna M. Rizzo, Sekretärin.
Frl. J. Speth, Finanzsekretärin.
Albert Fuchs, Bibliothekar.
Wm. Boeppler, Dirigent.
Direktoren: Richard Wassermann, E. J. König, A. Kroch, Hermann Wollenberger, Frau Cecilie Hammerstein, Frau Albertine Meixner und Frau J. S. Buchl.

## Aus Vereinskreisen.

Die Liedertafel Vorwärts hält ihr übliches Basket-Piknik am Sonntag, dem 26. Juni, ab, und zwar ist wiederum Park Ridge als Ausflugsort gewählt worden. Wer bereits das Vergnügen hatte, mit den fidelen Sangesbrüdern einige Stunden in Gottes freier Natur zu verleben, braucht weiter keine Einladung. Für diejenigen, welche noch nicht dabei waren, genüge die Ankündigung, daß für Unterhaltung sowie für die bestmöglichen Erfrischungen gesorgt ist. Züge verlassen den Northwestern Bahnhof (Central Standard Zeit) um 8:32, 9:44, 11:55, 12:28 und halten dementsprechend an Clybourn Junction, Irving Park und Jefferson Park. Die Komitemitglieder auf den Zügen haben Fahrkarten.

---

Leset die „Sonntagpost".

## Kinderfest.

Morgen nachmittag findet im Grant Park ein Kinderfest statt, zu dem alle Kinder der Stadt, besonders aber die von den öffentlichen Spielplätzen, aus den Siedelungen, aus den sogenannten „Tenementbezirken" und endlich auch die „Boy"- und „Girl-Scouts" und ähnliche Jugendverbände eingeladen sind. Auf dem Programm stehen Spiele, militärische Uebungen, Turnübungen und Tanz. Dem Feste geht ein Umzug der Teilnehmer voran, die um 2 Uhr die Michigan Ave. hinauf zum Festplatz marschieren werden.

## Ist unversöhnlich.

Als gestern Frau Mary N. Navidson Lamb im hiesigen Sittengericht wegen Mangels an Beweisen von der von ihrer Schwiegermutter, Frau Mary J. Lamb, der früheren Präsidentin des hiesigen Verbandes der Kriegsmütter, gegen sie erhobenen, auf Doppelehe lautenden Anklage freigesprochen wurde, erklärte die Schwiegermutter, daß sie den Kampf keineswegs einstellen, sondern jetzt in den Staaten Indiana und Colorado gegen die Schwiegertochter vorgehen werde. Sie behauptet, Marie habe, ehe sie ihre Scheidung in Colorado erlangte, ihren Sohn Frank Lamb geheiratet.

Zahnärzte

Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL,
1572 N. HALSTED STR.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends.
Im Juni, Juli u. Aug. Sonntags geschlossen.
mai29,frsomomi*

Leset die „Sonntagpost".

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ............................ 2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada
außerhalb Chicagos ............ $5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost“ ............ $7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost“ allein nach Canada ............ $2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost“, die einzelne Nummer ............ 5 Cents

„Abendpost“-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy ............................ 2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year ............ $5.00
Including "Sonntagpost" per year ............ $7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year ............ $2.50
Price per "Sonntagpost" ............ 5 Cents
Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 137.


## Mexiko.

Der Beste kann nicht im Frieden leben, wenn's dem bösen Nachbarn nicht gefällt.

Das gilt wie für die Einzelnen, so für die Nationen.

Ein anmaßender, ungerechter und streitsüchtiger Nachbar mag den friedfertigsten Menschen in Harnisch bringen und ihm die Freude an seinem Heim gründlich vergällen. Ein Land, in dem andauernd Zwist und Streit herrschen, oder dessen Regierung Gesetze erläßt, bezw. Maßnahmen trifft, die dem Völkerrechte widersprechen, schädigt das Nachbarland; macht das freundschaftliche Nebeneinanderleben, das Vorbedingung ist für gedeihliche Entwickelung beider Völker, so gut wie unmöglich.

Der Einzelne mag, dem unangenehmen Nachbar zu entgehen, sein Heim verkaufen und sich anderswo ansiedeln. Ein Volk ist an sein Land gebunden. Es kann nicht umziehen und wird nicht umziehen wollen, der lästigen Nachbarschaft zu entgehen, solange es noch genug Kraft und Selbstgefühl besitzt, als Volk gelten zu können. Läßt der Nachbar nicht mit sich reden, will oder kann er nicht Ruhe und Ordnung schaffen im eigenen Hause, sodaß die Belästigung ein Ende findet, und bequemt er sich nicht zu Recht und Gerechtigkeit, so wird früher oder später allemal der Versuch gemacht werden, ihn dazu zu zwingen, und „Grenzregulierungen“ werden die Folge sein.

Mexiko ist für die Vereinigten Staaten schon lange, wenn nicht ein böser, so doch ein störender, unangenehmer Nachbar gewesen. Vielleicht — vom mexikanischen Standpunkte aus jedenfalls — war auch die große Republik für Mexiko ein unangenehmer Nachbar; wahrscheinlich ein gefürchteter Nachbar, weil man jenseits des Rio Grande die gewaltige Uebermacht der Vereinigten Staaten sehr gut erkannte und die amerikanische Politik nicht immer klar erkennen ließ, daß die unverantwortlichen Umtriebe und Machenschaften gewisser amerikanischer Elemente in Mexiko in Washington nicht gebilligt und insgeheim unterstützt wurden. Auch wird man es den Mexikanern nicht verdenken können, wenn sie, im Hinblick auf die frühere amerikanisch-mexikanische Geschichte und Amerikas Handlungsweise und Stellungnahme dieser oder jener anderen lateinamerikanischen Republik gegenüber für „Amerika“ einiges Mißtrauen haben.

Tatsache ist, daß das Verhältnis zwischen Amerika und Mexiko seit der Revolution, die dem Porfiria Diaz'schen Regime ein Ende machte, sehr unbefriedigend und unfreundlich war und daß die offenbare Mißstimmung zwischen beiden Ländern von beiderseitigen guten Freunden stetig geschürt, mit Fleiß wachgehalten und nach Möglichkeit ausgenutzt wurde zum Schaden beider.

Die innere Lage in Mexiko hat sich in neuerer Zeit sehr erfreulich geklärt und gebessert. Die Obregon'sche Regierung, auf gesetzlichem Wege zur Herrschaft gekommen, scheint den guten Willen der großen Masse zu besitzen und hat es verstanden, Ruhe und Ordnung im Lande herzustellen. Sie wünscht, behufs weiterer Festigung die Anerkennung der Vereinigten Staaten, des großen nördlichen Nachbars. „Washington“ ist bereit, ihr diese zu bewilligen — unter einer Bedingung: Der, daß Mexiko sich besonders verpflichte, amerikanischen Bürgern in Mexiko den Schutz werden zu lassen, zu dem sie nach dem allgemein anerkannten Völkerrecht berechtigt sind **und** die Eigentumsrechte amerikanischer Bürger in Mexiko zu achten.

Das wäre eigentlich selbstverständlich. Mexiko nahm aber im Jahre 1917 eine neue Verfassung an, welche gewisse Bestimmungen enthält, die als zurückwirkend auf die Zeit vor 1917 erachtet werden mögen, und unter denen eine Beschlagnahme großen, vor der Annahme der neuen Verfassung von Amerikanern in Mexiko erworbenen Besitzes — Ländereien, Bergbau- und Oelgerechtsame u. s. w. — möglich wäre. Die Möglichkeit zu beseitigen ist zur Zeit das Ziel des Staatssekretärs Hughes.

„Mexiko“, sagt Staatssekretär Hughes in seiner dieser Tage veröffentlichten Darlegung des „Falles“, „hat das Recht, bezüglich seiner öffentlichen Ländereien, irgendwelche Bestimmungen zu treffen, die ihm gefallen, aber es hat nicht das Recht, ohne Entschädigung rechtsgiltige Besitztitel, die von amerikanischen Bürgern unter den (damals geltenden) mexikanischen Gesetzen erworben wurden, ohne Entschädigung zu zerstören.... Diese Frage ist von größter Wichtigkeit, angesichts gewisser Bestimmungen der in 1917 erlassenen Verfassung Mexikos.... Wenn gesagt wird, daß kein Unrecht geplant ist... und daß die Verfassung nicht so ausgelegt werden wird, daß sie rückwirkende Kraft habe, dann sollte dies in gehöriger Form und bindend festgelegt werden.... Es ist notwendig, daß die Absichten Mexikos (in dieser Hinsicht) endgiltig klar gestellt werden.“

Geschieht dies zur Befriedigung unseres Staatsdepartements, dann wird der schon ausgearbeitete und völlig fertige Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen den Ver. Staaten und der Republik Mexiko zweifelsohne schnelle Unterzeichnung und Ratifizierung finden, und damit die Anerkennung der Obregon'schen Regierung erfolgen.

Einer Pressemeldung aus Mexiko zufolge soll Obregon nicht geneigt sein, der Forderung unsrer Regierung zu entsprechen. Die Meldung wird, wie so sehr viele andere, die in den letzten Jahren aus Mexiko kamen, aus den „Fingern gesogen“ und unrichtig sein. Wenn nicht, dann wird Herr Obregon gut tun, sich die Sache noch zu überlegen. Denn was Staatssekretär Hughes fordert, ist so offensichtlich recht und billig, und **so notwendig**, daß er auf seiner Forderung bestehen muß und Mexiko sich der allergrößten Gefahr aussetzen würde, wollte es den etwaigen weiteren Einflüssen gewisser guter Freunde lauschen und dem starken Nachbarn sein gutes Recht verweigern wollen.

Das Amerika von 1921 ist nicht mehr das Amerika von 1916/17, dem man mit Erfolg drohen konnte, weil es, von Feinden umgeben, ungerüstet und militärisch schwach war. — —

## England, Deutschland und Rußland.

Die „Abendpost“ brachte dieser Tage den Wortlaut des Abkommens, das die deutsche Regierung vor Monatsfrist mit der russischen Sowietregierung getroffen hat. Die Tatsache dieses Vertragsabschlusses ist von Bedeutung, auch für die Ver. Staaten. Deutschland ist schon die zweite europäische Macht, die einen Vertrag mit der Sowietregierung unterschrieben hat. Die erste war England. Daß die deutsche Regierung ihrem Beispiel folgte, war eine notwendige Folge. Deutschland und Rußland sind in ihren wirtschaftlichen Beziehungen auf einander angewiesen. Daß ihre politischen Beziehungen sich gleichfalls enger knüpfen werden, dafür scheint die blödsinnige Politik der Entente zu sorgen. Der Entente ist in diesem Falle England allerdings nicht zuzurechnen. Denn England ist schlau genug gewesen, ohne seine Bundesgenossen erst ins Vertrauen zu ziehen, auf seine eigene Faust mit den Bolschewisten zu verhandeln. Die Verhandlungen zwischen Rußland und Deutschland haben monatelang gewährt und führten bereits im Februar zu einer Art Vorprotokoll, das von den beiderseitigen Unterhändlern in Moskau unterzeichnet wurde. Der am 6. Mai abgeschlossene Vertrag könnte beinahe als ein Handels- bezw. wirtschaftlicher Vertrag angesprochen und muß jedenfalls als der Vorläufer eines solchen betrachtet werden.

* * *

Der Unterschied zwischen dem deutsch-russischen und dem englisch-russischen Vertrage scheint vor allem darin zu liegen, daß die britische Regierung durch diesen die Sowietregierung als faktische Regierung anerkannte, während die deutsche Regierung sie in jenem bereits als rechtmäßige Regierung ansieht. Denn das Verhältnis des Deutschen Reiches zu Rußland ist ein anderes als das zwischen England und dem Sowietstaate. Deutschland hat die Sowietregierung bereits im Frieden von Brest-Litowsk als rechtsgültig anerkannt. Und wenn es sich auch im Versailler Vertrage notgedrungen mit der Aufhebung jenes Friedensvertrages einverstanden erklärte und auf alle aus ihm entstammenden Vorteile verzichtete, so ist es doch klar, daß es sich durch diese Bestimmungen lediglich gegenüber der Entente gebunden erachtete, aber nicht der Sowietregierung gegenüber, da weder die russische, noch die ukrainische Regierung an der Pariser Konferenz teilgenommen oder den Versailler Vertrag unterschrieben hat. Nach deutscher Auffassung dürfte der jetzt abgeschlossene Vertrag also nur einen weiteren Schritt in der endgültigen Feststellung des völkerrechtlichen Verhältnisses zwischen beiden Staaten sein. Er bildet eine ausdrückliche Bestätigung des Zustandes, der zwischen Deutschland und Rußland tatsächlich schon lange Zeit faktisch bestand, und wird den Weg bahnen zur Eröffnung eines regelrechten Handelsverkehrs zwischen beiden Ländern.

* * *

Es besteht wohl kaum ein Zweifel, daß Deutschland und England hinsichtlich Rußlands Hand in Hand arbeiten. Wenn solche Zweifel beständen, so sollten sie durch die Nachricht zerstreut werden, daß der Sowietzar Lenin auf dem Sprunge steht, eine Geschäftsreise nach Berlin und London zu unternehmen. Es ist bekannt, daß Krassin sich geraume Zeit an der Spree aufgehalten und dort mit einer Gruppe einflußreicher Kapitalisten verhandelt hat, die ihrerseits wieder zu einer ähnlichen Gruppe Londoner Finanziers in engen Beziehungen stehen dürfte. Die beidene Gruppen werden sich voraussichtlich zur Anbahnung regelrechter Handelsbeziehungen mit Sowietrußland zusammenschließen und ein riesiges Geschäft machen. Natürlich stellen die Herren Kapitalisten den Bolschewisten eine Reihe von Bedingungen, bevor sie ihr Geld riskieren. Die hauptsächlichste davon ist die, daß Lenin seine Regierung wesentlich ummodeln muß. Er soll an Stelle einer reinen Bolschewistenregierung eine neue Regierung auf einer Koalitionsbasis errichten, an der sämtliche Parteien unter alleinigem Ausschlusse der Anarchisten teilnehmen sollen. Die zweite Bedingung geht dahin, daß Lenin den deutschen und britischen Kapitalisten in Rußland die Wege für ihre Tätigkeit ebnen, ihnen also weitgehende wirtschaftliche Konzessionen bewilligen soll. Eine Einigung hierüber dürfte bloß eine Frage der Zeit sein. Denn Rußland braucht Hilfe von auswärts, wenn es wirtschaftlich bestehen soll, und Deutschland und England brauchen den Handel mit Rußland. Das in Aussicht genommene Abkommen zwischen den dreien bringt mithin jedem einen Vorteil.

* * *

Und die Ver. Staaten? Sie wollen, wie vor kurzem von maßgebender Seite aus verkündigt wurde, nichts mit Rußland zu schaffen haben. Das heißt also mit anderen Worten: sie wollen die Ausbeutung der wirtschaftlichen Möglichkeiten England und Deutschland überlassen, ohne auch nur einen kleinen Finger zu rühren, um sich für die Produkte ihrer Industrie einen bescheidenen Anteil jenes gewaltigen Absatzgebietes zu sichern. Warum das? Glaubt man etwa bei England anzustoßen oder bei Frankreich, das immer noch seinen in Rußland spurlos versenkten Milliarden nachweint?

## Amerikanische Pressestimmen

### Lohnreduktion. Billigere Frachtraten?

Die vorgenommene zwölfprozentige Reduktion der Löhne der Eisenbahner gibt der Presse Veranlassung, für eine Herabsetzung der Frachtraten einzutreten.

Die „Richmond Times-Dispatch“ (demokr.) sagt: „Die Reduktion der Frachtraten würde die Einnahmen durch vermehrtes Geschäft erhöhen und den Eisenbahnen mehr Vorteile bringen, als hohe Raten und schlechte Einnahmen.“

Der „Syracuse Herald“ (unabh.) ist gleicher Ansicht und bemerkt: „Es kann als sicher angenommen werden, daß das Geschäft der Eisenbahnen sich sofort bessern würde, denn nur die fast unglaublichen hohen Frachtraten sind die Ursachen, daß tausende von leeren Güterwagen in den Frachtbahnhöfen unbenutzt stehen.“

Die „Scranton Times“ (demokr.) bemerkt lakonisch: „Nach der Lohnreduktion — Frachtraten-Reduktion; also, beginnt damit.“

Das „Worcester Telegram“ (republ.) glaubt nicht, daß man sofort eine Ermäßigung eintreten lassen werde und ist der Meinung, daß man im Irrtum sei, anzunehmen, daß Löhne und Saläre die alleinigen Ursachen sind, warum man bislang die Frachtraten nicht ermäßigt habe. Es wären vielmehr die „unsichtbaren Ausgaben“, die nicht veröffentlicht werden, welche dafür verantwortlich sind.

Auch der „Buffalo Expreß“ (republ.) spricht sich dahin aus, daß die Eisenbahngesellschaften vorerst nur langsam vorangehen werden, und daß man sich nicht allzugroße Hoffnungen auf eine baldige Frachtraten-Ermäßigung machen solle.

Die „New York World“ (demokr.) erklärt: „Die Frachtraten sind ebenso wenig ‚heilig‘ und ‚unantastbar‘, wie die Lohnraten. So wie jene emporschnellten, als die Löhne aufgebessert wurden, ebenso müssen jetzt die Frachtraten zugleich mit den Löhnen erniedrigt werden.“

Der „Johnstown Democrat“ (demokr.) führt aus: „Ohne Frachtraten-Ermäßigung werde die Lohnreduktion dem Publikum keinen Nutzen bringen, und die verwerfliche Verwässerung des Kapitals wird andauern und die Eisenbahnen dürften am Ende in derselben schlimmen Lage sein, wie sie es jetzt sind.“

Die „New York Tribune“ (republ.) sieht in der Tatsache, daß der Präsident tatkräftig für billigere Frachtraten eintritt, den ersten Schritt zur Erreichung eines geregelten, leistungsfähigen Eisenbahndienstes.

Der „Philadelphia Record“ (demokr. unabh.) ist dagegen, daß der Präsident durch seine Einmischung in Eisenbahnangelegenheiten den Gesellschaften Vorschriften zu machen versucht.

Der „Cleveland Plain Dealer“ (demokr. unabh.) ist zwar für billigere Frachtraten, ist jedoch der Ansicht, daß die Eisenbahnen ein größeres Einkommen haben müssen, um ein leistungsfähiges Transportsystem aufrechterhalten zu können.

Der „Washington Star“ (unabh.) ist entschieden dafür, daß die Raten sofort ermäßigt werden, indem er schreibt: „Selbst nach Reduktion der Frachtraten werden die Eisenbahnen im Stande sein, nicht nur die laufenden Kosten zu decken, sondern auch eine angemessene Dividende zu erklären.“

Der „New York Herald“ (unabh.) ist derselben Meinung und berechnet, daß im nächsten halben Jahr, selbst ohne Geschäftsaufschwung, die Eisenbahnen sich erholen werden. Aber um das zu erreichen, wird man die Löhne noch mehr herabsetzen müssen; erst dann wird man dem Publikum niedrigere Fracht- und Pasagierraten geben können.

**Germanisches Institut Helsingfors.** Ein germanisches Institut ist in Helsingfors begründet worden. Seine Aufgabe besteht in der Veranstaltung allgemeinverständlicher Vorlesungen und Uebungen vornehmlich aus dem Gebiete der geschichtlich sprachlichen Wissenschaften, von Lehrgängen und Förderungskursen in der deutschen Sprache und von Besprechung der Zeitfragen, gegebenenfalls unter Zuziehung auswärtiger Vortragender. An Vorlesungen finden wir solche über Kunst und Erziehung, Goethes Faust, neue deutsche Lyrik und Balladen-Dichtung, Philosophie der Geschichte von Herder bis Spengler, Geschichte der deutschen Kunst, das Wesen der Zeitung, Fragen der neueren Aesthetik, Beziehungen zwischen finnischem und deutschem Geistesleben, germanische Urzeit, Biologie und Sprache, deutsche Romantik, politische und wirtschaftliche Geographie Deutschlands, deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert. D. A. J.

* * *

**Unterbringung der deutschen Einwanderung in Mexiko.** — In der Hauptstadt Mexiko hat eine Versammlung der führenden Mitglieder der dortigen deutschen Kolonie stattgefunden, die sich mit der Frage der Unterbringung der deutschen Einwanderer in Mexiko befaßte. Diese Versammlung stellte den ersten Schritt zu einem Werk dar, durch das die deutsche Kolonie Mexikos den einwandernden Landsleuten die Vorbedingung zu ihrem weiteren Fortkommen schaffen will. Es sei hier vorläufig nur auf das Projekt einer Lehrfarm hingewiesen, auf der deutsche Landwirte die nötige Erfahrung sammeln sollen, um später auf eigener Scholle oder als Verwalter fremder Grundbesitze vorwärtszukommen. Die führenden Deutschen Mexikos warnen aber im Anschluß an dieses Projekt, ihre neu zuwandernden Landsleute vor der Täuschung, als ob in Deutschland erworbene landwirtschaftliche Kenntnisse den Deutschen auch schon zu vollwertiger Arbeit in Mexiko befähigten. Selbst der nach deutschen Begriffen voll ausgebildete Landwirt in Mexiko müsse in vielen Dingen von Grund auf neu lernen, wolle er bei seinen „peons“, den untergebenen Arbeitern niederer Kategorie, jenen Respekt genießen, dessen er zu ersprießlicher Tätigkeit unbedingt bedürfe. Auch eben in Mexiko angekommene junge Kaufleute werden entschieden davor gewarnt, sich als vollwertige Hilfskräfte anzusehen. Derartige Auffassungen führen nur zu Unzufriedenheit mit dem neuen Leben, da die Bezahlung in der Regel zu Anfang weit hinter dem zurückbleibt, was der Einwanderer sich erhofft hat. Die Folge davon ist natürlich, daß er auch sein Leben in einer Weise einschränken muß, die dem rosigen Bild nicht entspricht, das er sich von diesem Leben in Mexiko daheim ausgemalt hat. Erlernung des Spanischen und des Englischen sind die ersten Vorbedingungen für eine ersprießliche Tätigkeit in Mexiko. Fast alle der heute in glänzenden Verhältnissen lebenden Deutschen Mexikos haben klein angefangen und sich anfangs dieselben Beschränkungen auferlegen müssen, die heute den neu Einwandernden erwarten. Die deutsche Kolonie Mexikos tut alles, was nur irgend in ihrer Macht steht, um den aus der alten Heimat neu Zuwandernden in Mexiko eine neue Heimat zu schaffen. Doch muß die Kolonie mit der Eventualität rechnen, daß eines Tages die für Deutsche in Mexiko in Betracht kommenden Stellen in kaufmännischen, technischen und landwirtschaftlichen Betrieben sämtlich besetzt sein werden. Das mexikanische Generalkonsulat in Hamburg teilt mit, daß aus Mexiko die telegraphische Nachricht eingetroffen sei, daß Präsident Obregon das Landwirtschaftsministerium ermächtigt habe, die Einwanderung mit Beihilfen zu unterstützen, und zwar durch Gewährung freier Reise innerhalb Mexikos und durch Vergütung von 50 Prozent der Unkosten durch den Transport von Gepäck und Möbeln auf mexikanischem Gebiet, bei Anschaffung von Zucht- und Haustieren und landwirtschaftlichen Geräten. Einwanderer würden von den Zollgebühren befreit.

# Das neue Europa.

## Durch die Brille eines kritischen Beobachters.

**Von Dr. Walter J. Briggs.**

(Copyright, 1919, von Dr. Walter J. Briggs, Chicago.)

### Deutsche Pfingsten.

Es waren ernste **Pfingsttage**, die das deutsche Volk in diesem **Jahre** durchlebt hat. Im Zeichen der Entscheidung über das Ultimatum von London, die gefallen ist, wie sie fallen mußte, und die man sich hätte füglich ersparen können, wenn diesem großen und tüchtigen Volke nicht nach wie vor der Sinn und die Fähigkeit für diplomatische Verhandlungen in einem merkwürdigen Maße fehlen würde. Hätte man bei der Londoner Konferenz klipp und klar angeboten, was man später an Amerika offerierte, oder wenigstens rein geschäftsmäßig auf Grund des nun einmal unterschriebenen Vertrages unterhandelt, so wäre man gewiß leichter und schneller zum Ziele gekommen, ohne Frankreichs Herzenswunsch nach Sanktionen und der Mobilisierung seiner Truppen zu erfüllen.

Eine der schwersten Enttäuschungen war hier das Versagen der bei der Regierung von Amerika unternommenen Schritte. Niemand hat es sich denken können, daß Noten, wie sie Minister Simons an Präsident Harding absendete, ohne vorherige Vereinbarung mit Washington über Inhalt und Antwort hätten abgehen können. Wie maßlos war daher das allgemeine Erstaunen, als man erfuhr, daß die ganze Aktion auf den Rat einiger Deutsch-Amerikaner, darunter des Anwalts Höfler aus San Francisco und eines Dr. Moldencke aus ebendaher eingeleitet worden war. Nur hat man sich eben heute so daran gewöhnt, daß die Logik immer und überall versagt, daß man sich schließlich auch damit abfand, daß Amerika von der unbedingten Unterwerfung unter seinen Schiedsspruch nichts wissen wollte. Natürlich hatte man sich dadurch trotzdem gebunden zu tun, was ohnedies diktiert werden konnte und zu dessen Befolgung Amerika dann wenigstens freundschaftlich den Rat gab.

Nun wird es sich noch zeigen müssen, ob die unzweifelhaft günstige Wirkung der vernünftigen Art und Weise, in welcher die neue Regierung Wirth die Annahme des Ultimatums durchgeführt hat, die Folge haben wird, daß die Sanktionen baldigst aufgehoben werden, daß der Einmarsch ins Ruhrgebiet unterbleibt und daß, was das Wichtigste ist, die oberschlesische Frage in einem für Deutschland möglichst günstigen Sinne zur Lösung gelangt. Die Anzeichen dafür liegen ja vor. Die Haltung, die Lloyd George diesmal eingenommen hat, scheint auszuschließen, daß er wieder vollkommen umfällt und vielleicht werden die hartbedrängten Oberschlesier es dem Korfanty noch einmal Dank wissen, daß er mit seinem unzeitgemäßen Aufstand und ihren polnischen Schoßkindern die volle Durchführung ihrer Raubpläne vereitelt haben wird.

Soweit aus der Presse und aus Gesprächen mit maßgebenden Personen sich die heutige Stimmung des Landes feststellen läßt, kann man sagen, daß diese ganze bisher letzte Episode des Nachspieles von Versailles mit einer verhältnißmäßigen Ruhe und mit einem Gleichmut aufgenommen ist, der angesichts der schweren Bürde, die Deutschland nunmehr zu tragen hat, dem außerhalb Stehenden vielleicht nicht ganz verständlich erscheint. Erklärlich nur darum, weil man ja seit zwei Jahren wußte, daß diese Festsetzung eines schweren Tributs kommen würde, dann, weil niemand ernstlich daran glaubt, daß tatsächlich jemals 132 Billionen Goldmark gezahlt werden werden, endlich aber, weil die Festlegung irgend eines Zustandes als besser empfunden wird, wie die andauernde Unsicherheit. Schon erinnert man sich daran, daß seinerzeit die unerhörten Zollsätze der McKinley-Bill der deutschen Ausfuhr nach Amerika auf die Dauer nicht Eintrag zu tun vermochte, weiß daß jeder Zustand im Wirtschaftsleben schließlich erträglicher ist, als die Ungewißheit. Und immer wieder sagt man sich, daß das Heil der Welt darauf beruht, daß die deutsche Arbeitskraft mit ihren trefflich organisierten Arbeitsmitteln jenen Erzeugungs-Ueberschuß herstellt, der allein die Ausgleichung und Regelung der Weltverpflichtungen ermöglicht. Das bedeutet Arbeit und Nahrung für das ganze Volk, Wiederaufblühen seines Handels und seiner Schiffahrt und zum Glücke für Deutschland ist die Zahl derer nicht gering, die von dem lebensbejahenden Optimismus erfüllt sind, der aus diesen Umständen die richtigen Folgen herbeiführen kann und wird.

In dem alten deutschen Handels-Emporium von Frankfurt habe ich die Woche vor Pfingsten zugebracht. Dort wird eifrig an den Vorbereitungen zum zweiten internationalen Wirtschaftskongreß gearbeitet, der im nächsten Jahre führende, im praktischen Leben stehende Wirtschafts- und Finanzmänner der ganzen Welt vereinigen soll, um zu beraten, wie die ins Stocken gekommene Maschine der Weltwirtschaft wieder in den normalen Gang gesetzt werden kann. Männer der Wissenschaft, wie Professor Trumpler, praktische Kaufleute, wie Konsul Dr. Kotzenberg und die Leiter der größten deutschen Werke, wie Herr von Schnitzler, einer der Direktoren der Höchster Farbwerke, Geheimrat Wilhelm von Opel von den berühmten Fahrrad- und Automobilwerken vereinigen sich in dieser Tätigkeit mit Finanzmännern, wie Baron Bethmann, Kohlenproduzent, wie Geheimrat Douglas und Andere, um das Ziel zu erreichen, die abgerissenen Fäden der Verständigung zwischen den Wirtschaftsfaktoren der Welt wieder anzuknüpfen. Es berührt seltsam, wenn man auf dem Wege zu den Arbeitsstätten dieser Führer der deutschen Industrie überall den horizontblauen Franzosen und, was noch peinlicher ist, ihren kolonialen Besatzungstruppen begegnet. In der Gegend dorten sind es meistens Marokkaner, kleine gelblichbraune Männchen in Uniformen, die ungefähr ihrer Hautfarbe entsprechen, mit breitem blauen Gürtel und erbsengrünen Fez, sehr grotesk, mit ihren kurzen schwarzen Bärten den Eindruck des Affenhaften noch verstärkend. Fragt man die Einheimischen über die Beziehungen zu diesen Truppen, so lauten die Urteile verschieden. In den Städten, besonders in Wiesbaden und Mainz herrscht einwandfreie Disziplin. Auf dem Lande kommen schwere Mißgriffe und Verbrechen häufig genug vor, so wie kürzlich die vollkommen unprovozierte Ermordung eines angesehenen Bürgers von Höchst.

Der starke Zufluß neuer französischer Truppen, die Frankreich um diese Zeit für die Besatzung der Ruhr sammelte, zeigt sich auch besonders in Wiesbaden, wohin zahlreiche Offiziere vorausgeschickt worden sind. In Wiesbaden selbst ist das Verhältnis der fremden Garnison zu den Einheimischen durchaus freundlich. Man hat sich dorten an die französischen Fahnen und Schilderhäuser, die mich, wie andere amerikanische Freunde, noch immer unangenehm berühren, vollkommen gewöhnt. Der Franzose versteht es, durch die große Geste manchmal das Peinliche der Besetzung zu lindern. So wurde mir erzählt, wie ein französischer General einem erblindeten Deutschen in feldgrauer Uniform zuerst salutierte und daß die aus der Kriegszeit stammenden Bestimmungen, welche den Besatzungs-Offizieren vorzugsweise die Benützung des Bürgersteiges gestatteten, längst aus der Uebung gekommen sind.

Freilich, den Eindruck wie in der Vorkriegszeit, macht Wiesbaden so wenig wie irgend eine andere europäische Stadt. Sein Kurpublikum, das ich bei einem Gartenfest zu beobachten Gelegenheit hatte, ist sehr international. Polnische und russische Laute mischen sich mit englischen, französischen und deutschen, aber nur zu selten taucht eine wirklich elegante Erscheinung auf. Nicht in den Spielsälen, in denen es übrigens nur ganz harmlose Zerstreuungen gibt. Kaum beim Souper und Ball im altberühmten Nassauer Hof, eher noch in der Park-Bar, wo ein animiertes Treiben sich bis zu einer für die von der Polizeistunde um 11 Uhr ins Bett gejagten Berliner ungewöhnlich späten Zeit ausdehnt. Freilich gibt es dort manchmal unangenehme Episoden, wenn die französische Polizei Besucher, die zufällig ihren Paß nicht mithaben, rücksichtslos auf die Wache schleppt. Von der Aufhebung des Paßzwanges in Amerika sollte vorläufig niemand, der nach Europa kommen und hier unabläßig bleiben will, Gebrauch machen. Wenig erfreulich wirkt in Wiesbaden der überaus starke Zufluß jenes weiblichen Elementes, das sich immer im Gefolge von Besatzungsheeren befindet, und für dessen entsprechende Unterbringung die französischen Behörden gewissenhaft Sorge tragen. Was übrigens für die Sicherheit der deutschen Mädchen vor den Angriffen der Soldateska keineswegs ganz ungünstig ist.

Von einwandfreier Schönheit ist und bleibt aber das Bild der herrlichen Anlagen Wiesbadens, die in diesen Frühlingstagen in vollster Blüte stehen und den Schimmer ihrer Schönheit über alles Dunkle und Häßliche der Nachkriegszeit breiten. Der deutsche Frühling! Man muß ihn so lange entbehrt haben im fernen Land, um ihn wieder so voll und ganz zu schätzen. Muß wieder lernen, daß es in der Natur eine langsame und stetige Entwicklung gibt, nicht nur jene explosiven Uebergänge aus der Starre des Winters in die Glut des Sommers, von der wir in Amerika so schwer leiden. Monatelang löst ein Erwachen und Erblühen das andere ab. Einmal ist es die weiße Obstblüte der Birnen und Kirschen, wieder später das zarte Rosa der Aepfel und Pfirsiche; Hellgrün bricht das Laub der Kastanien hervor, während die Buchen noch kahl und zurückhaltend stehen und die Linden kaum den ersten schwachen Ansatz zeigen. Plötzlich erstrahlen weiß und rosig die Blütenkerzen der Kastanien, nach weiteren Wochen rauscht der Goldregen über grünende Büsche, beginnt weiß und lila der Flieder zu schimmern, öffnen sich die blauen Blütendolden der Glycinien, die in überraschendem Maße neben dem alteinheimischen Efeu sich Häuser schmückend Heimatsrecht im deutschen Lande erworben haben.

Und in diesen schimmernden, langwährenden, duftenden Frühling zieht es in hellen Scharen hinaus. Die Kinder, Tag für Tag, da die Schulen das Wandern im deutschen Wald zu einem Teil ihres Erziehungsprogramms gemacht haben, die Aelteren am Sonnabend und vor allem an den Pfingsttagen. Da sieht man Tausende und Abertausende von Wandervögeln — Burschen und Mädel. Die Burschen in kurzer Hose, den Schillerkragen weit zurückgeschlagen, ohne Hüte, die Mädel in einer einfachen Bauerntracht aus geblümtem Kattun. Jeder und jede trägt im Rucksack, was auf der Wanderschaft unbedingt nötig ist und Hunderte von ihnen tragen und spielen die reichbebänderte Laute. So zieht es fröhlich und singend durch Fluren und Wälder in den Taunus, in den Spessart, in den Odenwald, kehrt zurück nach kurzen Tagen der Rast mit gesunden, gebräunten Wangen und hellen Augen, die Jugend des deutschen Volkes in den ersten Frühlingstagen seines Wiederaufblühens nach dem düsteren Winter der Kriegsjahre. Und dem aufmerksamen Beobachter bleibt nur der eine Wunsch, wenn er diese Jugend an den Stätten großer deutscher Erinnerungen, wie an dem Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald, bei der Pfalz bei Caub am Rhein, oder beim Niederwalddenkmal sich versammeln sieht, daß es ihr, wenn sie heranwächst, nicht an den Führern fehlen möge, damit sie in der großen Familie der Nationen den ihr gebührenden Platz wieder einnimmt. Die Liebe zu diesem deutschen Volke und zu seiner Jugend gebietet es, immer wieder die warnende Stimme zu erheben, daß nicht etwa aus falsch verstandenem Nationalgefühl sich wieder jene gefährliche Mentalität entwickle, die in der Abschließung und dem fortgesetzten Verkennen der Geistigkeit und der Bedeutung anderer Völker, ihren höchsten Stolz erblickt.

Leicht ist es ja nicht der Jugend gerade klarzumachen, daß sich die Wiedererhebung des deutschen Volkes nicht in derselben notwendigen Weise vollziehen muß, wie vor hundert Jahren. Man muß auf den guten Genius des deutschen Volkes vertrauen, daß es das gleiche Ziel mit andern und einer neuen Zeit besser angepaßten Mitteln erreichen wird, die seinem verläßlich bevorstehenden Aufschwung ungetrübten Bestand und Dauer sichern werden. Denn das eine soll doch wenigstens die Folge des schweren Leides, das über die ganze Menschheit gekommen ist, sein, daß die Zukunft denjenigen gehört, welche die Gemeinsamkeit der Kultur aller Völker als das wertvollste Gut und gleichzeitig als das sicherste Mittel erkennen, die Eigenart eines jeden zu seiner höchsten und unbestrittenen Blüte zu entfalten.

# Ratschläge zur Gesundheitspflege.

Von Dr. A. H. Weiß, Chicago.

Copyright, 1919, by Dr. A. H. Weis, Chicago, Ill.)

**Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für irgendwelche Fälle werden nicht geliefert.**

**Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.**

### Ueber Hämorrhoiden.

Es ist die Pflicht wahrer Aufklärung — und dieser Aufgabe ist doch unsere Arbeit hier gewidmet — jeden Krankheitszustand, und sei er noch so unästhetisch, für die Laienauffassung zu beleuchten. Und sicherlich wird gar Vielen das heutige Thema gewiß von persönlichem Interesse sein, denn das Leiden der Hämorrhoiden ist ungemein verbreitet.

Zwei fundamentale Ursachen liegen dem zugrunde. Zuförderst die eigentümliche Stellung des Menschen in der Tierreihe in Bezug auf seine aufrechte Haltung. Bei den Tieren, bei welchen die Körperachse in der horizontalen Ebene verläuft, spielen sich alle Blutkreislaufsvorgänge mit größerer Leichtigkeit ab als beim Menschen. Dem Gesetze der Schwerkraft entgegen muß das Herz des Menschen das Blut aus den unteren Extremitäten und dem Leibe wieder in das Herz zurückbringen.

Zweitens könnte man die so häufige Bildung von Hämorrhoiden bei dem modernen Menschen den Zivilisationsschäden aufs Konto schreiben: Die sitzende Lebensweise, der Mangel an Bewegung, fehlende Körperarbeit, welche die Bauchmuskeln zur Zusammenziehung bringt und so den Leibesinhalt drückt und fortbewegen hilft, sind die maßgebenden Faktoren.

Die anatomische Lage und Beschaffenheit der Hämorrhoidalvenen, die das Blut in den Kreislauf zurückführen, ist derart, daß gerade hier Venenerweiterungen sich leichter einstellen können als sonstwo im Körper.

Als letztes tritt noch ein individuelles Moment hinzu. Es gibt bestimmte Krankheiten, die den Blutkreislauf hemmen und erschweren, Krankheiten des Herzens, der Lungen, der Leber usw. Dann auch noch lokale Entzündungen im Gebiete des unteren Darmabschnittes.

Chronische Verstopfung spielt ursächlich auch eine Rolle. Bei der Schwangerschaft durch Druckwirkung hervorgebracht, tritt auch leicht Hämorrhoidenbildung auf.

Es läßt sich auch nicht leugnen, daß familiäre Veranlagung, die Heridität (Vererbung) von Bedeutung ist. Denn wir sehen Hämorrhoidenbildung sehr häufig bei ganz bestimmten Familien.

Die Hämorrhoiden sind bedingt durch örtliche Erweiterung und Verdickung bestimmter Blutvenenteile. Auch das angrenzende Gewebe verdickt sich. Oft sind die Neubildungen und Wucherungen fast polypenartig.. Die Größe ist etwa von Erbsen- bis Wallnußumfang. Auch Farbenveränderung tritt auf, oft sieht das erkrankte Gewebe bläulich aus.

Je nach der Lage sprechen wir von inneren oder äußeren Hämorrhoiden, je nachdem nämlich, ob sie innerhalb oder außerhalb des Sphinkterringes sitzen.

Die Beschwerden des Patienten sind oft geringfügig, dann hinwiederum recht schwere. Besonders machen sich Schmerzen geltend, die bei der Darmentleerung sich außerordentlich steigern. Brennen und oft auch ein fast unerträgliches Jucken wird empfunden. Es kann ein chronischer Katarrh und Entzündung der ganzen angrenzenden Analgegend sich anschließen.

Bekannt sind die auftretenden Blutungen. Der einmalige Blutverlust ist sehr selten bedeutend oder gefährlich, aber das öftere anhaltende Bluten kann doch zu Zuständen der Blutarmut führen.

Wird ein innerer Hämorrhoidalknoten durch den Analring eingeklemmt, so kann schwere Entzündung, manchmal mit Eiterbildung und Fieber auftreten. Ganz plötzlich tritt auch manchmal eine Gerinnung (Thrombus) des Blutes in einem Hämorrhoidalknoten auf, welches heftige Schmerzen und Entzündung verursachen kann.

So unbedeutend dies Leiden auch in Punkto augenblicklicher Gefahr ist, so lästig und unangenehm sind aber auch die Beschwerden, an welchen viele dieser Patienten andauernd leiden.

Die Verhütung der Hämorrhoidenbildung deckt sich durchaus mit den allgemeinen Grundsätzen einer hygienisch richtigen Lebensführung: Regelmäßige ausgibige Bewegung und Körperübungen, mäßiges Essen, Sorge für Stuhlgang, richtige Diät. Die moderne Bevorzugung von Fleisch, Feinbrot, Kartoffeln, Butter in der Diät läßt den Darm erschlaffen. Eine Diät, die viele Schlacken zur Hinausbeförderung liefert, wie grobes Brot, viel Gemüse und Obst, gibt dem Darm genügend Arbeit, um Muskulatur und Blutkreislauf gehörig in Gang zu halten.

Krankheiten wie die oben genannten, die den Blutkreislauf stören, müssen demgemäß behandelt werden.

Es kann von seiten des Arztes viel getan werden, um das Leiden zu mildern. Vollkommene Heilung läßt sich ohne Operation kaum je erzielen. Früher hatten nicht nur die Laien, sondern auch die Aerzte selbst eine gewisse Scheu, Hämorrhoiden zu operieren; aber heutzutage hat sich diese Operation zu einer sehr dankbaren und ungefährlichen gestaltet. Dauernde Heilung tritt gewöhnlich nach diesem kleinen Eingriff ein und der Operierte leidet nicht so sehr, wie man allgemein annimmt, und ist nur für kurze Zeit an sein Krankheitslager gefesselt.

* * *

### Erteilte Auskünfte.

**O. S.** Was verursacht Hämorrhoiden? Schon seit längerer Zeit leide ich daran, und die Schmerzen und Beschwerden sind oft sehr groß. Kann eine tötliche Blutung entstehen?

**Antwort:** Die gewünschte Belehrung ist im heutigen Aufsatz enthalten.

**A. Z.** Ist die Operation für Hämorrhoiden gefährlich, und ist sie immer erfolgreich?

**Antwort:** Man kann die Operation als ungefährlich bezeichnen. Und wenn in experter Weise, d. h. nach den Regeln der Kunst, verfahren wird, sollte auch der Erfolg nicht ausbleiben. Es gibt zwar Fälle, bei welchen aus bestimmten Gründen sich dies Leiden wieder einstellt, aber die Zahl der dauernd Geheilten ist so überwiegend, daß man die Operation eine dankbare nennen darf.


**Member of the Associated Press.**

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Offen Samstags Abends

THE STERN CLOTHING CO.

North Avenue und Larrabee Strasse

# Gute Kleidung zu weniger Kosten!

Stern's versäumt niemals, Ihnen mehr wirkliche Werte für Ihr Geld zu geben, als Sie irgendwo anders finden können. Unsere außerhalb der Loop, trotzdem aber bequeme Lage, unsere Bargeld-Einkäufe, unser schneller Umsatz und die große Menge der Verkäufe ermöglichen es uns, diese erstaunlichen Werte für Samstag und die ganze Woche zu offerieren:

**Männer-Anzüge....$25 bis $45**
Unerreichte Werte; einfach und doppelbrüstig; reine Wolle; die allerfeinste Arbeit.

**Spezieller Männer-Anzug...$25**
Ein außerordentlicher Wert mit einer großen Ersparnis für Sie. Reinwollene, neueste Fassons und Muster, die Jedermann befriedigen.

**Palm Beach-Anzüge, $15 bis $18**
Ebenso aus Mohair und Cool Cloth Stoffen. 2-Stück Anzüge von Outing Coats und Hosen. — Preise auf dem Niveau der guten alten Zeit.

**2-Hosen-Anzüge, $35**
Eine große Spezialität zu $35 für diejenigen, die sie wünschen. Einfach und doppelbrüstige Modelle und zahlreiche Muster zur Auswahl.

**Sommer-Strohhüte....$2.00 und aufw.**
Die eleganteste Partie von Strohhüten, die in Chicago zu geldersparenden Preisen gefunden werden kann. Holt Euren Strohhut hier am Samstag.

**Graduierungs-Anzüge** — fesche Fassons, gerade was die Knaben sich wünschen.


## Foreman besser.

**Er hat bei Autounfall in Indianapolis nur Gehirnerschütterung erlitten.**

Indianapolis, Ind., 10. Juni. In dem Zustand von Oberst Milton J. Foreman von Chicago, der bekanntlich bei dem Automobilunglück schwer verletzt wurde, gelegentlich dessen gestern zu früher Stunde Frederick W. Gailbraith jr., der National Commander der American Legion sein Leben einbüßte, ist eine Wendung zum Besseren eingetreten und die Aerzte sind jetzt der Ansicht, daß er genesen wird. Anfänglich war seitens der Aerzte angenommen worden, daß Oberst Foreman bei dem Sturz einen Schädelbruch davongetragen hatte, aber spätere Untersuchungen ergaben, daß es sich nur um eine ziemlich schwere Gehirnerschütterung handelt.

Die Leiche Galbraith's ist nach dem Wohnort des Verunglückten, Cincinnati überführt worden. Sein Nachfolger wird von der Exekutive der American Legion erwählt werden.

**Leiche in Cincinnati aufgebahrt.**

Cincinnati, O., 10. Juni. Die Leiche von Oberst F. W. Galbraith jr., dem National Commander der American Legion wurde hier unter der Eskorte einer Abteilung Bundestruppen aus Ft. Thomas nach der Memorial Halle überführt und wird dort bis zu der am Samstag stattfindenden Beerdigung aufgebahrt sein.

**Senat ehrt Galbraiths Andenken.**

Washington, D. C., 10. Juni. Im Bundessenat gedachten in ehrenden Worten die Senatoren Willis von Ohio, Frelinghuysen von New Jersey und Walsh von Massachusetts der Verdienste des bei einem Automobilunfall in Indianapolis um'. Leben gekommenen National Commander der American Legion F. W. Galbraith jr.

**Mit allen an Bord verloren.**

San Francisco, 10. Juni. Der Schuner „Harvester", der mit einer Besatzung von 30 Mann seit langer Zeit aus Vana, einem Hafen in der Südsee überfällig ist, wurde heute amtlich für verloren gegeben. Der Dampfer ging am 4. November vorigen Jahres mit einer Kopraladung von Vavan nach San Francisco ab und seitdem fehlt jede Kunde von ihm. Die Fahrt dauert gewöhnlich 60 Tage.


Neu! Neu

**564 Deutsche Volkslieder, 60c**

Zeichnen-Vorlagen zur Selbstbeschäftigung junger Leute, $1.
Bilderbücher, Märchen und Jugendschriften — in großer Auswahl.
Deutscher Hausarzt ....35c
Koch-, Back- und Einmachebuch ....$1
Das Buch vom Feldmarschall Hindenburg. 372 Seiten, reich illustriert....$3
Unberechnet verschicken wir auf Wunsch unseren neuesten Bücher-Katalog.

**Koelling & Klappenbach**
Chicagos deutsche Buchhandlung.
206 West Randolph Strasse

Vierte große Woche.

**Warning!**

Männer und Frauen zusammen erhalten keinen Zutritt zu diesem sensationellen Kino-Bilde wegen des Delikaten in Charakter und Szenerie desselben.

Dieses Bild ist anders als das durchschnittliche — es erzählt alles — zeigt alles. — Nichts, als die nackte Wahrheit.

SOME WILD OATS

Nur für Männer: Vorstellungen beginnen um 11:00, 12:45, 8:00, $9.30. Für Damen nur Freitag. — Bischof Samuel Fallows wird über Geschlechts-Hygiene sprechen.

**Barbee Loop Theater** Monroe und Dearborn Str. midofr

Western Belmont **RIVERVIEW** Clybourn u. Roscoe
Nichts Aehnliches in der Loop.
Jeden Abend — Prächtig, wunderhübsch — Frei.
DeRecat's „Smiles of 1921"
Die prächtigste der Extravaganzen. Versäumt die 10,000 Jewel Szene nicht!
Sonntag, 12. Juni: Sozialist. Piknik. dofrsa

**Berliner Verein von Chicago**
**Ausflug nach Techville**
am Sonntag, den 12. Juni. Gemeinschaftliches Mittagessen um 1 Uhr, nachher Piknik. Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen.

**Soziale Turnhalle**
5 Minuten vom Riverview Park.
1651—59 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
1 Block westlich von Lincoln Ave.
Zum Bundes-Turnfest sorgt für guten Lunch und erstklassige Getränke
Logenhalle und Hallen für kleine und große Festlichkeiten zu vermieten.
Conrad Mueller, Verwalter.
jn10,11,12,17,18,10,24,-jl4X

**Lincoln Turnhalle**
1005 Diversey Parkway
(Unter neuer Verwaltung.)
**Erstklassiges Restaurant**
Beste Getränke.
Große und kleine Hallen
für Vereins- und Familienfestlichkeiten.
Emil Lange August Fehns
Verwalter.
Telephon: Lincoln 1906
11mgltr*

**Jeder Zuckerkranke**
oder Gallen-, Nieren- und Blasenstein-Leidende verlange unser freies Buch und Information.
S. & B. Co.
2118 N. Clark Str., Chicago, Ill.
jn10frson*

**LOT BARGAINS**
Spezial-Verkauf
Um die übrig gebliebenen Lots in unserer West Irving Park Subdivision zu räumen
**könnt Ihr $200 bis $300 sparen,**
wenn Ihr jetzt eine von diesen Lots kauft.

**30x125** Fuß an asphaltierter Straße, 3 Haupt-Straßenbahnlinien innerhalb 2 Blocks — die Verbesserungen allein würden heute $700 kosten. Preis beträgt........ **$900**

**30x136** Fuß, mit Sewer, Wasser- und Gasleitungsröhren bis zur Curblinie. — 3 Blocks von Straßenbahnlinie. $50 Bar, $10 per Monat. Zu........ **$550**

**Fertig um darauf zu bauen**
Alle Verbesserungen sind eingelegt und auch bezahlt
Kanalisation, Wasser, Gas und Zement Seitenwege

Nahe Portage Park gelegen, in feinster Residence-Section der Nordwestseite. In bebauter Nachbarschaft. In der Nähe von drei Straßenbahnlinien. Neue Schule — Carl Schurz Hochschule — Kirchen und Läden.

**50x150** Fuß — Straße ist gepflastert und Leitungen alle eingelegt und bezahlt. Ein Snap.. **$1500**

**36x180** Fuß. Nur 2 von diesen extra tiefen Lots übrig. Alle Verbesserungen, ausgenommen Pflasterung.. **$825**

**35x134** Süd-Front. Nahe neuer Schule. Sewer, Wasser- und Gasleitung und Zement Seitenweg.... **$610**

**Leichte Abzahlungs-Bedingungen**
Kommt am Samstag oder Sonntag und bringt Geld zum Anzahlen mit.
**Zweig-Office: 3924 N. Cicero Ave.,**
1 Block südlich von der Kreuzung von Irving Park Boulevard und Milwaukee Avenue.
Offen jeden Nachmittag und Sonntag den ganzen Tag.
**KOESTER & ZANDER,**
27 West Washington Strasse.


## Wohltätigkeit.

**Chicagoer Frauen-Hilfsverein veranstaltet Fest in Laschobers Halle.**

Angespornt durch den Erfolg seiner letzten Veranstaltung vor etwa zwei Monaten, nach der, dank der Freigebigkeit zahlreicher Gönner, unter denen hier nur Peter Schöneberger, sowie Charles Appel und Fr. Goodmann genannt seien, über $500 an die Notleidenden in der alten Heimat gesandt werden konnten, hat der Chicagoer Frauenhilfsverein beschlossen, ein weiteres Fest für den gleichen guten Zweck am Sonntag, dem 19. Juni, in Laschobers Halle, Nr. 5153 S. Ashland Avenue, abzuhalten. Der Vergnügungsausschuß, bestehend aus den Damen und Herren Koff, Buntschuh, Roß und Schatra hat für gute Verpflegung, sowie für Unterhaltung bestens vorgesorgt und hofft, daß recht viele kommen und ihr Scherflein zur Linderung der Not in der alten Heimat beitragen werden. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintritt 35 Cents die Person.

## Aus der Haft entlassen.

Mary Carroda aus East Chicago, Ind., wurde gestern nach einem Verhör vor Bundeskommissär James R. Glaß von der gegen sie in Verbindung mit dem Postraub letzten Februar in Toledo erhobenen Anklage des Diebstahls entlastet und in Freiheit gesetzt. Sie war in Haft genommen worden, als sie einige der gestohlenen Freiheitsbonds verkaufen wollte.

## Großbetrieb.

Eine Schnapsbrennerei im Großen wurde gestern im Hause Nr. 957 Sedgwick Str. entdeckt, als dort ein an sich unbedeutendes Feuer ausbrach und die Feuerwehr, sowie die Polizei gerufen wurden. Zwei Destillierapparate mit einer Produktionsfähigkeit von 200 Gallonen den Tag und alle zur Schnapsbrennerei nötigen Zutaten, darunter 20 Fässer Maische und 800 Pfd. Zucker, wie auch zwei Fässer mit „Moonshine" wurden gefunden und beschlagnahmt. Die Bundesbehörden wurden benachrichtigt.

## Herrnvereine Deutscher Theaterfreunde.

Die nächste Sitzung findet morgen, um 6 Uhr abends, in der Nordseite Turnhalle statt. Die Komites treten wie gewöhnlich um 5 Uhr zusammen.

Jedes einzelne Mitglied ist dringendst gebeten, zu erscheinen. Es liegen eine Reihe von interessanten Vorschlägen vor, die eingehend beraten werden sollten. Der Vorstand spricht deshalb die ganz besondere Bitte aus, alle Mitglieder morgen begrüßen zu dürfen.

## Die höheren Wege.

„Der Mensch denkt, Gott lenkt", ist ein volkstümliches Sprichwort. Da der Mensch aber sehr selten eine richtige Gott-Vorstellung oder Gottes-Erkenntnis hat, wird es ihm sehr schwer zu beten: „Dein Wille geschehe", denn er befürchtet meist, daß, sowie er seinen eignen Willen aufgibt, ihm von Gott das Liebste geraubt werden oder sonst ein unheimliches Unheil zustoßen würde. Was anders als der Mangel an Gotterkenntnis kann daran schuld sein? Dies ist das Thema von Frau Dr. Krishnas nächstem Vortrag, während der Sommerseison um 10 Uhr Sonntag vormittags im Versammlungslokal 1057 Belmont Ave. Eintritt frei.

Es sind weitere 10,000 Mark an das Sonnenscheinheim in Thüringen abgegangen. Um guterhaltene abgelegte Sachen wird gebeten.

## Der Stein der Weisen.

Philosophen, Mystiker und Alchemisten suchten, von dem Standpunkt ihres Wissens ausgehend, mit mehr oder weniger Erfolg nach dem einzig „Einen", nach welchem heute die ganze Menschheit ohne es zu wissen sucht — oder besser, nach welchem die ganze Menschheit „jagt"! In der Wissenschaft vom Geiste, welche das materielle Dasein erklärbar macht, gibt es eben nur ein zielbewußtes Streben und ein klares Erkennen, welches einen Lebensgleichmut hervorbringt. Mit diesem inneren Gleichmut erwirbt man sich erst den wahren Lebensmut, die Kraft, welche den Menschen fest stehen läßt in allen wechselnden Zuständen des Lebens.

Am Sonntag, dem 12. Juni, abends 8 Uhr, spricht über dieses wissenswerte Thema „Der Stein der Weisen", Frau Jv. Bilz. Versammlungsort: 605 Belmont Ave., 3. Stock, Ecke Broadway; Mittwoch abend 8 Uhr über „Kindererziehung der Waldorfschule in Suttgart". Jedermann ist freundlichst willkommen.

## Bill Jatzikas,

letzte Adresse 549 14. Pl., Chicago, Schlosser, im Jahre 1912 nach Amerika gekommen, wird von seiner Frau und seinen Kindern dringend um ein Lebenszeichen gebeten. Seinen letzten Brief hat die Frau im November 1920 erhalten. Ihre Adresse ist Frau Marianne Jatzikas, bei Gutsbesitzer Baltrusch, Naujeningken, Kreis Ragnit, Ostpreußen.

— Der New Yorker Theaterunternehmer George M. Cohen hat beschlossen, sich vom Geschäft zurückzuziehen, da er sich, wie er erklärte, von der Actors Equity Association nicht vorschreiben lassen will, daß er ausschließlich Mitglieder dieses Verbandes engagieren darf.


**Große Werte** in **Sommer-Kleidern**

Voiles, Ginghams, getupftes Swiß und Organdies. Hunderte von Moden zur Auswahl, in Größen 16 bis 46. Speziell für Samstag markiert zu

**$5.98 $7.98 $9.98**

Andere bis zu $18.75.

**Riesige Herabsetzungen an allen Frühjahr-Wraps, Mänteln, Suits, Kleidern und Skirts**

$25.00 Wraps, jetzt ...... $14.00
$39.00 Mäntel, jetzt ...... $19.75
$49.50 Suits, jetzt ...... $24.75
$39.50 seidene Kleider, jetzt ...... $18.00
$11.75 wollene Plaid Röcke — jetzt zu ...... $6.00

**M. HORWITZ**
650 WEST NORTH AVE.
Offen Dienstags, Donnerstags und Samstags abends.


## Um des alten Haines' Million.

Vor zwei Monaten wurde nach jahrelangem Prozessieren ein neues Testament des Millionärs Charles H. Haines in St. Charles gefunden, wonach Haines' Großneffe und Großnichte, die Geschwister Clarence und Josephine Lasier, seine Erben sind, und das Staatsobergericht entschied daher zu ihren Gunsten, hat aber auf Antrag des Mercyhospitals, das im ersten Testament als Haupterbe genannt worden war, eine nochmalige Verhandlung anberaumt.

## Immer noch Kriegspreise.

Staatsanwalt Crowe erhielt heute einen Bericht des städtischen Lebensmittelausschusses zugestellt, in dem behauptet wird, der Grund dafür, daß die Schuhflicker immer noch „Kriegspreise" forderten, liege darin, daß sie unter Drohungen und Einschüchterungen gezwungen würden, die Preise hoch zu halten. In einigen Fällen soll sogar versucht worden sein, ihre Häuser durch Bomben in die Luft zu sprengen. Der Staatsanwalt wird ersucht, eine Untersuchung gegen die Schuhmacher-Vereinigung in die Wege zu leiten.

## Vermißte Personen.

Der Foreign Language Information Service ist von Korrespondenten im Ausland ersucht worden, den jetzigen Aufenthalt folgender Personen zu ermitteln. Nachrichten werden von dem Foreign Language Information Service, 15 West 37. Street, New York City, dankend entgegen genommen werden.

Karl Moeller, letzte Adresse 1888 Hamilton Ave., Chicago, Ill.

Charles Steinhilbert, letzte Adresse 327 Center Str., Chicago, Ill.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester und Schwiegermutter

**Mary Winzig, geb. Schacherl,**

im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 11. Juni 1921, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 1406 S. 57. Ave., Cicero, nach der St. Attractas-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**James Winzig**, Gatte. **Frau May McAfee, Theresa, Minnie, John** und **Eleonore Winzig**, Kinder. **Frau F. Bieldy**, Schwester. **Herbert McAfee**, Schwiegersohn.

Um Näheres rufe man Cicero 200 auf. dofr

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tochter und Schwester

**Catherine Urban, geb. Dehn,**

Gattin des verstorb. William Urban, am 9. Juni 1921 im Alter von 61 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 13. Juni, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1526 W. 14. Str., mit Autos nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Oktavia Urban, Louise Brinkmann, Jeanetta Weiher**, Kinder. **Christ. Brinkmann** und **Frank Weiher**, Schwiegersöhne. **Isabell Brinkmann Edward** und **Irene Weiher**, Enkelkinder. **Edward Dehn**, Vater. **Marie Julius**, Schwester. frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

**Marie Moosmann, geb. Steinhauser,**

im Alter von 56 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Juni, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 3734 Milwaukee Ave., nach der Montrose-Kapelle, wo um 3:30 die Trauerfeier abgehalten wird. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Charles Moosmann**, Gatte. **Charles** und **Otto**, Kinder. **Conrad Steinhauser**, Bruder. **Gerlinde** und **Bernice**, Schwiegertöchter. **Ida, Emma, Anna Steinhauser** und **Marie Smith**, Schwägerinnen; nebst Verwandten und Bekannten. dofr

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Sohn

**Alfred Pagers,**

Private Co. C, 58. Infantry, gestorben ist. Begräbnisfeier mit Soldatenbegleitung findet statt am Sonntag, den 12. Juni, nachm. 2 Uhr, von Charles Nehls Kapelle, 3026 Belmont Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Emily Pagers**, Mutter, 2504 Thomas Str. **Otto Pagers**, Bruder. **Ottilie Hoff**, Schwester. **Charles Hoff**, Schwager; nebst Verwandten. frsaso

### Todesanzeige.

**Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago**

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

**Robert Tellschow**

von der 12. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 11. Juni, nachm. 3 Uhr, von 2328 N. Ridgeway Ave. nach Montrose statt.

**John Cremer**, Präsident.
**Joseph Sieben**, Sekretär.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

**Elisabeth Fogel**

im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1809 Nord Kedzie Ave., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Filippine Hachn, Frau Elisabeth Fischer, Frau Kathie Meier, Frau Theresa Schuster, Minnie Speidel** und **John Speidel**, Kinder. **John Hachn, Joe Fischer, Henry Meier** und **Gustave Schuster**, Schwiegersöhne. frsason

### Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

**Rev. Wilhelm Burger**

am 7. Juni in Colorado Springs, Colo., im Alter von 39 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Am 9. Juni trifft der Leichnam hier ein und wird in dem Heim von Herrn Chas. Wills, 2951 Archer Ave., aufgebahrt bis zum 12. Juni, 3:30 nachm., dann zu der Unbefleckten Empfängnis-Kirche, 31. und Mospratt Str., wo sie bis zum 13. Juni aufgebahrt ist bis nach dem feierlichen Pontifikal Requiemamt, dann per Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker zur Beerdigung.

Um Sitze bitte anzurufen Yards 906 oder Herrn Wills, Yards 5806.

Um stille Teilnahme bitten:

**Barbara Burger, geb. Hertz**, Mutter. **Rev. Joseph Burger, D. D.**, und **Johann Burger**, Brüder. do—son

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Lena Ewert**

im Alter von 53 Jahren, 2 Mon. und 16 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Juni, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3300 W. 61. Place, nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

**Fred Ewert**, Gatte. **Fred jr., Louis, Herman** und **Carl**, Söhne. **Frau Martha Ewert** und **Frau Rose Ewert**, Schwiegertöchter; nebst Enkelkindern und Verwandten.

Ruhe in Frieden!

Um Näheres bitte Wegner, Canal 443, aufzurufen. frsa

### Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn u. Bruder

**John Witzke,**

Sergt. im Signal Corps, der am 20. Oktober 1918 in Frankreich gestorben ist, am Sonntag, den 12. Juni, zur letzten Ruhe beigesetzt wird. Die Beerdigung findet statt nachmittags um 1:30 vom Trauerhause, 705 N. Robey Str., nach der ev.-luth. Kirche (Pastor Lambrecht), Oakley und Cortez, von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**John** und **Emma Witzke**, Eltern. **Edward, Elfrieda** und **Alfred**, Geschwister. **William Oliwier**, Schwager. frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

**Margaret Butzen, geb. Holzmann,**

am 8. Juni im Alter von 34 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Juni, 8:30 morg., vom Trauerhause, 1718 Larrabee Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Joseph-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**John Butzen**, Gatte. **Charles** Sohn. **Frank, Anthony, Barbara Butzen, Phillip, Otto** und **John Holzmann**, Geschwister; nebst Verwandten. dofr

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste meines lieben Gatten

**John M. Sauter,**

für die zahlreichen Blumenspenden, die tröstenden Worte des Herrn Pastor John und den Mitgliedern der Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M., sage ich hiermit meinen aufrichtigen Dank.

**Elsa Sauter, geb. Fallbacher.**

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Margaretha Bauer**

am Donnerstag, den 9. Juni, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Juni, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 837 Elgin Ave., Forest Park, nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**August Bauer**, Gatte. **Wm. H. Bauer**, Sohn. **Anna D. Bauer**, Schwiegertochter. **Alwin Backus, Raymond Bauer, Dorothy Bauer**, Enkelkinder.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

**Lillian Krueger,**

Tochter des verstorb. Emil Krueger, am 8. Juni gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 11. Juli, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2818 N. Kedzie Ave., nach der evang. St. Peters-Kirche, Oakley Blvd. und Cortez Str., um 2 Uhr, von da nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Bertha Krueger**, Mutter. **Emil, Hattie, Hilda** und die verstorb. **Minnie Krueger**, Geschwister.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

**Robert Tellschow**

im Alter von 50 Jahren, 2 Mon. und 17 Tagen plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Juni, um 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2328 Nord Ridgeway Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Sophia Tellschow, geb. Hamf**, Gattin. **Harry, Adolph** und **Eric**, Kinder.

### Zur Erinnerung

In trauernder Erinnerung an unseren lieben Gatten und Vater

**John Kolpien,**

welcher heute vor sieben Jahren, am 10. Juni 1914, gestorben ist.

Heute sind es sieben Jahre,
Daß du von uns geschieden bist,
Da dich der Tod aus unserer Mitte riß,
Du folgtest ja nur deinen Lieben,
Die dir vorangegangen sind,
Schlaf wohl in deiner stillen Gruft,
Bis uns der Heiland zu dir ruft.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin:
**Lena Kolpien**, nebst Kindern.

### Zur Erinnerung

an meinen lieben Bruder

**Karl Hein,**

der heute vor einem Jahre, am 10. Juni 1920, von uns geschieden ist.

Ruhe sanft!

Dein Bruder **Frank Hein.**

### Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter u. Schwester

**Anna Sell.**

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Lambrecht für seine trostreichen Worte. Nochmals dankend:

**William Sell**, Gatte. **Wilbur**, Sohn; nebst Eltern, Schwiegereltern und Geschwistern.


**Chas. Burmeister & Co.**
Leichenbestatter
Kapelle
1424 Larrabee Strasse
Lincoln 5146. Diversey 8170.
mdfrmodi*

**Grab-Denkmäler.**
angefertigt nach eigenen Entwürfen, künstlerische Ausführung, in jeder Preislage, Zeichnungen und Kostenanschläge frei. Keine Anzahlung verlangt. — Prof. Josef Rittmeyer, Amerikas leitender Monumental-Architekt u. Bildhauer, 1500 Masonic Temple Bldg., Chicago.
jn10frmomi3mt

Dieser Laden ist Samstag Abend bis 9:15 Uhr offen.

A DEPARTMENT STORE FOR EVERYBODY

UNION LIBERTY CO.

MILWAUKEE AVE. at PAULINA ST.

# Vor-Inventur-Verkauf!

Zieht Vorteil aus diesem bemerkenswerten Verkauf. Erstaunlich niedrige Preise in jed. Department, um unser Lager vor der Inventur zu reduzieren.

Wundervolle Werte

## Mäntel und Suits

Sensationelle Preisherabsetzungen an dem ganzen Lager. Gute Qualität Suits aus Tricotine, Poiret Twill, Serge, Velour und Jersey. Mäntel aus Yalama Cloth Mischungen, Velour und Serge.

Spezielle Vor-Inventur Preise

Werte bis zu $35 **$15.00** Größen von 16 bis 42

**40-zöll. Plaid Canton Crepe**
Für Sport Suits und Skirts, alle populären Farben — Yard zu... **$1.98**

**$8 Garnierte Hüte**
Sport-, Dreß- und Straßen-Hüte, aus Band, Crepe Visca Braid gemacht, alle begehrten Fassons und Farben. Eure Auswahl zu ...... **$2.98**

**Vor-Inventur Schuh-Specials**
Stark herabgesetzte Preise an allen niedrigen Schuhen während dieses Verkaufs.

1.—Hohe oder niedrige Männerschuhe, schwarzes oder braunes Kid oder Calfskin, verschied. Fassons, alles solide Goodyear genähte Sohlen, einschließlich einer Partie Arbeitsschuhe. wert bis $10, alle zu dem niedrigen Preise von **$2.98**

2.—Oxfords, Pumps oder Strap Slippers für Damen, schwarzes oder braunes Kid, alle mit soliden biegsamen genähten Sohlen. Alle Größen. Paar.... **$2.19**

3.—Kid Haus-Slippers für Damen, Juliet oder 1- oder 2-Strap Fassons, Ledersohlen, Gummi-Absätze. Werte bis zu $15. Speziell für diesen Verkauf **$1.98**

4.—Weiße Canvasschuhe für Damen, zum Schnüren, niedr. Absätze, Ledersohlen, spez., Paar zu ... **$1.37**

**$3 Kabo Korsetts**
Niedrige Büste, langes Skirt Modell, aus rosa Twill gemacht— leicht gestreift, das richtige Korsett für den Sommer; sehr speziell, zu **$1.59**

**Knaben-Waschanzüge**

Nett gemacht —gutes Sortiment von Farben, in Größen 3 b. 8 Jahre, zu **$1.19**

**Jeder Tag ist Candy-Tag**

Hochfeiner Whipped Cream, assort., reicher bittersüßer Ueberzug — spez. Samstag das Pfund .... **39c**

Schokolade überzogene Mandeln, Filberts oder Wallnüsse — Pfund ........ **69c**

Schokolade Dipped Peanuts — extra Qualität— das Pfd. für ..... **24c**

Reines Zucker Honeycomb Taffy — speziell Pfund für nur .... **33c**

**Grocery-Bargains für Samstag**

**Turkey Kaffee**
Zurück zu den Vorkriegs-Preisen — nur 5 Pfund an jeden Kunden — speziell 1 Pfund Paket für nur........... **28c**

Puritan od. La Swiß Malt und Hopfen — speziell das Set zu **69c**

Zigaretten— Camel od. Lucky Strike, 10 Pakete in Karton, **$1.53**

(Für die „Abendpost".)

# Handel und Industrie.

**Die allgemeine Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Der Maibericht der Chicagoer Reservebank. — Einschränkung der fabrikatorischen Tätigkeit. — Stille im Groß- und Kleinhandel. — Zunahme der Arbeitslosigkeit. — Die geschäftliche Mortalität. — Keine baldige Besserung in Sicht.**

In der allgemeinen Geschäftslage des Landes macht sich das Herannahen der regelmäßigen Sommerstille bemerkbar. Das bedeutet, daß die fabrikatorische Tätigkeit eine weitere Einschränkung erfährt und die Umsätze im Groß- und Kleingeschäft geringer werden. Hand in Hand damit nimmt natürlich die Arbeitslosigkeit zu.

In dem Maibericht der Chicagoer Bundesreservebank kommt diese Sachlage nicht ganz zum Ausdruck, da er sich auf Erhebungen stützt, die bereits einige Wochen vor dem Ende des letzten Monats angestellt worden sind. Außerdem hüten sich derartige Bankberichte davor, die Verhältnisse in einem allzu ungünstigen Licht erscheinen zu lassen.

Die Fabriktätigkeit, heißt es darin, zeigt während der abgelaufenen dreißig Tage wenig Veränderung. Die Fabrikanten haben die Neigung, von der Hand in den Mund zu arbeiten, und beschränken ihre Ankäufe von Materialien auf die Befriedigung der laufenden Bedürfnisse. In verschiedenen Fabriken sind die Löhne herabgesetzt worden, was in einer Erhöhung der Leistungen der Arbeiter zum Ausdruck kommt.

Die großen Fabriken von landwirtschaftlichen Geräten berichten, daß die Farmer nur sehr wenig kaufen und tatsächlich nur dringend bedurfte Ersatzteile anschaffen. Eine der großen Gesellschaften hat tatsächlich so gut wie sämtliche Fabriken geschlossen. Eine andere hat ihre Tätigkeit sehr erheblich eingeschränkt, sodaß sie nur noch 35 Prozent von derjenigen zur selbn Zeit im vergangenen Jahre ausmacht. Fast alle Fabriken haben reichliche Vorräte von fertigen Waren auf Lager, um eine gewöhnliche Nachfrage für eine Reihe von Monaten zu befriedigen. Nur der Vorrat von Dreschmaschinen übersteigt die sofortigen Bedürfnisse nicht.

Die geringe Nachfrage für Ackerbaugeräte in Verbindung mit der darniederliegenden Bautätigkeit macht sich auch in dem Geschäft von Kurzwaren bemerkbar. Die Nachfrage dafür stellt sich auf nur 75 bis 80 Prozent von derjenigen im vorigen Jahre. Die Preise der Eisenkurzwaren haben eine sinkende Tendenz.

Die Stahlindustrie im allgemeinen bietet ein verworrenes Bild dar. Die unabhängigen Gesellschaften arbeiten auf einer sehr bedeutend eingeschränkten Basis, wenn sie überhaupt in Tätigkeit sind. Die Fabriken der U. S. Steel Corporation sind etwas mehr beschäftigt. Während der letzten paar Wochen ist über eine allmähliche Besserung berichtet worden, indessen stehen einer stärkeren Wiederbelebung zahlreiche und gewichtige Hindernisse entgegen. Einen bedeutenden Einfluß darauf hat die Lage der Eisenbahnen, die fast nur das kaufen, was sie notwendig gebrauchen.

Nach der Auskunft der Fabrikanten ist das Geschäft in Uhren und Juwelierartikeln flau. Die Kleinhändler bemühen sich, ihre Vorräte abzustoßen, und verkaufen mehr, als sie kaufen. Infolge davon befindet sich das Kleingeschäft dem Vorjahre gegenüber gegenwärtig in einer besseren Lage als das Großgeschäft. Seitens des Auslandes hat sich eine erhebliche Nachfrage für amerikanische Taschenuhren bemerkbar gemacht.

In der Lederindustrie herrscht bessere Nachfrage für Rohmaterialien, was zu einem Anziehen der Preise Veranlassung gegeben hat. Amerikanische Häute und Felle sind innerhalb der letzten dreißig Tage um 15 bis 25 Prozent im Preise gestiegen. Man schätzt, daß von den geschulten Arbeitern gegenwärtig 20 Prozent und von den ungeschulten Arbeitern ungefähr 30 Prozent in den Gerbereien keine Beschäftigung haben. Die Arbeiterzahl ist im Rückgang begriffen, weil zahlreiche Leute die Industriezentren verlassen und auf das Land gehen. Diese Begründung in dem Bankbericht scheint das wirkliche Verhältnis auf den Kopf zu stellen. Richtiger wäre es vielleicht, zu sagen, daß die Leute sich auf dem Lande Arbeit suchen, weil sie in den Fabriken keine finden können.

Die Arbeiterlöhne in den Gerbereien und Lederfabriken sind durchschnittlich um 25 Prozent herabgesetzt worden, in einzelnen Fabriken ist die Neuordnung noch in der Entwicklung begriffen. Die Leistungen der einzelnen Arbeiter sind gestiegen und werden gegenwärtig auf 85 Prozent von derjenigen in der Vorkriegszeit geschätzt. Manche Gerbereien denken daran, die Preise für Riemenleder hinaufzusetzen. Die Bestellungen im April sind für die meisten Lederarten größer gewesen als im vorhergehenden Monat. Für einen gewinnbringenden Betrieb der Lederfabriken ist es notwendig, daß die Nachfrage der Schuhfabrikanten einen mehr normalen Umfang erreicht.

Die Neigung der Kaufleute, nur die laufenden Bedürfnisse durch Ankäufe zu decken, kommt namentlich auch in den Berichten der Textilienfabrikanten zum Ausdruck, wenngleich der Gesamtumfang der Bestellungen größer ist als im vorigen Jahre. Die Fabriken im Bezirk der Chicagoer Bank vergrößern die Zahl ihrer Arbeiter, obwohl sie in den meisten Fällen weit unter ihrer normalen Kapazität arbeiten. Das Geschäft in Stückwaren hat sich gebessert und die Berichte lassen erkennen, daß die Kleiderhändler auf ein befriedigendes Herbstgeschäft rechnen.

Für Unterzeug hat sich die Lage erheblich besser gestaltet. Namentlich trifft dies für Seidenunterzeug für Frauen zu. Die Vorräte der Kleinhändler sind geräumt, berichtet die Bank.

Die Schnittwarengroßhändler berichten, daß die Anzeichen darauf schließen lassen, daß nach Ansicht der Kleinhändler die Preise jetzt auf einer angemessenen Höhe angelangt sind.

Ueber die Lage der Möbelindustrie liegen Berichte von 42 Fabriken in Chicago vor. Davon berichten 18 über keine Besserung der Verhältnisse, 16 melden eine Besserung um weniger als 20 Prozent, 8 eine größere Besserung. Der Umsatz im Kleinhandel ist aber größer geworden, wie 22 Antworten besagen, was von ihnen jedoch nur auf die Jahreszeit zurückgeführt wird. Der Mangel an Wohnungen, so heißt es darin, übt eine außerordentlich nachteilige Wirkung auf das Möbelgeschäft aus. Dies ist zweifellos einer der Gründe für die geringen Umsätze der Möbelkleinhändler, der Hauptgrund aber liegt jedenfalls in den Preisen, die sich immer noch auf einer ganz unverhältnismäßig großen Höhe halten.

Ueber den Umfang der Arbeitslosigkeit handelt ein besonderer Abschnitt des Bankberichts. Eine Umfrage bei 118 Arbeitgebern, die insgesamt gegenwärtig 118,000 Leute beschäftigen, hat ergeben, daß im April die Zahl um 2 Prozent abgenommen hat. In Chicago allein, auf das 65 Antworten entfallen, macht die Abnahme dem Monat März gegenüber 4.1 Prozent aus und dem Monat April 1920 gegenüber 21.6 Prozent. Der Gesamtbetrag der ausgezahlten Löhne ist im ganzen Reservebankbezirk gegen März um 4.4 Prozent, in Chicago allein um 6.2 Prozent zurückgegangen, gegen April 1920 um 36.6 Prozent bezw. um 24.8 Prozent. Der Unterschied in der prozentualen Abnahme der Arbeiterzahl und der Lohnsumme zeigt, daß die Löhne durchschnittlich eine Verringerung erfahren haben.

Der Umfang der Fabriktätigkeit hat im Gesamtbezirk der Bank im April 54 Prozent der Kapazität betragen, in Chicago 56 Prozent, während sie im März noch 55 bezw. 61 Prozent ausgemacht hatte. Im April 1920 ist mit 88 bezw. 80 Prozent gearbeitet worden.

Die Büros für kostenfreie Arbeitsnachweisung im Staat Illinois haben der Bank berichtet, daß die Verhältnisse „ermutigender" sind. Als Grund wird angegeben, daß sich im April für je 100 offene Stellen in Chicago 232 Bewerber gemeldet haben gegenüber 275 im März, und im ganzen Staat 216 gegenüber 204. Diese Begründung verliert natürlich sehr an Wert, wenn man die oben erwähnte Nachricht berücksichtigt, daß die unbeschäftigten Leute auf der Suche nach Arbeit aufs Land gehen.

Ein sehr ungünstiges Bild von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage liefert die Mortalitätsstatistik der Geschäfte. Die Zahl der Bankerotterklärungen im Gesamtgebiet der Vereinigten Staaten hat im April nicht weniger als 1487 betragen, während sie im gleichen Monat des vergangenen Jahres sich auf nur 504 belaufen hatte. Einem Gesamtumfang der Verbindlichkeiten von über 38.5 Millionen Dollars in diesem Jahre steht ein solcher von etwas über 13 Millionen im vorigen gegenüber.

Auf den Chicagoer Reservebezirk entfallen davon im April dieses Jahres 178 Bankerotte gegenüber 138 im März 1921 und nur 39 im April 1920. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten ist von 3,438,000 Doll. im März auf 3,949,000 Doll. im April 1921 gestiegen. Im gleichen Monat 1920 hatten sie trotz der geringeren Zahl 4,551,000 Doll. ausgemacht. Da in den letzten Wochen aus verschiedenen Gegenden des Chicagoer Bezirkes zahlreiche Bankerotte gemeldet worden sind, so wird der nächste Monatsbericht aller Wahrscheinlichkeit nach ein noch ungünstigeres Bild entwerfen.

Der Gesamteindruck, den der Bankbericht macht, ist jedenfalls alles andere als erfreulich. Um so weniger, als er sich vorsichtigerweise davor hütet, auf eine baldige Besserung der Lage hinzuweisen.

„Merkur."

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

# Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen; auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im American Bond & Mortgage Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein. Briefliche Antwort wird nicht erteilt.

**Karl Oelwein.** — Wie H. Claussenius & Co. uns mitteilen, ist der Preis der Kajütenplätze auf den Dampfern für die Fahrt von Bremen nach New York verschieden, am höchsten der der ersten Kajüte auf dem „George Washington", von $242 aufwärts, auf anderen Dampfern von $225.50 aufwärts; der der zweiten Kajüte $155 und aufwärts, der der dritten $125. Auf den Dampfern mit nur einer Kajüte kostet die Fahrt $180. Die Eisenbahnfahrt von New York nach Oelwein, Iowa, kostet $45.21. Für Ausländer tritt hierzu die Kopfsteuer. Mit Bremen verkehren Dampfer der U. S. Mail, der Kerr und der Barber Schiffahrtsgesellschaft.

**H. W.** — Tabak in irgend einer Form ist in der Tschechoslowakei nicht zollfrei, auch nicht als Liebesgabe.

**K.** — Die amerikanische Unze ist beinahe, nicht ganz, so viel wie zwei alte deutsche Lot.

**Frau W.** — Sie sind falsch unterrichtet worden; so lange Sie die Wohnung benutzen, müssen Sie auch die Miete dafür bezahlen, jeden Monat.

**D. W.** — Da die Sozialisten nicht den gewaltsamen Umsturz predigen, sondern eine anerkannte politische Partei sind, so haben Sie nichts zu befürchten.

**F. E.** — Der Einfuhrzoll auf Blattgold beträgt 35% des Wertes.

**G. B. 32.** — Ob Ihre Nichten auf Grund der Einwanderungsbeschränkung in New York werden angehalten werden, läßt sich mit Sicherheit nicht sagen. Es wird darauf ankommen, ob bei ihrem Eintreffen in New York die für den Monat berechnete Quote für österreichische Einwanderer erfüllt ist oder nicht. Erkundigen Sie sich beim schwedischen Konsulat, Abteilung für Oesterreich, 440 S. Dearborn Str., ob Sie etwas tun können, um die Hierherkunft der Mädchen zu sichern.

**O. P.** — Wenden Sie sich an Herrn Otto Eilenschiml, 3524 Shields Ave., Telephon Drover 2423.

**J. Sch.** — In den uns zur Verfügung stehenden Listen ist kein Fachblatt für Wäscherei aufgeführt. Fragen Sie doch mal einen Wäschereibesitzer.

**P. K.** — Die uns zur Verfügung stehenden Rezepte sagen darüber nichts. Machen Sie den Hut noch einmal naß, setzen Sie aber dem Wasser etwas Zucker zu.

**C. E. F.** — Sie müssen nach dem Gesetz 90 Tage warten, können also erst Mitte September eingebürgert werden. An Stelle des Zeugen können Sie einen anderen mitbringen, der Sie fünf Jahre kennt.

**Frau A. G., N. Harding Ave.** — Wenden Sie sich an die American Welfare Association for German Children, Zimmer 590, 154 W. Randolph Str.

**M. H.** — Die Bürgschaft, die Ihr Neffe wünscht, besteht darin, daß Sie an das Department of State, Washington, D. C., und an den American Commissioner, Berlin, ein Schreiben richten, in welchem Sie dafür einstehen, daß die Familie von Ihnen gut aufgenommen werden wird, und versichern, daß sie Aussichten hat, hier ihr Auskommen zu finden.

**C. N. D.** — Sie sagen nicht, was Sie von jenem Bureau wünschen. Wenn Sie hinschreiben wollen, genügt die Ihnen bekannte Adresse, der Vorsitzer der Behörde in Washington ist der Secretary of Labor.

**K. F., Elkhart.** — Da Sie Ihr erstes Papier nach der Meldung beim Konsulat erwirkten, brauchen Sie es sich nicht nochmals geben zu lassen.

**S. C.** — Der Klageweg ist der einzige, zu dem aber kaum zu raten ist, sowohl der Kosten wegen als auch, weil Ihnen der Nachweis, daß die Waren nicht abgeschickt worden sind, kaum möglich sein dürfte.

## Beantwortete Rechtsfragen.

**P. C.** — Wenn Jemand Ihnen einen Restbetrag von $50 schuldet, bleibt Ihnen als einziges Rechtsschutzmittel nur übrig, den Betreffenden im Stadtgericht auf Zahlung dieses Betrages zu verklagen.

**Alter Leser.** — Ein für weniger als ein Jahr mündlich abgeschlossener Mietsvertrag ist rechtsgiltig, und die Ihnen zugegangene Nachricht betreffs der Mietesteigerung ist nicht als Kündigung der Mietsfrist zu betrachten. Rate Ihnen daher, am 1. Juli nicht zu ziehen, sondern dem Wirt die Monatsmiete in Höhe von $18, die sie bisher zahlten, anzubieten.

**W. W.** — Unter dem neuen Gesetz ist ein Mieter, der keinen Kontrakt abgeschlossen hat, zu 60 Tagen Kündigung berechtigt.

**G.** — Der Staat Illinois kennt nur die absolute Scheidung. Falls die Frau die Wohnung ihres Gatten aufzugeben wünscht, kann sie die ihr allein gehörigen Möbel mitnehmen. Ist die Frau eines Verbrechens, auf das Zuchthaus steht, überführt, hat ihr Gatte einen guten Scheidungsgrund; ist sie aber nur eines Vergehens überführt, so hat er keinen guten Scheidungsgrund.

**C. A.** — Eine schon seit 18 Monaten schwebende Scheidungsklage sollte bald zur Verhandlung gelangen. Das hängt jedoch ganz vom Terminkalender ab, und es ist nicht die Schuld der Anwälte, wenn ein von der gegnerischen Partei bekämpfter Fall nicht vor diesem Zeitraum zur Verhandlung gelangt.

**F. R.** — Der Hauswirt ist nicht zur Lieferung von Fliegenschutzfenstern verpflichtet, wenn das nicht im Kontrakt ausbedungen ist.

**E. K.** — Ein Hauswirt kann, wann immer es ihm paßt, auf seinem Grund und Boden Abfall verbrennen, so lange er dadurch nicht gegen städtische Verordnungen verstößt.

**W. B. 116.** — Eheschließungen zwischen Onkel und Nichte sind im Staate Illinois verboten. Eine Strafe für Personen, die derartige Ehen eingehen, ist aber nicht vorgesehen, außer sie machen einem zuständigen Beamten gegenüber eidlich erhärtete falsche Angaben. Immerhin ist eine derartige Eheschließung ungiltig.

## Zuchthausvogel entwischt.

**Eddie McBride sprang in der Nähe von Los Angeles von einem Zuge.**

Eddie McBride, ein der Polizei sattsam bekannter Strolch, der schon wiederholt mit dem Gesetze in Konflikt geraten ist und sich in der Begleitung von Edward Morris befand, als dieser den Polizisten John Mullen erschoß, ist seinen Häschern entgangen. Er sollte, nachdem er hier verhaftet worden war, nach dem Zuchthaus in San Quentin, California, gebracht werden und dort wegen Einbruchs sieben Jahre sitzen, allein gestern traf hier aus California die Mitteilung ein, daß der berüchtigte Bursche in der Nähe von Los Angeles von einem Zuge abgesprungen und entkommen ist. Mc Bride entfloh vor mehreren Jahren aus dem Zuchthaus in San Quentin und kam nach Chicago. Er wurde mit Edward Morris prozessiert, von den Geschworenen aber freigesprochen.

## Die Eisenbahnerlöhne.

**Allgemeine Herabsetzung mag am 1. Juli in Kraft treten.**

Die allgemeine Herabsetzung der Eisenbahnerlöhne mag am 1. Juli in Kraft treten. Die Verhöre über diesbezügliche Anträge von 150 Bahngesellschaften wurden vor der Eisenbahnlohnbehörde abgeschlossen, und die letztere wird wahrscheinlich in wenigen Tagen eine Entscheidung abgeben mit der Erlaubnis, daß diese Bahnen die Löhne um 12 Prozent herabsetzen können. 104 Bahngesellschaften, deren Verhöre bereits früher stattgefunden hatten, erhielten diese Erlaubnis von selbst durch die vor einiger Zeit abgegebene Entscheidung der Behörde.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Diese Verkäufe für Samstag — Haarschneiden für Kinder, 25c

The Store of To-day and To-morrow

# THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

## Fortsetzung unseres grössten Verkaufs von Styleplus Clothes Anzügen

**Gemacht um bis zu $50 verkauft zu werden, Auswahl zu 31.50**

Wir kauften das ganze Ueberschußlager der feinsten Anzüge von diesem Fabrikanten. Sie umfassen all die besten Moden für Männer, junge Leute und Jünglinge; helle und dunkle Muster, in Worsteds, Cheviots, Velours und Cassimeres; einfach- und doppelbrüstig; in Pencil Streifen, Herringbone Geweben, Club Checks, Plaids; jede Mode, Größe und Farbeneffekt in diesen feinen Styleplus Anzügen; sollten bis zu $50.00 verkauft werden, zu **31.50**

**Verkauf von Anzügen zu $25**
Hier ist eine Partie Anzüge in Mischungen, einfarbig und gestreift, Worsteds, Cheviots, Tweeds und Velours. Modelle für junge Leute und weniger auffällige für Männer; Anzüge, die bis zu $40 kosten sollten; am Samstag zu.......... **$25**

**Viele von unseren feinsten Anzügen**
Verkauf von hunderten unserer feinsten Anzüge, die bis $65.00 kosten sollten; feinste seidegefütterte Anzüge, mit seidenem Aermelfutter; alle besten Stoffe; helle und dunkle Muster, Pencil Streifen, Glen Urquhart Plaids, Karrierungen, Mischungen, feinste blaue Serges. Diese Anzüge sind die besten Werte in Chicago. Offeriert zu........................ **48.75**

## Ein großer Verkauf von Beinkleidern

**Sommer-Beinkleider**
Odd-Partien in mittelschweren Stoffen; einige in Touristen-Hosen mit Cuff Bottoms; andere in regulären Moden; alle Größen; helle und dunkle Farben; gemacht, um für $5.00 verkauft zu werden, zu...... **2.95**

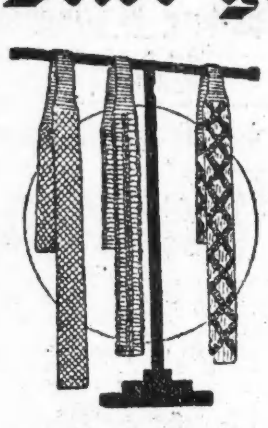
**Männer-Beinkleider**
Hosen für Männer und Jünglinge in gestreiften Kammgarnen, Cassimeres, Cheviots, Cuff Bottoms; auch aus Anzugstoffen; alle Größen aufwärts bis zu 46. Hosen, gemacht, um bis zu $7 verkauft zu werden, zu **3.95**

**Hochfeine Beinkleider**
Kingly, Dutcheß und M. H. Marke, alle Größen aufwärts bis zu 60 Taillenmaß; gestreifte Kammgarne, Touristen-Hosen, Cuff Bottom, Cheviots, Cassimeres und Tweeds; alle Schattierungen und Muster; gemacht, um bis zu $10 verkauft zu werden, zu **5.95**

**Palm Beach Anzüge** Unvollständige Partien in hellen und dunklen Farben; einige sind leicht beschmutzt; wundervolle Werte; solange der Vorrat reicht, zu.................. **12.50**

Zweiter Floor.

## Seide gestrickte Halsbinden zum Verkauf



Alle neuen Muster dieser so beliebten seidenen gestrickten Halsbinden. Wir kauften diese Partie als Sub-Standards; reine Seide, gestreift u. einfarbig; bei diesem Verkauf, das Stück zu............ **69c**

Delpark Wasch-Halsbinden — 1,200 Paar von deren 35c und 50c Werten zur Auswahl. Speziell für diesen Verkauf, jede zu.................... **19c**

**Weiche Kragen**
Arrow Marke und E. & W. Qualität weiche Kragen; mehrere Moden zur Auswahl; etwa 500 Dutzend; zu 3 für 50c, oder das Stück zu.................... **18c**

**Hemden-Verkauf**
Hemden mit dem neuen niedrigen gestärkten Kragen oder dazu passendem weichen Kragen in netten Karrierungen und Streifen; das populärste Hemd in dieser Saison; das Stück zu **2.50**

**Pajama-Verkauf**
Sexton Mfg. Co.'s Ueberschußlager von hochfeinen Pajamas; Werte aufwärts bis zu $4.00, das Stück..... **2.59**

**Baumwoll. Union Suits**
Feine baumwollene gerippte Union Suits, kurze Aermel und Ankle-Länge; ein ungewöhnlicher Wert, Garment....... **1.25**

**Athletisches Unterzeug**
Union Suits aus feiner Qualität Nainsook; alle von ungewöhnlichem Wert, das Stück zu.................. **95c**

Hauptfloor.

(Für die Abendpost.)

# Preise in Oesterreich.

Von Adolf Gelber.

Wien, 15. Mai 1921.

Ich habe Ihnen heute Allerlei zu berichten, und zwar zum Teil Dinge, die sich in einer tabellarischen Uebersicht am besten ausnehmen, dann aber auch andere, von welchen das Wort, das einer hinschreibt, kaum die rechte Anschauung geben kann. Ich habe Ihnen bereits letzthin erzählt, daß es bei uns Artikel gibt, die sich seit 1914 um 12,000, sage und schreibe 12,000% verteuert haben, und daß andere, wenn nicht um soviel, so doch um das Hundertfache im Preise gestiegen sind. Wenn nun der Reiche für ein Haus, das einst 600,000 Kronen kostete, heute 12 Millionen zahlen muß, oder wenn man von ihm für das Auto, mit dem er großtut, 6 und 700,000, statt der einstigen 20,000 fordert; desgleichen wenn die Sommerwohnung in seinem Budget heute einen Posten von 50,000, statt der einstigen 1000 ausmacht, und sein Hemd in dem gleichen Verhältnis auf 2500, sein Schuh auf 3000, sein Anzug auf 35—40,000 Kronen gestiegen ist, so tut mir das, ohne daß ich darum Leninist genannt werden mußte, nicht besonders weh. Der Mann hat Geld, also zahlt er mit seinem Gelde; wo Millionen leiden, ist es kein Unglück, wenn derjenige, der gar nicht leidet, nicht alles bis auf den letzten Heller aufspeichert. Allein nicht er ist die Hauptfigur in dem Trauerspiel, in dessen Zuge wir hier leben. Um die Millionen anderer geht es; wie sollen sie in dieser Not bestehen? Und wenn Sie nun den Blick auf die Liste werfen, die ich Ihnen hier sende, dann werden Sie es auf den ersten Blick weghaben, daß es gerade die einfachen Bedarfsartikel sind, deren Preise zu unerhörter Höhe hinaufgewirbelt wurden; wie soll da namentlich der Mensch des Mittelstandes bei seinen, ach, so schmal dosierten Einkünften bestehen? Ich habe vor mir eine von unserer Statistischen Zentralkommission herausgegebene Gegenüberstellung der Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Bedarfsgegenstände im Juli 1914 und Dezember 1920; und nun will es das Unglück, das diese Ziffern pro 1920 auch nicht mehr den Verhältnissen entsprechen, da vom Januar bis März dieses Jahres die Kosten unseres Ernährungsaufwandes schon wieder um 23% erhöht worden sind! Lesen Sie also im Nachstehenden, wie sich die Lebensmittelpreise von 1914 bis Dezember 1920 geändert hatten:

Lebensmittel.

| | Juli 1914. | Dez. 1920. Kronen |
|---|---|---|
| Mehl, ein Kilogramm | 0.44 | 65.00 |
| Brot, ein Kilogramm | 0.32 | 34.00 |
| Zucker, ein Kilogramm | 0.84 | 180.00 |
| Kartoffeln, ein Kilogramm | 0.24 | 12.00 |
| Rindfleisch, ein Kilogram | 1.95 | 180.00 |
| Schmalz, ein Kilogramm | 1.90 | 280.00 |
| Milch, ein Liter | 0.30 | 35.00 |
| Kondensmilch, eine Dose | 0.60 | 104.00 |
| Eier, ein Stück | 0.07 | 17.00 |
| Butter, inländische, ein Kilogramm | 3.20 | 330.00 |
| Butter, dänische, ein Kilogramm | 3.20 | 286.00 |
| Margarine, ein Kilogramm | 2.00 | 219.00 |
| Bohnen, ein Kilogramm | 0.48 | 35.00 |
| Erbsen, ein Kilogramm | 0.48 | 42.00 |
| Linsen, ein Kilogramm | 0.64 | 65.00 |
| Kohl, ein Kilogramm | 0.16 | 5.62 |
| Kraut, weiß, Kilogramm | 0.28 | 3.21 |
| Kraut, eingesauert, ein Kilogramm | 0.25 | 6.40 |
| Spinat, ein Kilogramm | 0.41 | 22.38 |
| Salz, ein Kilogramm | 0.20 | 8.80 |
| Zwiebeln, ein Kilogramm | 0.40 | 12.12 |
| Tee 10 Dekagramm | 1.52 | 27.50 |
| Kaffe, 10 Dekagramm | 0.45 | 17.50 |
| Kakao, 10 Dekagramm | 0.70 | 24.80 |

Am wenigsten, weil bloß um's Elffache, haben sich also die Krautpreise erhöht, am meisten, um das zwölfhundertdreiundvierzigfache, die Eier. Der Bericht der Zentralkommission verweist dabei auf das Merkwürdige, daß sich Tee, Kakao und Kaffee eigentlich nur in bescheidenem Maße, nämlich um das 18- resp. 35- und 39-fache erhöht haben. Die vielen Leute, die bei uns hungern, haben aber nicht soviel wissenschaftlich-statistische Objektivität, um an das Merkwürdige dieser Bescheidenheit zu denken; sondern sie denken daran, daß es ihnen heute an dem Gelde fehlt, auch nur diese 18- bis 39-fachen Preise für Dinge zu zahlen, die früher Hauptbestandteile ihrer Ernährung bildeten. Die Pensionisten unserer Philharmoniker beziehen monatlich 40 bis 380 Kronen; und was tut nun so ein Künstler, wenn er heute als alter Mann für sich und seine Frau nicht einmal einen Tee mehr kaufen, oder für sein Enkelkind, das ihm buchstäblich an Unterernährung dahinstirbt, einen Dekagramm Kakao heimbringen kann? Von anderem gar nicht zu reden! Mehl ist um das 148-fache, Schmalz um das 147-fache, Milch um das 117-fache gestiegen. Für den Zucker fordern die Tschechen, die in ihrer Literatur und Musik so starke Lyriker sind, das 214-fache der einstigen Preise, und die Kartoffel, die arme einfache Kartoffel, von der man beinahe, und zwar gar nicht einmal parodistisch, mit Macbeth sagen könnte, daß sie der zweite Gang der Natur sei, kostet heute 50 Mal so viel wie einst. Nun aber nehmen Sie etwas, was doch auch zum Leben gehört, denn ein Mensch muß wohnen, sich kleiden, Licht in seiner Wohnung haben, heizen usw. Also, wie stand es im Dezember, der diesem unserem gesegneten Jahr 1921 vorausging, mit diesem Artikel? Bitte hier die Tabelle, wie sie die Zentralkommission herausgab:

Bedarfsartikel.

| | Juli 1914. | Dez. 1920. Kronen. |
|---|---|---|
| Holz, ein Kilogramm | 0.08 | 2.90 |
| Steinkohle, ein Kilogramm | 0.04 | 4.18 |
| Braunkohle, ein Kilogramm | 0.02 | 2.60 |
| Petroleum, ein Liter | 0.26 | 32.00 |
| Gas, ein Kubikmeter | 0.17 | 7.80 |
| Elektr. Strom, eine Kilowattstunde | 0.70 | 9.00 |
| Herrenstoffe, ein Meter | 5.50 | 650.00 |
| Frauenstoffe, ein Meter | 5.70 | 350.00 |
| Strickwolle, ein Kilogramm | 6.00 | 1675.00 |
| Herrenschuhe, ein Paar | 16.50 | 1900.00 |
| Frauenschuhe, ein Paar | 16.50 | 1800.00 |
| Brennspiritus, ein Liter | 0.56 | 42.25 |
| Streichhölzer, 10 Schachteln | 0.20 | 8.00 |
| Kerzen, ein Paket | 1.16 | 130.00 |
| Besen, ein Stück | 2.20 | 145.00 |
| Bettlaken, ein Stück | 4.50 | 1120.00 |
| Polsterüberzüge, ein Stück | 2.90 | 400.00 |
| Handtücher, ein Stück | 1.00 | 200.00 |
| Küchentische, ein Stück | 18.20 | 1170.00 |
| Küchenstühle, ein Stück | 4.55 | 260.00 |
| Teller, ein Stück | 0.36 | 60.00 |
| Tischmesser, ein Stück | 1.00 | 30.00 |
| Gabeln, ein Stück | 1.00 | 30.00 |
| Kochpfannen, ein Stück | 1.80 | 105.70 |

Und das heißt — per Saldo, daß sich der Preis der Lebensmittel zu Ende 1920 im Durchschnitt um das 93-fache, der Preis der Bedarfsartikel um das 105-fache erhöht hatte; Strickwolle um das 279-fache, Leintücher um das 249-fache, Handtücher um das 200-fache, Kohlen um das 100-fache. Ja selbst das Streichholz kostet 40 Mal soviel als 1914, das Holz 36 Mal, ein Messer, eine Gabel 30 Mal soviel.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
4729 N. St. Louis Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 2409

UMI

—Ankündigung—
Großer Eröffnungs-Verkauf
SOUTH PARK GARDENS
Samstag und Sonntag, 11. und 12. Juni
Große Garten Lots 30x167
mit Sewer — Wasser — Zementwegen und Bäumen — eingelegt und bezahlt
Nur $100 Bar
Rest in kleinen monatlichen Zahlungen
Der geeignetste Platz für Eure Heimstätte — Ein neuer, reiner, geregelter Distrikt an dem in Aussicht genommenen großartigen
SOUTH PARK BOULEVARD
Ganz nahe bei feinen Schulen, Kirchen, Straßenbahnlinien und zuverlässigen Heimstätten.
Kommt und seht dieselben
Diese Baustellen sind nur in geringer Anzahl vorhanden, und sie werden schnell verkauft sein — Deshalb, wenn Ihr eine von den
Besten Heimstätten
wünscht, schiebt es nicht auf, sondern handelt schnell—
Wie man nach dem Eigentum hingelangt:
Cottage Grove Straßenbahn bis 81. Str., wo unsere Autos auf Euch warten, oder man fahre südlich an South Park Avenue bis 85. Straße. Unsere Office befindet sich an der Ecke daselbst.
Wm. A. BOND & Co.
Tel. Central 4694 25 N. Dearborn Str.

Haben Sie uns schon besucht?
In letzter Woche kamen viele Leute nach unserer Bank und erkundigten sich nach unseren Raten für ausländische Wechsel. Sie kauften ausländische Wechsel, weil unsere Raten billig waren.
Würde es für Sie nicht der Mühe wert sein, uns zu besuchen?
Foreign Exchange Department
Offen Samstags und Dienstags von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, an anderen Geschäftstagen von 9 vorm. bis 4 nachm.
Noel State Bank
MILWAUKEE AND NORTH AVENUES
"A Bank For All The People"

$1800, gespart in 31 Jahren— Fort in einer Minute.
Die Ersparnisse eines alten Ehepaares gestohlen — Sie trauten keiner Bank — ein Dieb fand den verborgenen Platz — ihr Geld war „fort in einer Minute". Wo ist Euer Geld verborgen? Legt es in unsere Bank — es ist sicher und arbeitet für Euch jeden Tag.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle and Jackson Streets Chicago

DEUTSCHLAND
mit der
AMERICAN LINE
HAMBURG von New York
Große moderne Doppelschrauben-Dampfer
Mongolia - 16. Juni
Größter Dampfer nach Deutschland
Minnekahda Neuer Dreischraubendampfer Nur dritte Klasse 30. Juni
Manchuria, 14. Juli
Red Star Line
Hamburg
von New York, via Libau und Danzig
Gothland, 3. Kl. ........... 18. Juni
Samland, 3. Kl. ........... 16. Juli
nach Antwerpen
Bequemer Hafen für Zentraleuropa.
Finland ......... 18. Juni, 27. Juli
Kroonland ...... 25. Juni, 30. Juli
Zeeland .......... 2. Juli, 6. Aug.
Lapland .......... 16. Juli, 20. Aug.
14 N. Dearborn Straße, Chicago, oder bei den Lokalagenten.
misr

NORTH AVE. STATE BANK
North Ave. u. Larrabee Str.
Eine deutsche Spar-Bank
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.
Geld, das an oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.
Sicherheitsgewölbe in jeder Beziehung modern eingerichtet. — Kästen $3 per Jahr und aufwärts.
Beamte:
Landon C. Rose .................. Präsident
Charles F. Schick .............. Vizepräsident
Otto G. Roehling .................. Kassierer
Victor H. Thiele .............. Hilfskassierer
Walter R. Lotz ................ Hilfskassierer
Wm. G. Zander ................ Hilfskassierer
Offen Samstag abends von 6 bis 9.
fb25frsondf

— Ein Mädchen, das auf Treue rechnet, sollte anstatt eines Mannes den Schleier nehmen.

— „Heute überraschte mich mein Weib mit einem Sohn". Wie indiskret ist oft doch eine Anzeige.

# Erschossen.

Angeblicher Einbrecher von Bahnpolizist niedergestreckt.

**Wer war der Schütze?**

Stephen Zigulka das Opfer eines Schusses. — Einbrecher gruben einen Tunnel. — Ein Polizist anscheinend zufällig verwundet.

Ein in Diensten der Wabashbahn stehender Spezialpolizist, Edward Cusach, erschoß heute morgen in den Rangierhöfen der Bahn an der 91. Straße und Drexel Avenue den 35jährigen Dominick Grenauras, Nr. 9617 Lyons Avenue, und verhaftete den 28jährigen Anthony Marches, nachdem er diesen in die rechte Schulter geschossen hatte. Wie Cusach angibt, überraschte er die beiden Burschen, als diese in einen Güterwagen eingedrungen waren und gerade im Begriff standen, eine mit Waren gefüllte Kiste fortzuschleppen. Er rief angeblich die beiden Burschen an und befahl ihnen, stehen zu bleiben, doch diese, anstatt dem Befehle nachzukommen, ergriffen die Flucht und versuchten angeblich, Revolver zu ziehen. Er kam ihnen zuvor und feuerte zwei Schüsse auf die Fliehenden ab, die beide trafen. Grenaurtas brach, ins Herz getroffen, sofort tot zusammen, und Marches ergab sich, nachdem ihm eine Kugel durch die rechte Schulter gegangen war. Marches, der sich weigert, seine Adresse anzugeben, stellt in Abrede, daß er und sein getöteter Kollege im Begriff standen, einen Diebstahl zu verüben, als der Beamte sie überraschte. In seinen Taschen sowohl wie in den Taschen des Toten wurde kein Revolver gefunden.

**Verwundet gefunden.**

Die Bezirkswache in New City wurde heute morgen nach der Herberge Nr. 1429 W. 43. Str. gerufen, nachdem der dort wohnhafte William D. Jamak in dem Zimmer des ebenfalls dort wohnhaften Stephen Zigulka Schmerzensrufe vernommen hatte. Die Beamten drangen in das Zimmer ein und fanden Zigulka mit einer Schußwunde im Rücken bewußtlos im Bette liegend. Sie schafften ihn eilends nach dem County-Hospital, wo sei Zustand für äußerst bedenklich gehalten wird. Der Schwerverwundete erklärte, als er auf einige Minuten wieder zur Besinnung kam, daß er von einem Mitbewohner im Laufe eines Streites angeschossen worden sei, weigerte sich aber, den Namen seines Angreifers zu nennen.

**Ertappt, aber entkommen.**

Sechs Einbrecher, die sich, nachdem sie einen Tunnel gegraben hatten, Eintritt in das Herrenbekleidungsgeschäft von Joseph Hybiak, Nr. 4212 Archer Ave., verschafft hatten, wurden von dem Eigentümer, während sie sich bei der Arbeit befanden, überrascht. Hybiak ergriff einen Revolver und verfolgte die Halunken, die, als sie sich gestört sahen, eilends entflohen. Sie sprangen in einen Kraftwagen und feuerten, nachdem Hybiak von seinem Schießeisen Gebrauch gemacht hatte, mehrere Schüsse auf ihn ab, die jedoch glücklicherweise ihr Ziel verfehlten. Detektives, die durch die Schüsse angelockt waren, zwangen einen vorüberfahrenden Kraftwagen in ihre Dienste und verfolgten die Fliehenden eine ganze Strecke, fortwährend Schüsse mit ihnen wechselnd. Es gelang den Spitzbuben jedoch zu entkommen. Die Beamten wollen Schmerzensrufe vernommen haben und sind der Ansicht, daß einer des Sextetts getroffen wurde. Die Polizei sucht jetzt alle Hospitäler ab. Die Halunken hatten sich einen Tunnel von einem angrenzenden Laden gegraben, um in das Herrenbestattungsgeschäft zu gelangen. Es war dies das zweite Mal in einem Monat, daß Einbrecher das Geschäft besuchten.

**Durch Zufall angeschossen.**

Wahrscheinlich lebensgefährlich wurde heute morgen der Polizist William E. Kirby, der drei Monate im Dienst stand und der Bezirkswache in Gresham zugeteilt war, verwundet. Er empfing in der Nähe der Wirtschaft Nr. 5342 Archer Avenue eine Schußwunde in den Nacken und liegt jetzt mit dem Tode ringend im Englewood Hospital. Hugh Tinman, Schankwärter in der von Siggin und Leafer betriebenen Wirtschaft, stellte sich als der angebliche Täter in der Bezirkswache an Maxwell Straße. Er erklärte, daß ein Unfall vorliege, was der verwundete Polizist, als er im Hospital wieder zu sich kam, bestätigte. Tinman sagte, er habe dem Beamten gezeigt, wie er sich benehmen würde, falls ein Bandit ihn auszuplündern versuche, habe dann die Waffe gezogen, und diese habe sich entladen, als er mit dem Finger an den Abzugshahn gekommen sei. Tinman, der die Einzelheiten des Vorfalls weinend erzählte, sagte, er habe Kirby, den er seit geraumer Zeit kenne, auf dem Wege von der Wirtschaft getroffen und sich mit ihm über Verbrechen unterhalten. Tinman wurde in Untersuchungshaft genommen. Die Polizei glaubt seinen Angaben, hat aber trotzdem eine eingehende Untersuchung eingeleitet.

**Neue Verhaftung.**

Nachdem, wie an anderer Stelle berichtet, der in Diensten der Checker Cab Company stehende Lenker Philip Fox ein Geständnis abgelegt hatte, in dem er zugab, an der Ermordung des in Diensten der Yellow Cab Company stehenden Lenkers P. A. Skirven an der Kedzie Ave. und Roosevelt Road beteiligt gewesen zu sein, und seine fünf Spießgesellen nannte, wurde heute morgen Abraham Schwartz, der Leiter eines Schuppens der Checker Cab Company an der May und Harrison Straße, in Haft genommen. Der Polizist Stanley Pawelzk, welcher die Verhaftung vornahm, erklärte, daß mehrere Schüsse aus dem Schuppen auf ihn abgefeuert worden seien, ehe er hinein gelangen konnte. Er fand alles in Verwirrung vor und verhaftete Schwartz. Schwartz stellt in Abrede, die Schüsse abgefeuert zu haben, und will auch nicht wissen, wer der Schießbold war. Außer Schwartz wurden noch drei der im Geständnis genannten Lenker der Checker Cab Company in Haft genommen. Keiner der Verhafteten will den Schuß abgefeuert haben.

## Auf der Stelle getötet.

Fünfzehnjähriger Knabe fiel einem Autounfall zum Opfer.

Der 15jährige Robert Opelka, Nr. 171 Laporte Avenue, wurde auf der Stelle getötet, als der Kraftwagen seines Vaters, in dem er mit diesem fuhr, von einem von Eberd A. Hilman, Nr. 1944 S. Springfield Ave., gelenkten Auto an der S. Karlov Ave. und W. 16. Straße angefahren wurde. Hilman wurde in Haft genommen, da nach Angabe von Augenzeugen des Unfalls Hilman mit großer Geschwindigkeit fuhr.

Zwei Männer wurden empfindlich verletzt, als ihr Kraftwagen vor dem Hause 5435 N. Ashland Avenue gegen den Gossenrand anrannte und umschlug. Der Leiter des Gefährtes, Henry Zeutschel aus Groß Point, erlitt eine Anzahl Kratzwunden am Gesicht und Körper, während der Besitzer John H. Schaeffer, ebenfalls aus Groß Point, sich ein Bein brach.

Die vierjährige Helen York, Nr. 4505 Ravenswood Ave., welche am Mittwoch aus der im dritten Stockwerk gelegenen Wohnung ihrer Eltern auf die Straße gefallen war, ist im Ravenswood Hospital ihren Verletzungen erlegen.

Von ihrem Gatten, dem Arbeiter Thomas Jasper, wurde heute morgen die 54jährige Frau Hanna Jasper in ihrer Wohnung Nr. 204 Kensington Ave. tot im Bett liegend aufgefunden. Wie Jasper angibt, bemerkte er eine Wunde am Nacken der Toten und glaubte anfangs, daß sie erschossen worden sei und sandte eine dahingehende Meldung nach der nächsten Bezirkswache. Wie es heißt, soll die Frau sehr arg dem Mondscheinschnaps zugesprochen haben. Man nimmt an, daß sie den Folgen des überreichlichen Genusses des Schnapses erlag.

## Gebühren-Untersuchung.

Städtischer Senderausschuß hält seine erste Sitzung ab.

Der aus den Aldermen Schwartz, Gurnsey und Woodhull bestehende Sonderausschuß des stadträtlichen Finanzausschusses, der sich mit der Untersuchung der an die Gebäudesachverständigen ausgezahlten Gebühren zu befassen hat, hielt seine erste Sitzung ab, in der man sich jedoch noch nicht auf die Anstellung eines Anwalts bezw. Ingenieurs einigen konnte. Ald. Schwartz, Vorsitzender, erklärte nach der Sitzung, man werde nicht nur ausfindig zu machen versuchen, wie hohe Profite die Sachverständigen erzielt hätten, sondern auch, ob sie von ihren Profiten anderen etwas hätten abgeben müssen.

— Friedliche Lösung. — Vor der Kirche haben sich eine Anzahl Menschen versammelt; ein Neugieriger tritt hinzu und fragt einen Jungen: „Was ist denn hier los?" — „Ein Schutzmann hat jrade die Braut vom Altar wegjeholt!" antwortet der Knabe. — „Nanu, warum denn das?" — „Weil er sich eben mit ihr verheiratet hat!"

— In Liverpool sind 500 Delegaten der Rotary Klubs der Vereinigten Staaten eingetroffen und haben die Reise nach Edinburg fortgesetzt, wo am Montag eine internationale Konventon der Rotarians beginnt.

Bankes' Bargain Santos
3 Pfund für 60c
Im Juni 1920 kostete dieser Santos-Kaffee 40 Cents das Pfund.
BANKES' The Best COFFEE 35 a lb.
Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee
35c
Die allerbeste Creamery Butter — Pfund . 33c
„Home Blend". Derselbe Kaffee, den Wagenverkäufer zu 40c bis 45c verkaufen 30c
BANKES' Kaffee-Läden:
Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave. 1373 Milwaukee Ave. 1045 Milwaukee Ave. 2054 Milwaukee Ave. 2612 W. North Ave.
Nordseite: 406 W. Division Str. 720 W. North Ave. 3244 Lincoln Ave. 3881 Lincoln Ave. 3418 N. Clark Str.
Westseite: 1510 W. Madison Str. 2830 W. Madison Str. 1836 Blue Island Av. 1217 S. Halsted Str. 1832 S. Halsted Str. 1818 W. 12. Str. 3102 W. 22. Str.
Südseite: 4958 S. Ashland Ave. 8427 S. Halsted Str. 3032 Wentworth Ave.

Doppelte S&H Stamps bis Mittag
W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 2 STORES LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND
Pongee
33zöll. import. japanisches Shantung Pongee, reine Seide, frei von Staub und Dressing, wert $1.50; die Yard zu ......... 98c
New Summer Dresses

Die Saison hat Kleider und Frocks von vorzüglicher Schönheit mit sich gebracht, und wir ersuchen Sie, in unseren Läden vorzusprechen und dieselben zu besichtigen. Hunderte von Moden und Modellen. Die obigen Abbildungen geben nur eine geringe Idee von denselben:
Dutzende von hübschen Sommerkleidern aus einfacher u. karriert. Organdie, mehrere reiz. Modelle, 3.49
Schöne Kombination v. fein karriertem Gingham und weißem Organdie, in jugendlichen Modellen gezeigt — zu 9.95
Besonders elegante Kleider aus einfacher und getupfter Organdie, in allen hellen Sommerfarben, zu 7.95
Dunkel gemust. Voile Kleider, für alle Gelegenheiten im Haus oder im Freien, zu 5.95
Hübsche, flotte Moden, aus fester, glatter Organdie, einfach und getupft, sehr viele andere Modelle, zu 14.95
Deutsche Records
E7000—Grenadier-Marsch. 92'er Regiments-Marsch. Militärkapelle.
E4999—Im Grunewald ist Holzauktion. Trink'n mer noch 'n Tröpfchen. Tenorsolo.
E7011—Vom Dachstein. Hallstädter Ländler. Kapelle.
E7012—Grillen-Walzer. April-Polka. Orchester.
E7073—Behüt Dich Gott. Nachtigall-Lied. Gesang.
E7080—Schier dreißig Jahre bist du alt. Das Herz am Rhein. Volkslied.
E7076—Unter dem Siegesbanner. Alte Kameraden. Militärmarsch.
&7074—Tiroler u. sein Kind. Der Rattenfänger von Hameln. Populäres Lied.
E1021—Du, du liegst mir im Herzen. Es ist mir Alles eins. Volkslied.
E3021—Ein Lachlied. Ein Pfeiflied. Komischer Gesang.
E2554—Stille Nacht, heilige Nacht. Ihr Kinderlein kommet. Kirchenlied.
E4858—D. Wirtin Töchterlein. Muß i denn zum Städtele hinaus. Volkslied.
E4935—Wenn die Schwalben wiederkehren. Aus der Jugendzeit.
E4956—Die beid. Grenadiere. Prinz Eugen der edle Ritter. Volkslied.
E7001—In der Heimat da gibts ein Wiederseh'n. Teure Heimat.
E4995—Tief im Böhmerwald. Von meinen Bergen muß ich scheiden.
Diese Rekords werden jetzt verkauft zu .............. 85c
Kommt und holt Euch einen vollständigen Katalog von deutschen Rekords.
Jap Rose Seife, Dutzend 81c, das Stück ... 7c
Pinaud's Lilac Vegetable, 1 an 1 Kd ... 87c
Palmolive Talcumpuder, zu .......... 15c
Daggett's & Ramsdell's Cold Cream, wert 60c, zu .... 34c
Mennen's Shaping Cream, zu .......... 37c
Pompeian Day Cream .......... 57c
Ingram's Milkweed Cream, zu ......... 37c
Misses-Schuhwerk

Patentleder- und Mattleder-Slippers für Misses; geschmeidige Ledersohlen, mit niedrigen Absätzen; Größen 11½ bis 2, zu $2.95
Weiße Canvas Strap Slippers und Oxfords für Misses und Kinder, weiße Ledersohlen und -absätze, zu $1.59
Seidene Handschuhe

Milanese Seidehandschuhe für Damen, Ellbogenlänge, double tipped, 16-knöpfige Länge, Paris Point bestickte Rücken, in weiß, grau, Pongee, braun, $2.25
Kurze double tipped seidene Damenhandschuhe, 2 Klaspen, Paris Point Rücken, schwarz, weiß, grau, champagne $1.35
Kinder-Hüte 20% ab

Für Samstag offerieren wir die Auswahl von irgend einem Kinderhut in unserem Lager, der für $1 oder mehr verkauft wurde, zu einer Herabsetzung von 20 Prozent. Es befinden sich dabei Glanzleder, Milans, Hemps, Basket Weaves, Italian Milans und Georgette, alles beliebte Moden für sofortigen Gebrauch.
20% ab!
Sporthüte für Damen und Misses, die so hübsche und bequeme Mode; eine große Auswahl von Farben und Effekten, — offeriert zu ......... $1.98
Hüte unentgeltlich garniert.
Niedrige Schuhe—Spart $2 bis $3

Oxfords, Strap Pumps und alle Novelty Slippers für Damen, in all den neuesten Moden und Farben; handgewendet, Goodyear Welt und biegsame genähte Ledersohlen, mit Louis, Baby Louis, militärischen und niedrigen Walking Absätzen; alle zu Ersparnissen von $2 bis $3; zu
2.95 3.95 4.95 5.95

$8.00 lohfarbige Brogue Oxfords für Männer, mit Goodyear welt Sohlen, mit besten Kalbleder-Oberteilen, ein sehr feiner Sommer-Oxford, zu .................... $5.95
Metallene Koffer

Schweres Lindenholz — stahl-überzogen— mit Top Tray u. Hutcompartment, $17.00 Wert, zu ......... $8.95
Dampferkoffer zum selben Preis.
Beste Werte in Strumpfwaren

Ganz nahtlose reinseid. Damenstrümpfe, mit hoch gespleißten doppelten Sohlen und anscheinender Naht hinten, Lisle Garter-Tops, in schwarz, weiß, braun u. grau; reguläre $1.39 Werte, speziell zu .............. $1
Nahtlose Seide Fiber Damenstrümpfe, mit hoch gespleißten doppelten Sohlen, Naht hinten Lisle Garter Tops, in schwarz und Cordovan, regul. 85c; Samstag zu ..... 50c
Nahtlose Seidestrümpfe f. Männer, mit hoch gespleißten doppelt. Sohlen, verstärkte Fersen und Zehen, um sie extra gut zu machen; in schwarz und einer großen Auswahl von Farben; zu .......... 75c
Nahtlose fein gerippte mercerisierte Kinderstrümpfe, verstärkte Fersen und Zehen, in schwarz, weiß u. Cordovan, Größ. 6 bis 9½, reg. 75c; morgen zu ...... 45c
Ladenstunden Samstag 8:30 vorm. bis 6 abends

## Der Kaber Mord.

Frau Kaber versuchte angeblich Wahrsagerin zur Ermordung ihres Gatten zu dingen.

Cleveland, O., 10. Juni. Frau Mary Wade, eine Wahrsagerin, gestand, wie die Behörden versichern, dem Staatsanwalt Edward C. Stanton, daß Frau Eva Katherine Kaber, die bekanntlich der Ermordung ihres Gatten, der Druckereibesitzers Daniel F. Kaber angeklagt steht, sie mehrere Monate vor dem Morde zu bewegen versuchte, Kaber aus dem Wege zu schaffen. Frau Kaber soll der Wahrsagerin gestanden haben, sie liebe einen anderen und wolle ihren Gatten los sein.

New York, 10. Juni. Eva Kaber, die angeklagt steht, für die Ermordung ihres Gatten Daniel F. Kaber in Lakewood, O., verantwortlich zu sein, trat heute zusammen mit ihrer der Mitschuld an diesem Morde angeklagten Tochter aus erster Ehe, Marian McArdle, unter der Obhut des Polizeichefs Christensen von Lakewood die Reise nach Cleveland an, wo ihnen der Prozeß gemacht werden wird.

## Im sicheren Hafen.

Zwei Schiffe, die mit Eisbergen kollidiert waren, in Sicherheit.

St. Johns, N. F., 10. Juni. Der amerikanische Frachtdampfer „Charlot", der gestern mit einem Eisberg kollidierte, ist in beschädigtem Zustand hier angelangt. Der Dampfer, der sich von Philadelphia nach London und Hamburg unterwegs befand, war gestern etwa 200 Meilen von hier entfernt, als er gegen einen Eisberg anrannte und bedeutend beschädigt wurde. Gestern gegen abend drang das Wasser in solchen Mengen ein, daß der Kesselraum gefährdet wurde, woraufhin der Dampfer Hilferufe aussandte.

Infolge des dichten Nebels, der am Mittwoch morgen herrschte, war, wie Kapitän Bartlett vom englischen heute hier eingetroffenen Frachtdampfer „Seapool" sagte, es unmöglich gewesen, den Eisberg, gegen welchen der Dampfer anrannte, rechtzeitig zu sichten. Der Dampfer erlitt bei dem Zusammenstoß zwar Beschädigungen, aber diese sind nicht ernst genug, um seine Weiterfahrt in Frage zu stellen. Er wird hier repariert werden und dann die Reise wieder antreten.

## Unheilvoller Regen.

Regengüsse haben in Aegypten großen Schaden an Baumwolle und Weizen angerichtet.

Kairo, Aegypten, 10 Juni. In der Provinz Dakaliyen, im Nildelta nördlich von hier gelegen, haben wolkenbruchartige Regengüsse, wie aus Mansurah, der Hauptstadt der Provinz gemeldet worden, riesigen Schaden angerichtet. Laut den hier eingetroffenen Depeschen ist die Ernte an Baumwolle und Weizen auf einem Areal von 30,000 Acker fast völlig vernichtet worden. Man glaubt, daß achtzig Prozent der Baumwollernte in der Provinz völlig verloren sind.

## Bundestruppen in Pueblo.

Die Zahl der Toten jetzt 47 und 130 Personen werden noch vermißt.

Pueblo, Colo., 10. Juni. Bundestruppen sind nunmehr zur Stelle, um die Milizer und die Colorado Rangers bei der Aufrechterhaltung der Ordnung und der Wiederherstellung normaler Zustände nach der kürzlichen Ueberschwemmung zu unterstützen.

Die militärischen Vorschriften sind bedeutend verschärft worden und bis auf weiteres darf niemand ohne einen vom Generaladjutanten unterzeichneten Passierschein in das abgesperrte Hochflutgebiet. Das Kriegsrecht dürfte, wie der Generaladjutant, Oberst Patrick J. Hambrock bemerkte, in etwa vierzehn Tagen aufgehoben werden.

Laut der heutigen Liste in der Morgue stellt sich die Zahl der Personen, die gelegentlich der Flut ihr Leben einbüßten, auf 47, während soweit immer noch 130 Personen als vermißt gemeldet sind.

Zu Anlagezwecken empfehlen wir gut gesicherte
7% Erste Hypotheken Gold Bonds
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum in verzueglicher Lage. Wir haben solche Bonds in Abschnitten von $100, $500 und $1000 vorraetig. Beschreibung mit Illustration auf Verlangen.
Viele Millionen Dollar First Mortgage Real Estate Gold Bonds auf Chicagoer Grundeigentum wurden von uns untergebracht, und noch nie hat einer unserer Kunden einen Cent daran verloren, oder auch nur einen Tag auf die Zahlung von Kapital und Zinsen zu warten brauchen. Saemmtliche Bonds wurden auf Heller und Pfennig puenktlich bezahlt.
36-jaehrige Erfahrung im europaeischen und amerikanischen Bankgeschaeft. Fachmaennischen Rat und Auskunft in allen Geldangelegenheiten kostenfrei gern erteilt.
WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO
ju7—*1

— In Allenton, Pa., hat sich der 75 Jahre alte Bischof W. M. Stamford von der Evangelischen Vereinigung mit der 53 Jahre alten Frau Amelia Kichline verheiratet.

— Die amerikanische Fahne, die über dem Hauptquartier des Generals Grant während des Bürgerkriegs wehte und sich jetzt in Grants Grab an der Riverside Drive in New York befindet, ist von dem kürzlich verstorbenen General Horace Porter der Grant Memorial Association vermacht worden. Gleichzeitig hat er der Vereinigung auch $10,000 für die Instandhaltung des Grabes Grants vermacht.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

## Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerhand Vergnügungen.
Apollo. — „Passing Show of 1921."
Blackstone. — „Bab."
Cohan's Grand. — „Meanest Man in World."
Colonial. — „Mary."
Cort. — „Smooth as Silk."
Garrick. — „Romance."
Illinois. — „Robin Hood."
Olympic. — „Linger Longer Lettie."
Playhouse. — „Thy Name is Woman."
Powers'. — „Peg o' My Heart."
Princeß. — „The Bat."
Studebaker. — „Broadway Brevities."
Wood's. — „Marjorie Rambeau."

# Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

**Interessieren Euch $5000 das Jahr?**
Verlangt: Verkäufer oder Männer, die große Bekanntschaft haben, um mit gut etabliertem Geschäft in Verbindung zu treten, um ihre ganze oder Teil ihrer Zeit dem Verkauf von Aktien zu widmen, die große Gewinne bringen und zu gleicher Zeit sicher sind. Wir wollen Männer, deren Freunde ihre Fähigkeit anerkennen, etwas zu vollbringen und Vertrauen in ihr Urteil haben. Wenn Ihr uns überzeugen könnt, daß ihr Geschäfte bringen könnt, machen wir zufriedenstellende Arrangements über Kommission usw. Suite 820-824, 127 No. Dearborn Str. 1—10jnX

**Verlangt: Erster Klasse Streifer an Wagen und Auto-Trucks. Beständige Arbeit. 840—844 S. Halsted Str.** dofr

**Verlangt: Gebildeter junger Mann mit guten Literaturkenntnissen als Gehilfe in einer Buchhandlung. Nur schriftliche Angebote an Mr. A. Kroch, 22 N. Michigan Ave.** midofr

**Verlangt: Stricker an Shaker Sweaters. Humboldt Knitting Works, 2220 W. Division Str.** do—son

Verlangt: Privatsekretär, muß korrekt in deutscher und englischer Sprache korrespondieren und die Schreibmaschine gebrauchen können, außerdem gewillt sein, auf einer größeren Farm zu wohnen. Herr in den mittleren Jahren bevorzugt. Bitte im ersten Brief genaue Einzelheiten und Referenzen anzugeben. Carl E. Schmidt, Oscoda, Mich. frsason

Verlangt:
Wir können ein oder zwei tüchtige Goldarbeiter brauchen, für neue und auch Reparaturarbeit. Gute Stellung für guten Mann.
Alsted-Kasten Co.,
123 Wisconsin Str., Milwaukee Wisconsin. dofrsa

Verlangt: Janitor, lediger Mann, Erfahrung nicht nötig. 4727 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Schuhmacher bei elektrischer Maschine, der selbst das Geschäft führen kann; stetige Arbeit. Nachzufragen 6 Uhr abends, 3710 N. Albany Ave.

Verlangt: Mann für Arbeit in einem Warenlager-Gebäude. Beständige Arbeit. Zu erfragen 1000 N. Halsted Str.

Verlangt: Bäcker-Lehrling, erfahren an Brot. Puritan Baking Co., Ecke Garfield Ave. und Lewis Str.

Verlangt: Plasterer und Painter. Puritan Baking Co., 1234 Garfield Ave.

Verlangt: Wurstmacher, 2 Männer für Packing Plant im südlichen Wisconsin. Müssen Erfahrung haben. Vorzusprechen wegen Einzelheiten bei Wolf, Sayer & Heller, Fulton und Peoria Str.

Verlangt: Plumber (Nichtunion), 2248 N. Halsted Straße, 1. Floor.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit ums Haus und Garage auf Sommerheim in Michigan für drei Monate. 'Phone: Wabash 1088 zwischen 9 und 6 Uhr. frsason

Verlangt: Lediger deutscher Mann mittleren Alters, mit Erfahrung als Porter und Bartender, Lohn, Zimmer und Kost. 1400 Diversey Parkway.

Verlangt: Guter Hutmacher für außerhalb der Stadt. 1918 Burling Str.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Rockmacher. 4341 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, Nachtarbeit. 748 S. Crawford Ave.

Verlangt: Guter junger Painter, — 2125 School Str.

Verlangt: Carpenter für Reparatur Arbeit. 2148 Sunnyside Ave. Phone Sunnyside 5123. frsa

Verlangt: Junge, über 17 Jahre, um das Musik-Druckereigeschäft zu erlernen. Guter Lohn zum Anfang. Nachzufragen Rahner Dalheim, 2054 W. Lake Str.

Verlangt: Mann, der Gummiballons für Kinder machen kann. Adr.: O 359 Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Wurstmacher. Schreibt an Urbanowski Bros., Peru, Ill.

Verlangt: Nachtbäcker, Brot und Rolls; muß erster Klasse sein. 1139 Wilson Ave. Tel. Edgewater 3388.

Verlangt: Mann an Brot und Rolls. Ewald Lange, 2507 W. 63. Str.

Verlangt: Erfahrener Färber. Gebt Erfahrung und gewünschten Lohn an. Adr.: O 356 Abendpost. 10jn1wX

Verlangt: Helfer an Eiswagen. 4316 No. Tripp Avenue.

Verlangt: Junge in Bäckerei, 3819 Broadway. Nachzufragen nach 3 Uhr nachmittags 3034 Sheffield Ave. dofri

Verlangt: Butcher; stetige Stellung für guten „All-around" Meat Market Mann. Sofort anzufragen bei Charles H. Bromann Packing Co., 22 W. Washington Str. dofrsa

Verlangt: Bäcker, erster Klasse, mit allen Arbeiten vertrauter Mann. 5 Tage und 1 Nacht. 736 E. 43. Straße. dofr

Verlangt: 2 Carpenters für stetige Arbeit. Schreibt oder sprecht vor nach 5 Uhr. Henry F. Mueller, Glenview, Ill. midofr

Verlangt: Junge Männer können leicht Geld verdienen durch Verkauf von neuem deutschem Wandfeuerzeug, welche überall gebraucht werden. Forster & Monninger, 1544 Larrabee Straße. midofrson

Verlangt: Wagenverkäufer mit Car, erfahren, Bäckerwaren. Adr.: M 607 Abendpost. 7jn1wX

Verlangt: Verkäufer, die die Wahrheit sagen können und auch dabei bleiben. Eine wundervolle Gelegenheit für Männer im fremdsprachigen Department. Dies ist keine Co-operative Organisation. Room 1603, Kimball Bldg. 6jn1wX

### Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Von kleiner Familie, Mann und Frau für drei Monate als Hilfe im Sommerheim. 'Phone: Wabash 1088, zwischen 9 und 6 Uhr abends. frsason

Verlangt: Eheleute für Janitor-Arbeit. Wohnung frei. A. Kroher, 3605 Palmer St.

### Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, erfahren in Möbelreparatur und Finishing, Painting und Calsomining, sucht stetigen Platz oder nimmt Arbeit in Kontrakt. Adr.: O 357 Abendpost. frsa

Gesucht: Stelle als Hausmann, 40 Jahre; kann gut mit Autos umgehen. Gutes Heim hohem Lohn vorgezogen; Stadt oder Land. Adr.: O 361 Abendpost. dofr

Gesucht: Erfahrener Bartender, 35 Jahre alt, sucht sofort Stellung. Adr.: Schmitt, 1531 Clybourn Ave. 'Phone: Lincoln 838. midofr

Gesucht: Lediger Mann, 40 Jahre, sucht Stelle auf Stock- oder Gemüsefarm. Telephon Englewood 3256. dofrsa

Gesucht: Butcher, Wurstmacher, versteht Braten von Fleisch, kann schlachten, tüchtig in seiner Arbeit, frisch eingewandert, sucht stetige Stelle. Adr.: R 599 Abendpost. di—fr

Gesucht: Mann sucht irgend welche Arbeit. 2447 S. Clifton Park Ave. 'Phone: Rockwell 8574. 28mai2wX

Gesucht: Gärtner, tüchtig in Landschaft und Grünhaus, sucht dauernde Stelle. Offerten erbeten an Z 105 Abendpost. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine Arbeit; vier Monate von Ungarn; willens zu arbeiten. 339 E. 31. Str. Tel. Douglas 4854. midofr

Gesucht: Junger Wiener sucht Stellung bei einer Privatfamilie. Hausarbeit. Sukdol Felix, 5543 Lakewood Ave. 7jn1wX

Gesucht: Junge sucht das Bäckergeschäft zu erlernen; Nordwestseite. Tel. Belmont 4748. 6jn1wX

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Bäckerei. Hat Erfahrung an Brot und Rolls, 6 Monate im Land. F. B., 1302 Cleveland Ave. frsa

Gesucht: Bartender mit besten Referenzen sucht gute Stellung. Adr.: O. 373 Abendpost. frsa

Gesucht: Tüchtiger Koch wünscht 3—4 Tage die Woche extra zu arbeiten. Tel. Lincoln 9191. frsa

Gesucht: Erster Klasse Maschinist sucht Stellung; versteht mit allerlei Maschinen umzugehen; geht auch für kleinen Shop als Vormann; gute Referenzen. John Ebr. Nr. 1831 Clybourn Ave. Tel. Diversey 4129. dofrsamo

Gesucht: Gebäude-Painter sucht Arbeit beim Tage oder auf Kontrakt. Painte auch Farmgebäude. M. Müller, 2324 N. Springfield Avenue. dofr

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Beschäftigung bei einer älteren Frau oder Mann in der unteren Stadt. Adr.: Z 119 Abendpost. dofr

### Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Mann sucht Arbeit, Stadt oder Land; guter Melker; Grasmähen bei der Stunde oder Tag, Kühe melken oder Korn pflügen. Adr.: O 362 Abendpost.

Gesucht: Chef, 12jährige Erfahrung, sehr sparsamer, vorzüglicher Dinnerkoch und Fleischschneider sucht Platz in Stadt oder Land. Harry Kellar, 545 N. Dearborn Str.

Gesucht: Aelterer Mann, fleißig und ehrlich, wünscht irgend eine Arbeit in oder außer der Stadt. Adr.: Z 111 Abendpost. frsa

Gesucht: Erster Klasse Brot- und Cake-Bäcker sucht Tagarbeit, nicht unter $50 die Woche. Adr.: O 358 Abendpost. frsason

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin bei Witwer mit zwei Kindern, 2 und 6 Jahre alt. 1570 Milwaukee Ave. frsa

Gesucht: Mann mit einem Truck 2½ Tons Stewart sucht stetige Arbeit. Telephon Lincoln 7585. frsa

### Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

**Läden und Fabriken**

**Verlangt: Kräftige Frauen; guter Lohn und dauernde Beschäftigung. Dernell Potatoe Products Co., 1447 Huron Ave., nahe Blackhawk Str.** frsa

**Verlangt: Erfahrene Ausschneiderinnen an Kissenbezügen. Peerleß Embroidery Co., 8441 N. Ashland Ave.** midofr

**Verlangt: Nähmaschinen-Operators für einfaches Nähen. Wochenlohn. 3225 N. Hoyne Ave., Ecke Melrose Str.** do—son

**Verlangt: Erfahrene Operators an Damenkleidern. Vorzusprechen: K. & B. Dreß Factory, 3254 Lincoln Ave.** 9jun1wX

**Verlangt: Hand-Stickerinnen für Heimarbeit. 358 W. Madison Straße, Zimmer 621.** frsa

**Verlangt: Erfahrene Ornamentmacher. 358 W. Madison Str., Zimmer 621.** frsa

Verlangt: Verkäuferinnen. Damen können vom Verkauf eines Hausartikels, in jedem Haus erwünscht, täglich $10 und mehr verdienen. Universal Roach Trap Mfg. Co. Nachzufragen 1139 N. Wells Str.

Verlangt: Erfahrene Monogramm- und Initial-Arbeiterinnen. Monogram Shop, 5252 Winthrop Ave. Tel. Sunnyside 5710. frsason

Verlangt: Dinner-Waitreß; keine Sonntagsarbeit. 129 N. Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Dame in Bäckerei. — 1640 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Mädchen im Grocerystore, muß Erfahrung haben. 1819 Sheffield Ave. frsa

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. 3608 Brightwood Ave., Telephon: Albany 5738. dofrsa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, für Verpacken und Labeling von Pickels und Mustard, $14 die Woche. — Squire Dingee Co., 1908 Elston Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Bäckerei und Delikatessen. 3819 Broadway. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Operators an Hauskleidern und Dressing Sacques. Goldfinger Bros., 2024 W. North Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Draper an Damenkleidern. Wm. Goldstein & Co., 229 S. Market Str., 3. Floor. midofr

**Hausarbeit**

**Verlangt: Köchin. Ungarin. S. Buchsbaum Co., 401 Masonic Temple, Randolph, Ecke State Str.** do—sa

**Verlangt: Erste Köchin; Tagarbeit. 651 W. North Ave.** frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß willens sein für Sommermonate nach Landaufenthalt der Familie zu gehen; guter Platz. 'Phone: Wabash 1088, zwischen 9 Uhr morgens und 6 Uhr abends. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 5652 Michigan Ave., 1. Apt. Tel: Normal 898. frson

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder. Mrs. Frank, 5149 Calumet Ave., 2. Flat. Tel.: Drexel 6131. frsason

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin, drei in der Familie; muß gutes Heim hohem Lohn vorziehen. Vorzusprechen 4 bis 7 Uhr am Samstag im Hinterhaus 2015 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; hoher Lohn. 706 Sheridan Road, nahe Pine Grove Ave., 1. Apt. frisason

Verlangt: Frau um Wäsche und Bügeln nach Hause zu nehmen, einmal alle zwei Wochen. B. D. Chlkowski, 6943 Calumet Ave., Tel.: Englewood 5128.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Dr. Stern, 1811 W. 47. Straße.

Verlangt: Von Farmer in der Nähe von Chicago ältere Frau, um auf Baby aufzupassen. Gutes Heim. Nachzufragen 2207 Roscoe Str., nahe Leavitt., hinten unten.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut einfach kochen können, 2 in Familie. Muß etwas englisch sprechen. Keine Wäsche. Apartment. Lohn $15. Tel. Hyde Park 954. frsa

Verlangt: Wäscherin für Montags, elektrische Waschmaschine. 2610 Windsor Ave. Telephon: Juniper 4316.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Guter Lohn. 1845 W. 35. Straße. Telephon: Lafayette 2161. frsa

Verlangt: Erfahrene Laundreß. Tel. Austin 7941 oder Oak Park 5185.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Einwand gegen frisch Eingewanderte — gutes Heim für die richtige Person. J. M. Mann, 5133 Greenwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5507 Lakewood Ave. Tel. Sunnyside 8293. frson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit mit Waschen; angenehmes Heim. Schreibt. Adr.: O 360 Abendpost. frsason

Verlangt: Kindermädchen für zwei Kinder, eines anderthalb, das andere 3 Jahre alt, guter Lohn, kleine Familie. 5619 Calumet Ave. Tel. Englewood 8664. Ein Block südlich von 55. Str. Hochbahnstation. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2175 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit bei deutscher Familie. Nachzufragen 2324 E. 75. Str., Store.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 535 E. 60. Str., 1. Flat. Telephon Dorchester 9419. frsa

Verlangt: Frau für Hotelarbeit von 9 Uhr morgens bis 3 nachm.; guter Lohn. 3045 N. Halsted Str. dofri

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Privatfamilie. Guter Lohn. — Mrs. Gougelman, 623 Central Ave., Wilmette, Ill. Tel. Wilmette 906 M. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Spira, 3021 Logan Blvd., Tel. Belmont 5625. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 223 S. Cuyler Ave., Oak Park. 'Phone: Oak Park 3724 J. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store 2721 W. Division Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Laue, Tel. Rogers Park 5766. 6453 Magnolia Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; vier Erwachsene. 3817 Rokeby Str., 1. Floor. Telephoniert morgens Graceland 4452. 8jn1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie ohne Kinder in Evanston. F. H. Brammer, 138 N. La Salle Str. Tel. Main 4323. dofrsa

Verlangt: Zweite Köchin für ungarisches Restaurant; $25 die Woche. 2545 Milwaukee Ave. 8jn1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2651 W. Division Str. Nachzufragen im Store. midofr

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit. 1249 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5218 Winthrop Avenue. Tel. Edgewater 7332. midofr

Verlangt: Starke deutsche Frau, welche für etliche Männer gut und sparsam kochen kann; guter Lohn, bei A. Scheffler, Wheaton, Ill. 'Phone 116. 7jn1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Teleph. Humboldt 8803. di—fr

### Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Waschplatz über Sommer in einem Sommerresort. Anzufragen Samstag und Sonntag. Hassenreiter, 1848 Hudson Ave.

Gesucht: Erfahrene, arbeitende Frau mit 3½jährigem Sohn sucht Hausarbeit bei kleiner Familie. Gutes Heim vorgezogen. Tillie Koch, 3743 N. Irving Ave., 2. Flat. Teleph. Wellington 7006. frsason

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit, frisch eingewandert. 1627 Hudson Ave.

Gesucht: Frau wünscht Küchenarbeit, um sich in Restaurant einzuarbeiten. Phone Lincoln 3093.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle in Saloon, Cafeteria oder kleinem Restaurant. Adr. O. 353 Abendpost dofri

### Stellung suchen Eheleute
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Gesucht: Jüngeres Ehepaar sucht Stelle für Hausarbeit in Sommerheim; Mann tut Hausarbeit auf Sommerheim; Frau ist gute Köchin. 2038 Lemoyne Str. Pollack.

### Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 4ja*X

### Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Drei helle Zimmer mit Bad und elektr. Licht für Ehepaar mittleren Alters. 2654 Florence Ave.

### Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Zwei schöne Frontzimmer, passend für zwei Freunde oder Ehepaar, die beide arbeiten, mit leichter Haushaltung, separater Eingang, gute Carverbindung. Telephon. Frau S. Eschke, 425 So. Robey Str., 3. Flat.

Vermiete hübsche Zimmer, elektr. Licht, an arbeitende Herren, $4, $2.50. 307 Wisconsin St. 10jn1wX

Zu vermieten: Großes Zimmer an einen Herrn, Preis $4.50. 1953 Hudson Ave. frsa

Roomers oder Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., oben, nahe Southport Ave.

Zu vermieten: Zimmer, mit Board. 2032 Larrabee Str., nahe Center.

Zu vermieten: 1701 N. Park Ave., 3. Flat; zu mäßigem Preis großes Eckzimmer; beziehbar Sonntag. Moeller. frsa

Vermiete Frontzimmer an zwei Herren; parterre; $5 die Woche. 133 Germania Place, nahe North Ave. und Lincoln Park. frsason

Zu vermieten: Großes Zimmer für Roomer oder Boarder, Mann oder Frau; elektr. Licht, Bad, sehr billig. 3836 N. Leavitt Str., 2. Fl. frsason

Hübsches Zimmer für eine oder zwei Geschäftsdamen, Dampfheizung, elektr. Licht, heißes Wasser, Telephon. 501 Center Str., 2. Apt.

Zu vermieten: Modernes Frontzimmer, privat, an einen oder zwei Herren. 2525 Orchard Str. nahe Lincoln Park. Tel. Diversey 5582. frsason

Zu vermieten: Helles sauberes Zimmer $3.00. 307 North Ave.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer. 3615 N. Hoyne Ave., hinten, 2. Flat. Mrs. Lemmler.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, $3.50; Dame vorgezogen. Tel. Lake View 2543. dofrsa

Zu vermieten: Großes möbliertes Frontzimmer, elektr. Licht, heißes Wasser. 2110 Fremont Straße. midofr

Zu vermieten: Zimmer mit allen modernen Bequemlichkeiten. 621 Wellington Ave. Tel.: Graceland 6945. midofr

Zu vermieten: Gutes, reines Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. 1226 Altgeld Str. Tel. Lincoln 8233. dimifr

Vermiete Haushaltungszimmer, alle Bequemlichkeiten. 1612 Cleveland Ave. mifrsondi

Vermiete helle, möblierte Zimmer an Herren billig. 643 Division Str. mi—sa

Vermiete großes, helles Frontzimmer, modern, billig. 1449 N. Clark Str. midofr

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, Telephon und elektr. Licht. 1314 Barry Ave. midofr

Zu vermieten: Reines Schlafzimmer an älteren Herrn. 'Phone: Lincoln 8387. midofr

### Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht 3 oder 4 Zimmer Wohnung, elektr. Licht und Bad; nicht über $25, auf der Nordseite. Joseph Weideritz, 1635 N. Spaulding Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, möbliert, fertig zum Einziehen. Vorzusprechen vor 5 Uhr. 1841 Orchard Str., 2. Flur, Front.

Junger Mann wünscht einfaches, sauberes Zimmer, privat. Adr.: O 363 Abendpost.

Verlangt: Kleines Flat oder 3—4 leere Zimmer für Chiropractor. Adr.: O 364 Abendpost. frsa

Herr wünscht gut möbliertes Zimmer mit Frühstück bei alleinstehender Frau oder Privatfamilie; Dampf- oder Zentralheizung, Telephon, Nordseite. Adr.: O 355 Abendpost.

Suche reines ruhiges Zimmer in Privathaus, nahe Center Str. oder Irving Park u. Cicero Ave., nicht über $4. Adr.: O. 366, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Aelterer Herr wünscht reines, freundliches, möbliertes Zimmer. Antworten mit Preisangabe unter Adresse: O. 1068 Abendpost. midofr

### Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Vitanola —
Sprechmaschinen Co. Grundeigentumsbond-Besitzer, wenn Ihr Euch für die jetzigen Werte interessiert, schreibt an Adr.: Z 118 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Empfehle mich den Damen zur Anfertigung von Damenkleidern, sowie allen Arbeiten. Regener, 1228 Ost 46. Str. 'Phone Kenwood 9310. dofrsason

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits werden ausgefertigt von John Ziel, öffentlicher Notar, 225 W. Washington Str., Abendpost-Office. *X

Verlangt: Blumenpflanzen. Zahnarzt 220 Wisconsin Str.

### Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**— North Avenue Auto Works —**
Painting, Trimming, Maschinenarbeit; sämtliche Arbeiten. Mäßige Preise und garantiert. 839 North Ave. Tel. Lincoln 8917. 17mai1mtX

Verrichte Plastering, Stukko-Arbeit, Reparieren, Zement-, Maurerarbeit, Schornstein-Reparaturen, für Auto, Diamanten, Bar oder was Ihr habt. Adr.: M 617 Abendpost. mi—sa

Besorge Anstreichen und Dekorieren und liefere Material für eine leichte Car. Martin Walleck, 1512 W. Lake Str. frmo

Carpenter-Arbeiten werden prompt ausgeführt. Schultrich, 1932 Cornelia Ave. Tel. Graceland 7240. mi—sa

Kontraktor übernimmt Neubauten von Häusern und Garages, Zementfundamente, Hochschrauben, Carpenter-Arbeiten, Roofing und elektr. Licht-Einrichtungen, auch Reparaturarbeiten aller Art. Mäßige Preise. Bar oder monatliche Abzahlungen. Tel. Superior 7605. 1029 Larrabee Str. 10mai1mtX

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy St. Telephon: Graceland 2643. 3mz,mifrson*

Außen- und Innen-Dekorationen, allerfeinste Arbeit; liberale Bar- oder Monatszahlungen. Nachzufragen 1029 Larrabee Str. Phone: Superior 7605. 14mai1mtX

Atlas Electric Work übernehmen Häuser u. Flats elek. einzurichten auf monatl. Abzahl. Olsen 2131 N. Clark. Tel.: Diversey 3158. 12mai1mtX

### Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920 5sep*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa; Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten. 1572 Nord Halsted Str. Tel.: Diversey 3134. Offen täglich bis 8 abends. 2sep*X

— Herman Maling —
deutscher Rechtsanwalt,
127 Nord Dearborn Straße, Zimmer 511.
Telephon: Central 6609.
Abends: 625 W. North Ave. Tel. Lincoln 5777. 4jn,3mtX

John B. Fruchtl,
— deutscher Rechtsanwalt —
720 Westminster Gebäude, Chicago, Ill.
Tel.: State 7020. 7jn3mtX

Richard A. Koch, deutscher Advokat, 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. Sprechstunden: Morgens 9 bis Abends 8 Uhr. 7mai*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, 179 W. Washington Str., Zimmer 614. Tel. Franklin 1491. Stunden 9 bis 1 nachm. 13ma*X

William Richard Brand,
Rechtsanwalt, 30 N. La Salle Str., Chicago.
Besorge auch Sachen in Deutschland.
Telephon Main 34. 14ma3mtX

Otto Felling, deutscher Rechtsanwalt und Notar, praktiziert in allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 541. Tel. Randolph 3503: abends Monticello 54. 3of*X

Detlef E. Hansen, 30 N. LaSalle Str. Tel.: Main 4847-4848. Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten. Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samstag nachm., Sonntags 10—3. 432 Center Str. Tel.: Diversey 4191. 2jl*X

Dr. Hugo Kadau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dez*X

### Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., 177—179 N. Michigan Blvd. Tel. Central 368. 13mz*X

### Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Möchte Saloon kaufen.**
Nord- oder Nordwestseite oder auch als Teilhaber ins Geschäft eintreten. Adr.: J. P. A., 1654 Burling Str. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei, guter Platz, mäßig. 1906 Montrose Ave. frsason

Verkaufe meinen Saloon mit eleganter Einrichtung, Cash-Register, Glasware; deutsch-österreichische Nachbarschaft; gute Lage; guter Verkaufsgrund. Auskunft 1927 Burling Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Reinmach- und Schneiderstore, (infolge Operation), gute Lage. 407 Center Straße. frsason

Verkaufe meinen Saloon, Billiard, Cash Register, Glaswaren, Ofen, noch viele andere Sachen. Gute Kundschaft. Beste Gelegenheit für richtigen Mann. Niedrige Miete. Fragt an nur nachmittags nach 4 Uhr. Herr Stanger, Eigentümer, 1501 Cleveland Ave., Nordostecke Blackhawk Str. dofr

Zu verkaufen: Restaurant, altes Geschäft. 129 N. Halsted Str., 2 Flat; Ecke Randolph. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, nur die einzige im Town mit 1200 Einwohnern. Wöchentliche Verkäufe $300—$350. Preis $1300. Home Bakery, Gardner, Ill. dofrsa

Verkaufe meine 9-Zimmer Residenz mit vollständiger Möbeleinrichtung und Roomers; feine Nachbarschaft, gute Lage. 1229 Montana Str. do—son

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, Store Trade; gebe zwei Monate Probe. 2749 E. 79. Straße. do—son

Zu verkaufen: Guter Cash Meatmarket in guter Nachbarschaft kann sofort übernommen werden; verbunden mit Obst- und Gemüse-Geschäft. S. Feldmann, 445 E. 50. Str. Tel. Kenwood 2391. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei billig. 7338 So. Racine Ave. do—son

Zu verkaufen: Bäckerei mit Maschinerie auf Abzahlung wegen Zurückziehung vom Geschäft. 416 North Ave. dofrsa

Ein Restaurant zu verkaufen, 731 W. Madison Str., nahe Halsted, wegen Uneinigkeit der Partner; Preis $5000. dofrsa

Zu verkaufen: Schuhshop, vollständige Einrichtung. 1528 Larrabee Str. 2,3,4,9,10,11jn

Zu verkaufen: Restaurant, $1200 monatliches Einkommen; von drei Leuten geführt; mit Lease; gute Nordseite Ecke. 959 Diversey Parkway, Ecke Sheffield Ave. Verkaufe zum Kostenpreis, wenn sofort genommen. mi—sa

Bäckerei zu verkaufen, ältestes und bestgelegenes an der Nordwestseite. Adr.: Z 116 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Bäcker-Shop mit Store Trade in guter Nachbarschaft. 336 E. 58. Str. 8jn1wX

Zu verkaufen: Gut etabliertes Carpet Cleaning Geschäft. Verkaufsgrund Krankheit. Telephon Superior 5626. midofr

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, oder Bäckerei mit Delikatessen. Tel.: Irving 5265. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei mit oder ohne Property vom Eigentümer. Jos. Berger, 195 Western Ave. Tel. Blue Island 726. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 4259 Milwaukee Avenue. di—sa

Zu verkaufen: 11-Zimmer Roominghaus. 14 Nord Sheldon Straße. mo—sa

Zu verkaufen: Bäckerei, mit Maschinerie. 240 W. North Ave. mo—sa

Roominghaus, 14 Zimmer, Nordseite, schöne Gegend, Dampf, Electric, gutes Einkommen. $3200, Teilzahlung. Sprecht vor, Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 4mai*X

### Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Guter Maschinenarbeiter oder Tischler hat Gelegenheit, sich in einer gut etablierten Möbelneuheiten-Fabrik als Partner zu beteiligen. $3000 nötig für den halben Anteil. Nehme auch Grundeigentum oder Hypothek in Zahlung. Adr.: M 620 Abendpost. frson

Wegen Abreise nach Deutschland verkaufe ich halben Anteil in altbekanntem Real Estate Geschäft sehr billig. Charles Schiole, 1714 Larrabee Straße. frsason

Einige Leute mit $500 oder mehr können sich in einer sehr profitablen Weise an einem sehr reellen Geschäft beteiligen. Dreifache Sicherheit. Großer Verdienst. Adr.: Z 96 Abendpost. 6jn1wX

### Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Schweinefutter und Geflügelfutter. Puritan Baking Co., 1234 Garfield Avenue.

Verkaufe neuen Steamer Wardrobe Koffer, $16. Urich, 2322 Giddings Str.

Zu verkaufen: Eine Original Lipsis Schuhmaschine Nr. 232; Preis $175; importiert von Leipzig. 1576 Clybourn Ave., Store. 4jn1wX

### Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

9X12 Wilton Rug $32.50, 9X12 Axminster Rug $25, 8.3X10.6 Brussels Rug $18, 9X9 Axminster Rug $28.50, 9X12 Brussels Rug $15, 9X12 French Wilton Rug $65, 7.6X9 Brussels Rug $15, 4.6X10.6 Axminster Rug $14.75, 9X12 Royal Wilton Velvet Rug $45, 7.6X9 Axminster Rug $27.50, 8.3X10.6 Wilton Rug $28.50. Kommt frühzeitig für die beste Auswahl. Madison Car oder Oak Park „L". Martin's, 178 N. Cicero Ave. Columbus 79. 10junX*

4-Stücke Walnuß Bettzimmer-Einrichtung $125, 3-Stücke Cane Parlor Suite $95, Garland Kombination Kohlen- und Gasherd $50, Simmons Stahl-Bettstelle $10, Gasherd $20, 9X12 Wilton Velvet Rug $32.50, 7.6X9 Brussels Rug $15, 9X12 Axminster Rug $25, etc. Martin's, 178 N. Cicero Ave. Columbus 79. 10junX*

Sanitary Couch, Bett und Gocart billig zu verkaufen. 1556 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: Cane Velour Parlor Set, auch echtes Leder Walnuß Set, Rugs und Phonograph; großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 10jun1mtX

Wegen Verlassen der Stadt muß ich meine Möbel sofort und billig verkaufen. 1649 Burling Str., hinten. frsason

Zu verkaufen: Möbel, Rugs und Piano, fast neu, Bargain. 1912 Dayton Str. 10jn1wX

Zu verkaufen: Bett und Dresser. 2027 Howe Straße, 1. Floor.

Zu verkaufen: 3-Stück Möbel. Nachzufragen Samstag und Sonntag bis 4 Uhr, 1714 Burling Straße, hinten.

Zu verkaufen: Duofold Set, Eßzimmer-Set, Bettzimmer-Set, Eisschrank, Gasofen, Phonograph, Floorlampe, Küchenkabinett, Schreibpult mit Rolltop und Stuhl, Wilton Velvet Rug 12x14; Store Awning, 12x14. 2040 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel von 7 Zimmern, Parlor-, Eßzimmer-, Bettzimmer-Set, Rugs, große Victrola mit Records, Davenport, Rockers, Silberwaren, sehr billig. 1345 N. Robey Str. do—son

Zu verkaufen: Duofold Parlor-Set, Buffet China Closet, Rocker, Dresser, Bett, Library Tisch, Bücherschrank, Ofen und Sanitary Couch sehr billig. 2304 North Ave. dofr

Verkaufe spottbillig, Singer Drophead-Nähmaschine, Eisschrank, prachtvolles vollständiges Messingbett, Wilton Rug 9 bei 12, Leder Parlor-Set, elegantes Eßzimmer-Set, auch 7 Zimmerresidenz, Heißwasserheizung. 2037 Addison Str., 1. Flat. dofrson

Zu verkaufen: Billig, sämtliche Möbel. E. Junganickel, 1477 Larrabee Str., Hinterhaus, 2. Flat. dofr

Verkaufe Möbel für 7-Zimmer Flat, mit Lease; alles modern, sehr billig, wegen Abreise. 3043 Cortland Str., Apt. 3. di—son

Zu verkaufen: Möbel, runder Tisch und Stühle, Sideboard, Dresser, Küchenofen verbunden mit Gas. Anzufragen im Saloon 2732 W. 22. Str. 'Phone: Rockwell 757. 4jn1wX

Verkaufe neuen Kochofen, Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox, ganz billig. 1625 Larrabee. 6ap*X

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1377. 25mz*X

### Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gediegenes prachtvolles Upright Concert Grand Piano, sofort. Nr. 2037 Addison Str., Residenz. dofrson

Zu verkaufen: Guterhaltene Conzertina, billig. 1544 Diversey Parkway. dofrsa

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes Player Piano, sehr billig. 1961 N. Halsted Straße. 7jn1wX

$16 kaufen Phonograph, Mahagoni-Finish, Doppelstärke Motor, spielt alle Records, wie neu. 3454 Southport Ave., nach 7 abends. di—sa

Bargain! $75 kaufen mein $200 Victrola und Records; auch Player-Piano; wie neu. 826 Oakdale Ave., nahe Clark. 3-12jnX

$85 kaufen ein gutes Cabinet Grand Upright Piano.
Graß, 5081 Broadway, Ecke Winona Str. 7mai*X

### Aerztliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. med. Reichardt, deutscher Spezialist für chronische Leiden, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. Sprechstunden: 3 bis 5; Sonntags: 10 bis 12; Freitags geschlossen. Lesen Sie meine Anzeige in der „Sonntagpost". 9dez*

Dr. Hasencleber, deutscher Spezialist für private und alle Frauenkrankheiten. Rat frei. 3006 W. Madison Str. 11 bis 5 Uhr. 1jn*X

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten, 1164 Milwaukee Avenue. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr 23jl*X

### Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Nordseite.**

Zu verkaufen: Wirklicher Bargain, 1830 Orchard Str., Preis $2700; nur $500 bar, Rest auf Zeit. Zu erfragen Sonntag.
1848—52 N. Halsted Str., 2 Gebäude mit großem Stall, 3—4 und 2—5 Zimmer Flats; Preis $5500; nur $1000 bar.
Eine 20-prozentige Geldanlage, 4—5 Zimmer Flats an Fremont Str., Bad und elektr. Licht; Miete $1260. Preis $6300; nur $2500 Bar.
Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $3,000, 5 Zimmer Cottage mit 4 Zimmer Flat im Basement, 3 Zimmer Cottage hinten, nahe Ashland und Wrightwood; $1500 Bar; Rest auf leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Ausgewähltes Einkommen-Grundeigentum, $19,500; 6 Flat Brick; alles 6 Zimmer Flats; 10 Zimmer Cottage; 2 Ecken Brick Garage, Ofenheizung, elektrisches Licht, Bad; Lot 50 bei 192 Fuß. Miete $250 monatlich. An Seminary Ave., nahe Diversey Parkway; „L" Station. $5,000 bar, Rest auf leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: 3 Flat Brick, nur $11,500; ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats; Ofenheizung, elektr. Licht, Bad; Miete $115 monatlich, an Seminary, nahe Lincoln Ave. $2,000 Bar, Rest leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Brick Residenz, Preis $10,000; passend für Roominghaus; 11 Zimmer, einschließlich aller Möbel; Heißwasserheizung, elektrisches Licht, 2 Bäder, laufendes Wasser in jedem Zimmer; 2 Car Garage, Miete $225 monatlich, nahe Sedgwick und Center; $5,000 bar, Rest auf Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: 2 Flat Brick, $6,250; 2 5-Zimmer, Bad, Gas, 28 Fuß Lot, nahe Barry und Clybourn Ave., $2,000 bar, Rest auf leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, $3,150. 6 Zimmer Cottage, elektr. Licht, Bad, fertig zum Einziehen; nahe Oakdale und N. Lincoln Str., $1,000 bar, Rest auf 25 Monate und 6 Prozent Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: 6 Flat Brick, nur $7,800; alles 4 Zimmer Flats, an Dayton, nahe Center; $2,300 bar, Rest leichte Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: 2 Flat Brick, $4,800; 2 4-Zimmer, Tile Bad, elektr. Licht; nahe Ashland u. Diversey; $1500 bar, Rest leichte Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Cottage, $3,200; 7 hübsche Zimmer, Bad, Gas; nahe Clybourn und Fullerton; $500 Bar, Rest leichte Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $6,800; 2 Flats, 5 und 6 Zimmer; Brick Basement, elektr. Licht, Bad, eine Car Garage; nahe Roscoe und Herndon; $2,000 bar, Rest leichte Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu kaufen gesucht: Cottages und Flatgebäude, Brick oder Frame, auf der Nordseite; habe Käufer für schnellen Verkauf. Tragt Euer Grundeigentum ein in die Liste des zuverlässigsten Grundeigentumshändlers
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Schöne 5-Zimmer Cottage auf Zement, und Garage, Lake View, sofort beziehbar; nur $3850.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsason

Zu verkaufen: 2-stöckiges Frame auf Brick, 3 Flats, elektr. Licht; Miete $806; Preis $5200. (1711 Wrightwood Ave.)
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsason

Modernes 3-Flat Brick, 3—6 Zimmer und Garage für 2 Cars, nahe Lincoln und Lawrence Ave., $14,500.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsason

Verkaufe meinen Anteil für $4000 bar oder $4250 auf Abzahlung; $1500 Anzahlung, Rest monatliche Abzahlungen, erste Hypothek $2750. 2-Flat Frame, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung, elektr. Licht; Garage für eine Car; ein Block zur Straßenbahn und 2½ Blocks zur Irving Park Hochbahnstation. Seht Mr. Nietschmann, c. o. W. E. Geweke, 3949 N. Ashland Avenue. Telephon: Lake View 58.

Zu verkaufen: 3—6 Zimmer Brick und Bad, auch Garage, 2649 Fremont Str. Leichte Abzahlung. A. Torpe, 820 North Ave. frisason

Zu verkaufen: 15 Zimmer, Frame, alle möbliert für Roominghaus, 1515 Larrabee Str. Leichte Zahlungen, nur $5500. — A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Frame und Bad, 1710 Fletcher Str., $1500 Anzahlung, Rest auf Abzahlung. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: $500 Anzahlung, $25 den Monat kaufen 652 Willow Str., Store und 2 Flats, Bargain, $2800. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 2—4 Zimmer Flats, Frame, feines Gebäude, breite Lot. 1811 N. Halsted Str., billig. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Brick und Basement, 1656 Bissel Str. Bargain. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 6 Flat Brickhaus, 4—4 und 2—3 Zimmer, 1716 Dayton Str.; will sofort billig verkaufen. A. Torpe, 820 North Avenue. frisason

Zu verkaufen: 3 Flat Brickhaus, Dampfheizung, Doppellot, Stall und Garage. Nr. 2138 Osgood Str. A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Zu verkaufen: 3 Flat Brickhaus 6 und 4 Zimmer, Bad und elektr. Licht; Burling St. nahe North Ave. $2000 Bar, Rest zu leichten Bedingungen. „Snap". A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Bargain an Seminary, nahe Diversey, 3—4 Zimmer Frame, Brickbasement, 2—5 Zimmer, Frame auf Concrete hinten, Badezimmer in jedem Flat. Preis $6700, bar $3000.
Ludwig Soeder, 2943 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: 3-Flat Frame auf Konkret, 6, 7 und 8 Zimmer, Hartholz-Verkleidung, Newport Ave. nahe Clark Str.; Preis $7250; $3000 Bar, Rest wie Miete.
7-Zimmer Brick-Residenz, ein Block zur Sheridan Road Hochbahnstation; Furnaceheizung; Preis $8000; $2000 bar, Rest wie Miete.
E. Abrahamson,
1909 Irving Pk. Blvd. Tel.: Wellington 126. momifr

Ein Bargain! Zwei 4-Zimmerflats mit einer 4-Zimmer Cottage hinten, gute Lage und modern; Preis $4900, Anzahlung $1000, Rest nach Wunsch. M. W. Knittel & Co., Telephon Ravenswood 2845. dofr

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, 6 und 7 Zimmer, Elektr. und Bad, an Paulina Str. Leichte Abzahlungen. Eigentümer, Tel. Juniper 4711. dofrsa

Zu verkaufen: Prächtiges 3-Flat Brickgebäude, 6-Zimmerflats, Furnaceheizung, gute Lage, gute Fahrgelegenheit; Preis $13,000, Anzahl. $4000, Rest nach Wunsch. Tel. Ravensw. 2845. dofr

Zu verkaufen: 3-Flat Gebäude, 6-Zimmer-Apartments, Dampfheizung, jährliche Miete $2160, Garage für eine Car; kann gleich übernommen werden; Straßen-, Hoch- und Eisenbahn. Preis $14,500, Abzahlungen. W. E. Geweke, 3949 N. Ashland Ave. Telephon: Lake View 58. mi—sa

Eigentümer verkauft vier 4-Zimmer mit Toilet, elektr. Licht, Cottage hinten mit drei Zimmern und Bad; bringt $98 monatlich; Preis $7000. Zu erfragen: 1336 Barry Ave., nahe Southport, in Cottage. midofr

— Nordseite-Bargains! —
2-stöck. Brick, 5 und 5 Zimmer, modern, Ofenheizung, Lot 30x125, $9250.
2-stöck. Brick, modern, 5 und 5 Zimmer, Heißwasserheizung, separate Boilers — nur $10,500.
Erbach, 2033 Irving Park Boulevard. mai26*X

Verkaufe 1—6, 2—4 Zimmer Brick, modern, Garage; Preis $13,000; bar $4000.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 4jn1wX

Zu verkaufen. Nord Clark Straße Geschäftseigentum, bestehend aus 2 Stores, 4 Flats, 2 Car Garage und 5-Zimmer Cottage hinten, Dampfheizung, elektr. Licht; Miete über $5000. Preis $28,000. Baranzahlung $10,000.
Kleine, 2940 Lincoln Ave. di—sa

Zu verkaufen: 10-Zimmer Brick-Residenz, Heißwasserheizung, elektr. Licht, 6 Cars Brick-Garage; Lot 45x125; Preis $9000.
Kleine, 2940 Lincoln Ave. di—sa

Zu verkaufen: 5-Zimmer Frame-Bungalow, Konkretfundament, Furnaceheizung, elektrisches Licht; Lot 39x159; Preis $6250.
Kleine, 2940 Lincoln Ave. di—sa

Ehe Ihr kauft oder verkauft, seht
**John Haderlein, 1614 Belmont Ave.** 7mai2mtX

Zu kaufen gesucht: Cottages, Flatgebäude, Nordseite; habe Käufer, die warten. Laßt Euer Grundeigentum eintragen bei einem alten zuverlässigen Grundeigentumshändler,
**John Heim,**
3148 N. Ashland Ave. 16ap*X

Zu verkaufen: Sehr billig, 2 Lotten in West Irving Park, in deutscher Nachbarschaft. Macht Angebot. Nachzufragen bei Andrew Erbach, 2033 Irving Park Bvd. Tel. Lake View 2610. 4jn1wX

### Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Nordseite.**

Zu verkaufen: An George Str., nahe Sheffield, 1—6 und 1—7 Zimmer Flat Brickgebäude, Oak Trim, elektr. Licht, 1 Flat kann gleich bezogen werden. Preis $8800, bar $2000. Ludwig Soeder, 2943 N. Halsted Str. frsa

Bargain an Wellington nahe Osgood, 2—4 Zimmer Flat Framegebäude, mit Badezimmer, 4 Zimmer Cottage hinten und 4 Car Garage, Miete $76. Preis $6000, bar $2500. Ludwig Soeder, 2943 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: An Melrose nahe Broadway, 3—6 Zimmer modernes Brickgebäude, Lot 30 bei 125, Steam, Preis $12,500, bar $4000. Ludwig Soeder, 2943 N. Halsted Str. frsa

Verkaufe gutes 2stöck. Holzgebäude, Brick-Basement, 6-Zimmer-Wohnungen, Elektrizität, Garage für zwei Autos, Miete $972 jährlich, Nordseite; nur $7500. Adr.: Z 55 Abendpost.

Zu verkaufen: 1960 Dayton Str., 2stöckiges Frame, zwei 5-Zimmerflats und Bad, elektr. Licht, 2 Lots, alles in gutem Zustande; erstes Flat sofort beziehbar; Preis $5200, $1000 Bar. Eigentümerin Mrs. A. Bader, 853 Wrightwood Ave., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer; Eigentümer im 2. Flat. — 1528 Balmoral Ave. frsa

Zu verkaufen: 6 Flat Brickgebäude, in gutem Zustande, $8500. Bausch, 808 Center Straße. frisasonmo

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Residenz, großes Attic, Brick Fundament, Furnace, große Yard, vorzügliche Fahrgelegenheit. 3627 Herndon Str. frisa

Eine Ecke mit zwei Frame Cottages zu verkaufen, billig; nachzufragen 1229 Monticello Ave., nahe Division Str. frson

2 Flat, Brick, Furnace, elektr. Licht, an Janssen Ave., gelegen, $8500.
E. Blum, 3709 Southport Ave. dofrsa

9 Flat-Gebäude, 3—5, 6—4 Zimmer (Sun Parlors), Dampfheizung und Garage, (Ravenswood), Miete $7164. $10,000 bar — $35,000.
E. Blum, 3709 Southport Ave. dofrsa

3—6 Flat, Brick, Furnace, elektr. Licht, an Newport Ave. gelegen, Miete $1620, bar $11,750.
E. Blum, 3709 Southport Ave. dofrsa

$300 Anzahlung kauft 1618 Burling Str., 2stöckiges Brick und Frame. 189 Nord Clark Str. Zimmer 510. dofri

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen. 2stöckiges Framegebäude, 6 und 6 Zimmer, Basement und Attic. George Str. nahe Seminary Ave. 189 Nord Clark Str., Zimmer 510. dofri

Zu verkaufen: Durch Eigentümer, moderne Cottage elektr. Licht, Furnaceheizung, schönes Basement und Attic, nahe katholischer Kirche. Preis $6800. 2108 Irving Park Boulevard. Tel. Irving 4162. 9jun1wX

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Brick-Residenz, großes Basement und Attic, in Ravenswood Manor; gute Fahrgelegenheit, nahe Schulen und Kirchen; Preis $7650, Bar $3000, Rest nach Wunsch. M. W. Knittel & Co., Tel. Ravenswood 2845. dofr

Zu verkaufen: 2425 Racine Ave., vier 4-Zimmerflats, elektr. Licht, in gutem Zustand; Miete $730, Preis $5000. Abzahlungen. dofrsa

Zu verkaufen: Lincoln Ave. nahe Fullerton Ave., Store und 4 Flats, Miete über $1400, Bargain zu $12,000; Abzahlungen. Anzufragen 956 Webster Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2½stöck. Steinfrontgebäude und 2stöck. Framehaus, beide auf 1½ Lot; Miete $130 monatlich. John Marks, 1523 Melrose Str. do—son

Verkaufe meine moderne 9-Zimmer Residenz, vollständig und gut möbliert, und Roomers; feine Nachbarschaft, gute Lage. 1229 Montana Str. do—son

Zu verkaufen: 2-Flat, 4 und 4 Zimmer, Ofenheizung, nahe St. Alphonsus-Kirche; $1000 Bar, Preis $4000. F. Beck, 2014 Irving Park Boulevard. di—son

Zu verkaufen in Ravenswood: Modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, doppelte Garage; Preis $9000, Hälfte bar. Telephon Ravenswood 2845. dofr

**Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave.** 7jl*X

**Nordwestseite.**

— $300 Bar —

verschaffen Euch ein eigenes Heim; wenn Ihr beweisen könnt, daß Ihr es aufrichtig und ernst meint und mit dem Mietezahlen aufhören wollt, dann beantwortet diese Anzeige. Neugierige sind gebeten, nicht zu antworten. Dies ist keine Schwindel-Anzeige.

Adr.: R. 664 Abendpost.

4jun1wX

**100 Fuß Eck-Lot, Altgeld, nahe Cicero Ave., hat Sewer, Wasser und Gas. Ein spezieller Bargain zu $1600. Schreibt wegen der Liste von Bargains auf der Nordwestseite.**
**Koester & Zander, 27 W. Washington St.**

Zu verkaufen: Cottage, spezieller Bargain, $3,750; 6 Zimmer, 50 Fuß Eck-Lot; nahe North Central Park Ave. und Armitage; $750 Bar, Rest auf leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $8,500; zwei 5 Zimmer Brick Flatgebäude, 2 Furnaces; elektrisches Licht, Bad; sofortige Besitznahme; 2. Flat nahe N. Albany und Addison, $2,000 bar, Rest auf leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: 5-Zimmer Bungalow, 60x127; Preis $4500; $500 Bar, leichte monatliche Abzahlungen.— 2 Flats zu verkaufen, 45x127 Fuß; Preis $5700. $1000 Bar, leichte Abzahlungen. Eigentümer Charles Hum, 3640 Nordica Ave. Tel.: Kildare 546. Agenten ausgeschlossen. frsa

Ein wirkliches Heim zu einem Bargainpreis, neues 5-Zimmer Brick-Bungalow, ganz modern; 30 Fuß Lot. Nachzufragen Sonntag zwischen 1 und 5 Uhr in 5004 N. Kenneth Ave.

Zu verkaufen: Ein wirklicher Bargain, Nr. 2845 Palmer Ave., 5—6 Zimmer Flats, ganz modern; Lot 35x150; 2-Car Garage; Miete $1692; Preis $13,700; nur $5000 bar. Nachzufragen im 2. Flat bei Mr. Schmitt.
Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave. frsason

Zu verkaufen: 4032 Kammerling Ave., modernes 3 Flat Brick, breite Lot, nur $1500 Anzahlung. Preis $11,000. Phone Lincoln 930. frsason

Zu verkaufen: 5 Flat modernes Brickgebäude, Ofenheizung, Südwestecke Albany und Cullom Ave., Miete $2190. $6000 Anzahlung, Rest auf Abzahlung. Bargain. Phone Lincoln 930. frsason

Zu verkaufen: Bargain! Zwei 5-Zimmer Flats, Frame, Gas und Elektr., Hartholzfußböden, Garage. 1908 N. California Avenue. Tel. Armitage 3291. frsason

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, $8,500; 6-Zimmerflat sofort zu haben. Telephon Monticello 931. di—sa

Zu verkaufen: In den prächtigen Belmont Gardens, fünf 2-Flat Brick, Dampfheizung, 30 Fuß Lot, Miete $115 den Monat; Mieter besorgt Dampf; Flat am 1. Oktober zu haben. Eine gute Geldanlage zu $9500. Padden Bros., 3309 N. Crawford Ave. Telephon Irving 2400. mi—sa

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, 6 und 6 Zimmer, modern in jeder Weise, ausgenommen Heizung. Eigentümer, 1. Flat. 3244 Belle Plaine Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Bargain! Feines 6-Zimmerhaus, Basement, in gutem Zustand, gute Lage, Lot 66x125 Fuß; Preis $4500; $500 Bar. Sofort beziehbar. E. R. Rappold, 4952 Milwaukee Ave. Kildare 3361. midofr

Zu verkaufen: Neues 5-Zimmer Brick-Bungalow, 5006 Nevada Str., erbaut vom Eigentümer, $6600; $2600 bar erforderlich. midofr

Bargain: $1000 Bar, Rest wie Miete, 2-Flat Frame, jedes 6 Zimmer, Ihr könnt sofort einziehen; Miete $60; Lot 70x125 Fuß. Besichtigt 3051 George Str. Eigentümer. Telephon: Lake View 1208. di—son

Zu verkaufen: Prächtiges 6-Zimmer Brick-Bungalow in Norwood Park, Furnaceheizung, elektr. Licht. Lot 50x125. Preis $8000; leichte Abzahlungen. Kleine, 2940 Lincoln Ave. 5jn1wX

Ihr könnt Euer Heim eignen gegen nur $300 Anzahlung und $20 den Monat zum Anfang. Wir können mit dem Bau von 250 Bungalows und Zwei-Flat Häusern in einer neuen Nordwestseite Subdivision innerhalb 60 bis 90 Tagen beginnen. Werden gebaut nach Euren eigenen Plänen zu so billig wie $3500, Nur Brick oder Stukko. Referenzen erforderlich. Adr.: M 638 Abendpost. so—fr

### Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Westseite.**

Zu verkaufen: Haus auf der Westseite, $1500 Bar, Rest auf leichte Bedingungen, kauft eine schöne 5 Zimmer Cottage mit Bad und elektr. Licht, Race nahe Cicero Ave. Tel. Lincoln 930. frisason

**Vorstädte.**

Zu verkaufen: 4 Acker, $2,500, an Higgins Road, etwa 4 Blocks östlich vom Desplaines-Fluß und South Park Ridge; wegen Bedingungen und Einzelheiten seht
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

**Farmländereien.**

— Corn, 10 Fuß hoch
Süßkartoffeln fast fertig zur Ernte, alle nur denkbaren Feldfrüchte in prachtvollem Stand, das Obst und die Weintrauben reifen, Orangen und andere Südfrüchte eine große Ernte versprechend, so sieht es jetzt aus in der großen deutschen Kolonie Elberta an der Golfküste. Die Frühkartoffeln sind lange schon geerntet und zu hohen Preisen verkauft. Ueberall blühende Farmen und fröhliche Gesichter in Elberta. Schönste und reichste Kolonie im Süden. Sehen macht glauben. Kommen Sie mit mir am 15. Juni. Keine Sommerhitze oder Winterkälte wie im Norden. Kirchen, Schulen, Farmerverein, Eisenbahn, Bank usw. sind vorhanden. Keine Fehlernten, kein Fieber, keine Sümpfe, keine Mosquitos, keine Neger. 20 Acker für nur $150 Anzahlung, 40 Acker für nur $300 Anzahlung. Habe auch einige prachtvolle fertige Farmen zu verkaufen mit allem Zubehör. Seltene Gelegenheit. Ich werde am Sonntag, den 12. Juni, in meiner Wohnung, 2247 Burling Str., zu sprechen sein und zwar zwischen 1 und 6 Uhr nachm. 2247 Burling Str. liegt auf der Nordseite, zwischen Halsted Str. und Lincoln Ave. Besuchen Sie mich.
Curt von Lindt. mi—son

— Farmen—hübsche kleine Hühnerfarmen — jede ½ Acker reicher, hoch gelegener Grund; neue 5-Zimmer Bungalows auf Konkret-Block Fundament; für elektr. Licht gedrahtet und mit vollständigen Fixtures; gutes Quellwasser mit Pumpe, Küchenabguß; nur $3,950; $375 Anzahlung, $38 per Monat einschl. Zinsen. Nehmt Grand Ave. Car heute nach Volk Bros.' Zweigoffice, Ende der Linie an Harlem Ave. 10,12,14,16,18jn

Vertausche gegen schönes Gebäude: 120 Acres vollständig eingerichtete Wisconsin Dairy-Farm, 2 Meilen zur deutschen Kirche und Hochschule; schönes Haus mit Furnaceheizung; großer Stall; fließendes Wasser durch das Land; 2 Pferde, 15 Stück Rindvieh, 2 Schweine, 75 Hühner, 200 Bushels Kartoffeln, 25 Tonnen Heu; Cream Separator, Wagen, Buggy und alle Maschinerie; Preis $9500.
Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. di—son

Verkaufe 117 Acres vollständig eingerichtete Wisconsin Dairyfarm, eine Meile zur Stadt, sehr gute Gebäude, 2 Pferde, 12 Milchkühe, 5 Stück Jungvieh, eine Zuchtsau, 20 Hühner, ein Cream-Separator, Gasolin-Engine, eine Holz-Sägemaschine, 2 Wagen, 1 Buggy und alle Maschinerie. Preis $9000; $4500 Anzahlung. S. Trendler, 2944 Lincoln Ave. di—son

Verkaufe 20 Acker Wisconsin Dairy Farm, vorzüglicher Boden, nahe Lake, 2½ Meilen zu deutscher Stadt; Haus und Stall; 2 schöne Pferde, 2 Kühe, 1 Schwein, 20 Hühner; Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $2500.
Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. di—son

Verkaufe 40 Acker erstklassige Wisconsin Dairy-Farm, eine Meile zur Hochschule u. Kirche; gutes Haus mit Keller, Stall und Brunnen; 2 gute Pferde, 7 Milchkühe, 2 Schweine, 40 Hühner; 150 Bu. Kartoffeln, 20 Tonnen Heu, Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis: $5400. Anzahlung $2000.
Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. di—son

Vertausche 110 Acker vorzügliche Wisconsin Dairy Farm, mit 40 Acker schönem Wald, sehr gutes Wohnhaus, Basementstall mit stähl. Stanchion; Trinkschalen und Manure Outfit; 3 Pferde, 10 Milchkühe, 2 Schweine, 40 Hühner, 20 Tonnen Heu; Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis $9,500, oder nehme schönes Gebäude in Tausch.
Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. di—son

Eine Versammlung für Land-Sucher wird abgehalten in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Avenue, nahe Milwaukee Ave. und Robey Str., am nächsten Sonntag, den 12. Juni, zwischen 1 und 6 Uhr nachmittags. Unser Land Sales Manager wird zugegen sein, Karten und Literatur frei verteilen und alles Wünschenswerte erklären betreffs Kolonisation unserer 48,000 Acres großen Landfläche von ertragreichem abgeholztem Hartholzland, das wir im Langlade County, Wisconsin, eignen.
Langlade Lumber Company,
Antigo, Wisconsin. mo—sa

Die Farm Exchange Co. offeriert fertig eingesäte 40 bis 80 und 120 Acres Illinois, Wisconsin und Michigan Dairy-, Corn- und Weizen-Farms, mit Gebäude, Vieh und Maschinerie. Preis von $3500 bis $9000. Näheres bei Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. 5mai,mo,di,mi,do,fr*

Heute ist Ihre Gelegenheit! Ich muß verkaufen: 5 schöne Acres schwarze Erde, nur 19½ Meilen von Chicago; 60 der besten Züge täglich. Eine kleine Anzahlung bringt Sie in den sofortigen Besitz. Um nähere Auskunft wende man sich an Joseph Shkora, 104 E. Oak Str., Chicago, Ill. 4jn1wX

Hier ist eine große Gelegenheit, für Ihre Unabhängigkeit eine Hühnerfarm zu eignen; eine kleine Anzahlung und den Rest monatlich. Die Fahrt kostet blos 12c und Sie sind der Eigentümer. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, schreiben oder kommen Sie. Joseph Shkora, 104 E. Oak Str., Chicago. 4jn1wX

160 Acker, Clay Loam Boden, an guter Road, kleines Clearing, feiner Spring Bach; Preis $15.00 per Acker. Abzahlungen.
John Weber,
2424 N. Kildare Avenue, Chicago. 26ma*X

Zu vermieten: 40 Acker Lot mit 2 Flat Haus, sehr billig. Tel. Blue Island 920 J. frsason

Zu verkaufen: 7¾ Acker Farm mit neuem Haus, 2 Meilen von Eisenbahnstation. Adr.: M 645 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 42 Acker Farm, ½ Meile von Mauston, gutes Haus und Stall, 2 Pferde, 8 Stück Rindvieh, Schweine, Hühner, alle Tools — Preis $3000. Aug. Beckman, Real Estate, Mauston, Wis. do—son

Zu vertauschen: Gute 40 Acker Farm in Alabama (nahe Moblie) für Bauplatz in Irving Park oder Austin. Geo. M. Felbinger, 5912 Grand Ave. dofrsa

### Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Große billige Lot auf der Nordseite, passend für Wet Wash Laundry, in Tausch für mein Edgewater 2 Flat. E. Kreutzer, 1564 Devon Ave.

Zu kaufen gesucht: 2-stöck. Brickhaus, mit Basement, 50x125 Fuß Front, mit Barn. — 2138 Osgood Str. Phone Lincoln 5362. do—son

Gesucht: 3—5 Zimmer Brick, elektrisches Licht, Ofenheizung. Crawford und North Ave. Adr. Z. 59 Abendpost. 9jun1wX

### Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wer borgt mir $2000 zweite Hypothek für zwei Jahre zu 7 Prozent Zinsen auf Nordseite Brickgebäude, wert $16,000; erste Hypothek $6000; Miete $200 per Monat. Phone Graceland 8106. dofri

Eine ungewöhnliche Geschäftsgelegenheit für Männer, die $500 bis $1000 anzulegen haben. Dies ist ein Manufakturgeschäft, das Euch gute Profite für Euer Geld zusichern kann. Adr.: O 184 Abendpost. 2-15jnX

Sofort $500 bis $1000 Anleihe gesucht; gute Sicherheit; zahle 10 Prozent. Adr.: Z. 72 Abendpost. 6jn1wX

Geld zu verleihen auf leere Lotten. George Bilhorn & Co., 4007 N. Robey Straße. 10jn1wX

Wollt Ihr mit einer Organisation in Verbindung treten, die den Ehrgeiz hat, in ihrem Fach der Industrie zu führen? Unser Record ist rein, unsere Waren gesetzlich und wir haben die Fähigkeit, unser Ziel zu erreichen. Dies ist eine ungewöhnlich gute Sache, und wenn Ihr $500 bis $1500 zum Anlegen habt, mit oder ohne Eure Dienste, schreibt an Adr.: O 175 Abendpost. 2—15jnX

Erstklassige Hypotheken in Summen von $1000, $1500, $2000, $2500, $3500, $9000. Netto 6 Prozent für Käufer. Coulante deutsche Bedienung.
Heafield & Fischer,
8108 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 5ja*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken von $500 bis $5000 auf gutes Grundeigentum. Richard A. Koch, 1572 N. Halsted Str. 7mai*X

### Hohlschleifereien und Stahlwaren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wir schleifen irgend einen Artikel, welcher eine Schneide nötig hat, und machen ebenfalls Reparaturen an solchen. Große Auswahl in importierten Stahlwaren; ältester Laden dieser Branche in Chicago.
Kraut & Dohnal,
neuer Geschäftsplatz: 825 Süd Clark Straße. 3of,sonmifr*

### Oeffentliche Notare.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits werden ausgefertigt von öffentlichem Notar John Ziel, 225 W. Washington Str., Abendpost Office. *X

### Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Bank und Receivers-Verkauf.**

**White 2 Ton, neuer Body nach Wunsch.**
**Gary 2 Ton, neuer Body nach Wunsch.**
**Bethlehem (2) 1½ Ton Chassis und Cabs.**
**Sandows, 1 bis 2 Tonnen Kapazitäten.**
**Republics, 1 bis 2 Tonnen Kapazitäten.**
**Chicago 3½ Ton Cab und Chicago Stake Body.**
**Chicago 2 Ton Cab und geöffneter Expreß Body.**
**Diamond T 2 Ton, umgebaut, Bargain.**
**Hendrickson 2 Ton, umgebaut, Bargain.**
**Ford Trucks, 1 bis 2 Tonnen Kapazität, $250 und aufwärts.**
**Auto Car 1920, Cab und Stake Body.**
**Wir ersparen Euch Geld an irgend eine Machart Truck.**
**Leichte Zahlungsbedingungen und Tausche.**

**Motor Truck Clearing House Inc.,**
**1744—1760 Milwaukee Ave.**
**Tel. Armitage 650. — Sonntags offen.**
frsason

**Große Preisherabsetzung an neuen und gebrauchten Automobiles,**
**Chas Lange & Bros. Co.,**
**Buick Distributors,**
**2621—27 Milwaukee Ave.,**
**bei Logan Square.**
**Telephon Spaulding 234.**
**Bar oder Abzahlung.**
**Offen Abends und Sonntags.**
10jun1wX

Zu verkaufen: 1-Ton Republic Truck. Nachzufragen 4343 Lincoln Ave.

### Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Brewery Barn —
hat zu verkaufen: 25 junge Pferde, Stuten, geeignet für Stadt oder Land. Wagen, Geschirre. 2762 Archer Ave. 3jn1mtX

Zu verkaufen: Leichter Ablieferungswagen. Ward Baking Co., 2608 Lexington Str. di—sa

Zu verkaufen: Für $35 und $75 habt Ihr die Auswahl von einem Apfelschimmel- und einem schwarzen Stutenpferd. 813 S. Halsted Straße frsa

Zu verkaufen: Ein gutes Zugpferd. 1229 Monticello Ave., nahe Grand Ave.

Muß verkaufen: 27 junge Pferde und Stuten, 900 bis 1800 Pfd. schwer, von $30 aufwärts. Wagen und allerlei Geschirre, billig. Furniture Co., 958 Milwaukee Ave. jn7—18X

### Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Baby Chicks, Barred Rocks, Rhode Island Reds, weiße Orpingtons; Sonntags offen. 3550 Southport Ave. Tel.: Graceland 4219. mi—son

Zu verkaufen: Hund, 3 Monate alt, St. Bernhard und Shepherd, $25. 2156 Leland Avenue. dofri

Zu verkaufen: 200 Seifert Roller, prachtvolle Sänger, $7.50 aufwärts. Handelt schnell. 1645 West 63. Straße. jn4—10u.12X

Baby Chicks, große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 S. Ashland Ave. 1jn1mtX

### Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

**Anzüge, Ueberröcke und Regenröcke für Männer und junge Männer, gemacht, um für $50 bis $60 verkauft zu werden—$25.50 bis $29.50. Größte Werte seit Jahren. Neue, hübsche Fassons und strikt ganz Wolle. Auf Kredit. Kleine Anzahlung. Rest $1 wöchentl.**
**Hyman & Co.,**
**215 N. Clark Str., nahe Lake Str.** 31mai*X

### Dachdecker und Klempner
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck-Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12aa*X

Ich empfehle mich allen meinen werten Kunden auch in diesem Jahr für Roofing aller Art. Reelle Arbeit zugesichert. P. Allendorfer, 2440 bis 2448 N. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. Mar29,3m.X

### Billard- und Pocket-Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Billard-Tische zu verkaufen — ganz neue Carom oder Pocket, mit vollständiger Ausstattung; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; Kegelbahnen, Billard- und Kegelbahnen-Bedarfsartikel. Leichte Zahlungen.
The Brunswick-Balke-Collender Co.,
623 S. Wabash Avenue. Wabash 7060. 11jan*X

### Ofenteile und Reparaturen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

## Argentiniens größte Landplagen.

Wahrscheinlich gibt und gab es niemals ein Land mit ärgeren Heuschrecken-Plagen, als die südamerikanische Republik Argentinien es heute ist. Nicht jedes Jahr hat ganz Argentinien eine solche Heimsuchung zu bestehen; aber mindestens muß die eine oder andere Provinz dran glauben. Letztes Jahr ist, nach den letzten Nachrichten, die wichtige Provinz Santa Fe schwer von dieser Plage betroffen worden.

Im Gegensatz zu vielen Heimsuchungen in Nordamerika kommen die argentinischen meistens unregelmäßig und ganz plötzlich. Wo man vor einem oder mehreren Jahren vielleicht kein einziges Insekt sah, erscheinen große Wolken derselben. Gewöhnlich jedoch nahen sie vom Nordwesten her, und man vermutet, daß sie von großen und fast ganz unbewohnten Landstrichen Bolivias stammen. Sie bedecken die Erde gleich einem sich bewegenden grünen Teppich — man könnte sie auch eine ungeheure lebendige „Heuschrecken-Gardine" nennen.

Anfänglich ist der Schaden, den sie anrichten, nicht übermäßig groß, und zunächst sind das schlimmste die Unzuträglichkeiten, welche sie auf Schritt und Tritt verursachen. Aber wehe, wenn sie ihre Eier in die Erde gelegt, und diese sich entwickelt haben. Sie fressen unbedingt das ganze weite Land zur Wüste. Wenn das große Zerstörungswerk vollendet ist, verschwinden sie — wohin, das hat noch kein Mensch jemals feststellen können.

Man hat in Argentinien eine große organisierte „Heuschrecken-Wehr", und millionenweise wird das Teufelsgezücht vernichtet; aber es hilft verzweifelt wenig.

— Erkennungszeichen. Herr A.: „Welcher von den beiden Herren ist denn eigentlich der berühmte Nordpolfahrer?"
Freund: „Der immer so kalt lächelt."

**Leset die „Sonntagpost"!**

Der Laden ist Samstag bis 9:30 Uhr abends geöffnet.

Luth's DEPARTMENT STORE 638-640 NORTH AVE

Doppelte Stamps Montag und Mittwoch den ganzen Tag in allen Departments

638 und 640 W. North Ave.

KUPON
$1.00 bis $1.25 Thread Seide-Strümpfe für Damen; schwarze oder braune; mit diesem Kupon.. 79c

KUPON
10 Qt. galvanisierte Wassereimer, regulärer 29c Wert; mit diesem Kupon, für..... 19c

KUPON
Middy-Blusen, weiße, mit schwarzem Tie; Größen aufwärts bis zu 44; speziell, mit diesem Kupon, 1.19

KUPON
Chalmer's Union Suits für Männer, $2.25 Wert; mit diesem Kupon, für... 1.19

Extra speziell
60c Hand Dipped Bittersweet verschiedenartige Chokoladen; Cream Center, Nougat, Caramels, Chips usw.; alles perfekte, frische Waren; das Pfd. für.......... 29c

Fleisher's beste Qualität Strickwolle, schwarze, weiße oder farbige; 4 Unz. Skeins zu.. 59c

36zöll. feinste helle Hemdenzeug-Percales, feine Muster; speziell, die Yard....... 13c

27zöll. Toile du Nord fancy Kleider-Ginghams, Plaids oder Karrierungen; speziell, die Yard für.......... 16c

Extra speziell
79c bis $1.00 Werte in Double Thread türkischen Handtüchern, schlichte weiße, mit farbigem Border, gestreifte oder Plaid; speziell, das Stück für.......... 49c

KUPON
J. & P. Coats' bester 6 Cord Maschinenzwirn, schwarzer oder weißer, per Dutz. 150 Yard Spulen, mit diesem Kupon.. 69c

KUPON
Extra schwerer galvanisierter Waschkessel, $1.89 Wert; mit diesem Kupon, für... 1.29

KUPON
Warner's Korsetts, in rosa oder weiß, vorhanden in allen Größen aufwärts bis 30; spez., mit diesem Kupon.. 98c

KUPON
Gerippte Damen Union Suits, mit Spitzen- od. Cuff-Knie, Sailor Top, mit dies. Kupon.. 59c

# Börsennotierungen.

Chicago, den 10. Juni 1921.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

| | 11 vorm. | Schluß gestern |
|---|---|---|
| **Weizen—** | | |
| Juli | $1.38 | $1.34½ |
| Sept | 1.19½ | 1.17¼ |
| **Mais—** | | |
| Juli | .61⅝ | .62¼ |
| Sept | .62¼ | .63¼ |
| **Hafer—** | | |
| Juli | .37 | .37½ |
| Sept | .38¾ | .39½ |
| **Speck—** | | |
| Juli | .— | 17.50 |
| **Schmalz—** | | |
| Juli | 9.90 | 9.75 |
| **Rippchen—** | | |
| Juli | .— | 10.15 |

Juliweizen wurde zu 139¾ verkauft. Die Mais- und Haferberichte sprechen von guter Ernte.

## Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Bericht der Banken unter einander heute wie folgt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **London—** | | **Dänemark—** | |
| Cables | 3.73½ | Checks | 16.95 |
| Checks | 3.72¾ | **Norwegen—** | |
| **Paris—** | | Checks | 14.50 |
| Cables | 7.90 | **Schweden—** | |
| Checks | 7.89 | Checks | 22.05 |
| **Holland—** | | **Spanien—** | |
| Checks | 32.75 | Checks | 12.80 |
| **Italien—** | | **Deutschland—** | |
| Checks | 4.75 | Checks | 1.48 |
| **Schweiz—** | | **Oesterreich—** | |
| Checks | 16.85 | Checks | 0.23 |

### Freiheitsbonds.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3½proz. | 88.90 | 3. 4¼proz. | 91.40 |
| 1. 4proz. | 87.80 | 4. 4¼proz. | 87.10 |
| 2. 4proz. | 86.74 | Victory— | |
| 1. 4¼proz. | 87.92 | 3¾proz. | 98.38 |
| 2. 4¼proz. | 87.80 | 4¾proz. | 98.30 |

# Produktenbörse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Ankauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

## Molkereiprodukte.

### Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Creamery", extra, „Tubs", das Pfund | $ | 0.33 |
| do., „Prints", das Pfund | | 0.35 |
| „Firsts", das Pfund | | 0.28 |
| „Seconds", das Pfund | | 0.25 |

### Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

| | | |
|---|---|---|
| „Cheddars", das Pfund | | 0.15 |
| Rahmkäse, Twins, das Pfd. | 0.14 | —0.14¾ |
| „Daisies", das Pfund | 0.14½ | —0.15 |
| „Longhorns", das Pfund | 0.14½ | —0.15¼ |
| „Young America", das Pfund | 0.14½ | —0.15 |
| „Brick", das Pfund | 0.14 | —0.14½ |
| Schweizer, rund, das Pfund | 0.18 | —0.19 |
| do., Block, das Pfund | 0.27 | —0.34 |
| Limburger, 2-Pfund-Stücke | 0.19 | —0.20 |
| do., 1-Pfund-Stücke | 0.14 | —0.14¼ |

### Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Extras", Car, das Dutzend | | 0.25 |
| Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend | 0.21½ | —0.23 |

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

## Geflügel und Fleisch.

### Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Wurmann, 224—226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

| | | |
|---|---|---|
| Hühner, 4 Pfund und mehr | | 0.24 |
| Hähne, das Pfund | | 0.13 |
| „Broilers", 1½ bis 2 Pfund, das Pfund | 0.40 | —0.50 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.31 |
| Gänse, das Pfund | | 0.15 |
| Enten, das Pfund | 0.25 | —0.27 |
| Indian Runner Enten, Pfund | | 0.24 |
| Perlhühner, das Dutzend | | 7.00 |
| Alte Tauben, lebend, Dutzend | | 3.25 |
| „Squabs", lebend, Dutzend | | 4.00 |
| do., zugerichtet, Dutzend | 3.00 | —4.00 |

Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

### Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Wurmann, 222—224 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| 50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.09 | —0.10 |
| 60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.10½ | —0.11 |
| 70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.12 | —0.13 |
| 90—120 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.14 | —0.15 |
| Sehr schwere, das Pfund | 0.08 | —0.10 |

### Rindfleisch (zugerichtet.)

| | Pfund | Pfund | Pfund |
|---|---|---|---|
| Rounds, | Nr. 1, 16½c; | Nr. 2, 15c; | Nr. 3, 13c |
| Rippen, | Nr. 1, 21c; | Nr. 2, 20c; | Nr. 3, 14c |
| Loins, | Nr. 1, 30c; | Nr. 2, 28c; | Nr. 3, 18c |
| Chucks, | Nr. 1, 11c; | Nr. 2, 10c; | Nr. 3, 9c |
| Plates, | Nr. 1, 8c; | Nr. 2, 6c; | Nr. 3, 4½c |

## Südfrüchte.

(Notierungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Str. — Die Preise gelten nur für Carladungen.)

| | | |
|---|---|---|
| Apfelsinen, California, Kiste | 4.00 | —6.00 |
| Zitronen, die Kiste | 7.00 | —8.50 |
| Grape Fruit, die Kiste | 4.50 | —5.00 |
| Ananas, die Kiste | 2.75 | —6.00 |
| Melonen, Cantaloupes, Kiste | | 4.50 |

### Beeren.

| | | |
|---|---|---|
| Blaubeeren, Kiste, 24 Quarts | 7.00 | —9.00 |
| Brombeeren, Kiste, 24 Quarts | 5.00 | —9.00 |
| Erdbeeren, Kiste, 16 Quarts | 1.50 | —1.75 |
| Himbeeren, Kiste, 24 Pints | 6.00 | —8.00 |
| Stachelbeeren, Kiste, 24 Qrts. | 2.50 | —3.00 |

### Frisches Obst.

| | | |
|---|---|---|
| Aepfel, das Faß | 1.00 | —4.50 |
| Pfirsiche, 6 Körbe | 1.40 | —2.50 |
| Kirschen, die Kiste, 16 Quarts | 3.00 | —3.50 |

## Frisches Gemüse.

| | | |
|---|---|---|
| Artischoken, die Kiste | 2.00 | —4.00 |
| Blumenkohl, die Kiste | 0.75 | —1.25 |
| Grüne Erbsen, der Bushel | | —1.50 |
| Gurken, Kiste, 2 Dutzend | 2.25 | —2.50 |
| Knoblauch, das Pfund | | 0.08 |
| Karotten, das Faß | 0.75 | —4.50 |
| Kopfsalat, die Kiste | 0.25 | —0.50 |
| Kohlsprossen, das Quart | 0.27 | —0.30 |
| Kraut, die Kiste | 2.50 | —4.25 |
| Pastinaken, der Sack | 0.75 | —0.90 |
| Petersilie, das Faß | | 4.00 |
| Pfeffer, die Kiste | 0.50 | —2.50 |
| Pilze, die Schachtel | | 1.25 |
| Radieschen, 100 Bündel | 1.75 | —2.00 |
| Rhabarber, 40 Pfund | 0.75 | —1.25 |
| Rote Rüben, das Faß | 4.00 | —4.50 |
| Schnittbohnen, per Hamper | 1.00 | —2.50 |
| Sellerie, die Kiste | 2.50 | —2.75 |
| Spargel, die Kiste | 1.25 | —3.50 |
| Spinat, die Kiste | 0.30 | —0.50 |
| Süßkorn, 7 bis 8 Dutzend | 2.00 | —3.50 |
| Tomaten, Florida, 6 Körbe | 3.00 | —6.50 |
| Turnips, neue, Hamper | | 1.00 |
| Wassermelonen, Car-Ladung | 450.00 | -700.00 |
| Zwiebeln, die Kiste | 1.00 | —1.75 |
| Grüne Zwiebeln, die Kiste | 0.50 | —1.25 |

### Kartoffeln.

(L. Starks Company, 162 N Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

| | | |
|---|---|---|
| Alte, per 100 Pfund | 0.60 | —0.95 |
| Neue, per 100 Pfund | 2.00 | —3.50 |
| Süßkartoffeln, per Hamper | 2.00 | —3.50 |

## Getreide, Mehl und Heu.

(Barpreise.)

| | | |
|---|---|---|
| **Weizen—** | | |
| Nr. 2, rot | 1.58 | —1.61¼ |
| Nr. 1, hart | 1.64 | —1.66¼ |
| Nr. 2, do. | | 1.64¼ |
| Nr. 3, do. | | 1.58 |
| Nr. 1, nördlicher | | 1.73¾ |
| **Mais—** | | |
| Nr. 1, gemischt | 0.61 | —0.62 |
| Nr. 2, do. | 0.61 | —0.62 |
| Nr. 3, do. | 0.61 | —0.61¼ |
| Nr. 1, gelb | 0.61½ | —0.62¼ |
| Nr. 2, do. | 0.61½ | —0.62½ |
| Nr. 3, do. | 0.61 | —0.62 |
| Nr. 1, weiß | 0.61½ | —0.62½ |
| Nr. 2, do. | 0.61¾ | —0.62⅝ |
| **Zufuhr—** | | |
| Weizen .—; | Mais | .— |
| **Verschiffung—** | | |
| Weizen 12,000; | Mais | 40,000 |
| **Hafer—** | | |
| Nr. 1, weiß | 0.37½ | —0.38 |
| Nr. 2, do. | 0.37¼ | —0.38 |
| Nr. 3, do. | 0.36¼ | —0.37 |
| Nr. 4, do. | 0.35¼ | —0.36 |
| **Gerste—** | | |
| Malz | 0.55 | —0.67 |
| **Roggen—** | | |
| Nr. 2 | | 1.41 |
| **Mehl—** | | |
| Frühjahr, Standard | 8.80 | —9.35 |
| Winter, hart | 6.50 | —7.25 |
| do., weich | 6.75 | —7.50 |
| Roggenmehl | 7.40 | -10.00 |
| Kleine, per Tonne | 13.00 | -19.00 |
| **Heu.** (Verkauf auf den Geleisen)— | | |
| Timothy, Nr. 1 | 22.00 | -23.00 |
| do., Nr. 2 | 18.00 | -19.00 |
| do., Nr. 3 | 15.00 | -17.00 |
| Kleeheu | 18.00 | -19.00 |
| Alfalfa | 14.00 | -23.00 |
| Südwestliches | 18.00 | -19.00 |
| Nordwestliches | 14.00 | -15.00 |
| **Stroh—** | | |
| Roggen | 14.00 | -15.00 |
| Hafer | 12.00 | -16.00 |
| Weizen | 11.00 | -12.00 |
| Kleesamen, 100 Pfd. | 13.00 | —18.00 |
| Timothysamen, 100 Pfund | 4.50 | —6.10 |
| Flachs | | 1.95 |

### Zucker.

| | | |
|---|---|---|
| Granulierter, 100 Pfund | 6.25 | —6.30 |

## Schlachtvieh.

| | | |
|---|---|---|
| **Rinder (per 100 Pfund)—** | | |
| Beste Ochsen | 8.60 | —9.00 |
| Gute bis ausgef. Ochsen | 7.65 | —8.65 |
| Gewöhnl. bis gute Ochsen | 6.50 | —8.30 |
| Jährlinge | 7.75 | —9.15 |
| Fette Kühe und Rinder | 4.00 | —7.50 |
| Gewöhnl. bis gute Kälber | 4.00 | —9.50 |
| **Schweine (per 100 Pfund)—** | | |
| Durchschnitt | 7.90 | —8.15 |
| Schwere Fleischerware | 8.00 | —8.15 |
| Leichte Fleischerware | 8.05 | —8.25 |
| Mittel-Gewicht | 7.90 | —8.15 |
| Gemischte Packware | 8.00 | —8.25 |
| Ferkel, 80—135 Pfund | 6.50 | —8.25 |
| **Schafe (per 100 Pfund)—** | | |
| Lämmer, westliche | 8.75 | -12.50 |
| do., Native | 8.50 | -12.00 |
| Gute bis beste Wethers | 4.00 | —5.75 |
| Gute bis beste Ewes | 1.50 | —5.00 |
| [illegible] | 2.00 | —3.50 |

### Oel, Harz, Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

| | |
|---|---|
| Carbon Headlight, 175 Test $ | 0.10½ |
| Terpentin, im Faß, Gallone | 0.75 |
| Denaturierter Alkohol | 0.50 |
| Red Crown Gasolin, Gallone | 0.22 |
| Winteröl, dunkel | 0.18.4 |
| Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß | 0.89 |
| do., gekocht, bis 4 Faß | 0.91 |
| do., 50 Pfund | 6.75 |
| Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. | |
| do., 12½ Pfund | 1.80 |
| New Yorker Gyps, das Faß | 4.50 |
| Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund | 3.50 |
| Schellack, weiß | 3.75 |
| do., orangefarben | 2.90 |
| Fässern | 13.00 |
| do., 25 Pfund | 3.45 |

## Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| | Verkäufe | Hoch. | Nied. | Schluß |
|---|---|---|---|---|
| American Radiator | 10 | 69 | 69 | 69 |
| Am. Shipbuilding | 10 | 65 | 65 | 65 |
| Armour & Co. Vorzugsaktien | 25 | 89 | 88⅝ | 88⅝ |
| Armour Leather | 70 | 12⅛ | 12⅛ | 12⅛ |
| Do. Vorzugsaktien | 10 | 86 | 86 | 86 |
| Beaverboard | 110 | 15¾ | 15½ | 15¼ |
| Booth Fisheries | 50 | 4⅛ | 4 | 4 |
| Case Plow | 140 | 5⅛ | 5 | 5 |
| Chi. Rys. Ser. 3 | 11 | ½ | ½ | ½ |
| Com. Edison | 135 | 108 | 107¾ | 108 |
| Continental Motors | 50 | 5¾ | 5¾ | 5¾ |
| Libby-McNeill | 1,192 | 8⅛ | 8 | 8⅛ |
| Mitchell Motors | 25 | 5 | 5 | 5 |
| Montg. Ward | 10 | 18½ | 18½ | 18½ |
| National Leathe.r | 255 | 7⅝ | 7½ | 7½ |
| Pan-Am. P & T | 100 | 52⅞ | 52⅞ | 52⅞ |
| Peoples Gas | 20 | 49 | 49 | 49 |
| Piggly Wiggly „A" | 220 | 17 | 16⅝ | 17 |
| Quaker Oats | 60 | 100 | 100 | 100 |
| Do. Vorzugsaktien | 35 | 83¼ | 83¼ | 83¼ |
| Reo Motor | 110 | 17 | 17 | 17 |

# Die Brückenbauten.

Fertigstellung ermöglicht, da Stadt etwas mehr Geld hat, als in 1920.

**Stadtrat in Sitzung.**

Streit der Droschkenkutscher muß bis Montag morgen zu Ende sein. — Städtische und Schulbewilligungen für Juni. — Straßenerweiterungen.

Mit der Steuerrate von $1.85, die zweifellos Anfang nächster Woche in beiden Häusern der Staatslegislatur bewilligt sein wird, wird die Stadt für das laufende Jahr 3 Prozent mehr ausgeben können, als für das letzte Jahr, wie aus einem Bericht zu ersehen ist, den Hilfskämmerer Louis Gosselin heute dem Stadtrat übermittelte. Demnach wird die Rate von $1.85 auf Grund der Bewertung des städtischen Eigentums in Höhe von $1,654,000,000 eine Summe von $30,599,000 ergeben, die abzüglich der Kosten für das Eintreiben usw. in Gesamthöhe von $1,529,000 schließlich auf $29,070,000 zu stehen kommen würde. Hierzu kommen die Einkünfte der verschiedenen städtischen Departements in Höhe von rund $9,000,000, sodaß der Stadt insgesamt $38,070,000 zur Verfügung stehen werden. Da im vorigen Jahre $37,382,000 ausgegeben wurde und die städtischen Geschäfte in derselben Weise, — ohne irgendwelche Gehaltserhöhungen — betrieben werden solle., wie in 1920, so bleibt eine Summe von über einer Million übrig.

**Für Brückenbauten.**

Vorsitzender Ald. John Richert vom stadträtlichen Finanzausschuß erklärte, er empfehle, daß diese Summe für die Fertigstellung der Wells-Straße-Brücke sowie für den Weiterbau der Madison Straße und 12. Straße-Brücke Verwendung finden solle. Es sei eine Schande, meinte er, daß die Brücken halbfertig daständen und infolgedessen eher eine Behinderung als eine Förderung des Verkehrs bildeten. 75 Prozent der Gesamtarbeiten an der Wells Straße-Brücke sind soweit fertiggestellt, d. h. der Unterbau ist ganz fertiggestellt, der Oberbau zu 95 Prozent, die elektrischen Anlagen zu 60 Prozent und die Brückenhäuser zu 96 Prozent. Für die gänzliche Fertigstellung würde eine Summe von $532,000 nötig sein, di: aus dem durch die Rate von $1.85 gebildeten Etat-Ueberschuß genommen werden könnte. Die Madison Straße-Brücke ist erst zu 25 Prozent fertiggestellt und benötigt zwecks Vollendung eine weitere Verausgabung von $1,194,000; und die 12. Straße-Brücke, die zu 60 Prozent fertig ist, würde eine weitere Verausgabung von $1,625,000 beanspruchen. Für den Bau des damit in Verbindung stehenden Viadukts sind außerdem $3,450,000 nötig.

Da der Jahresetat infolge der Verzögerungen in Springfield dem Stadtrat immer noch nicht zur Annahme vorgelegt werden konnte, mußte Ald. Richert heute wieder um die Verwilligungen für den Monat Juni nachsuchen, d. h. um $2,500,000 für städtische Gehälter und Ausgaben, einschl. Polizei und Feuerwehr, und um $3,000,000 für Schulzwecke, Gehälter usw.

**Zum Droschkenkutscher-Streit.**

In der von Ald. George M. Maypole zu den Ausschreitungen der „Yellow"- und „Checker"-Autodroschkenkutscher im Stadtrat eingereichten Resolution heißt es u. a.: „Daß jedem Kraftwagenlenker, der bei der „Yellow Cab Company" oder bei der „Checker Taxicab Co." angestellt sei, die Lizenz entzogen werden solle, falls der gesetzwidrige Zustand, die verbrecherischen Handlungen und Störungen nicht bis Montag, 13. Juni, 1 Uhr morgens, zur vollen Zufriedenheit des Polizeichefs ihr Ende erreicht hätten."

**Oeffentliches Verhör.**

Ueber den Plan des städtischen Departements für öffentliche Arbeiten, alle Straßen von 40 auf 80 Fuß zu erweitern, die in dem vom Flusse, Halsted, Harrison und 12. Straße gelegenen Bezirk liegen, fand heute unter dem Vorsitz von Michael J. Faherty ein öffentliches Verhör statt, in dem sich die übergroße Mehrheit der Anwohner mit dem Projekt einverstanden erklärte. Der in Frage kommende Bezirk repräsentiert Eigentum im Werte von mehr als $60,000,000.

## Autobanditen.

Fünf Autobanditen fuhren heute bei der First Italian State Bank, 733 Forquer Str., nahe Halsted, vor. Während einer draußen blieb, überfielen vier den Präsidenten Feresani Arieni, der mit Kunden allein war und $25,000 bei sich hatte. Da er sogleich auf die Kerle Feuer eröffnete, verzogen sie sich schleunigst ohne Beute. Sie ließen eine Handtasche zurück.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sears-Roebuck | 550 | 75½ | 75 | 75 |
| Shaw (W W) | 150 | 42¾ | 42½ | 42¼ |
| Stewart-Warner | 3,950 | 23⅛ | 22⅞ | 23 |
| Swift & Co. | 385 | 96 | 95¾ | 96 |
| Swift Internat'l | 920 | 24½ | 24¼ | 24¼ |
| Standard Gas | 220 | 11 | 11 | 11 |
| Thompson (J. R.) | 470 | 42 | 40 | 40 |
| Temtor Corn A | 25 | 13½ | 13 | 13 |
| U. Carb. & Carb. | 9,765 | 41⅞ | 40½ | 41½ |
| Wahl | 110 | 42⅞ | 42 | 42 |
| Western Knitting | 140 | 10½ | 10⅛ | 10⅛ |
| Wilson & Co. | 100 | 33 | 33 | 33 |
| Wrigley | 180 | 74 | 73½ | 74 |
| Yellow Mfg. | 25 | 100¼ | 100 | 100¼ |

**Bonds**

| Verkäufe. | Hoch. | Nied. | Schluß. |
|---|---|---|---|
| $2,000 Com. Edison 1st 5s | 82½ | 82½ | 82½ |
| 1,000 Swift 1st 5s | 85½ | 85½ | 85½ |

**Leset die „Sonntagpost".**

Nelken
Frisch geschnitten, weiße und farbige (elfter Floor, Dearborn Straße); so lange 4500 Sträußchen vorhalten (keine abgeliefert); sehr speziell am Samstag, das Sträußchen... 18c

Rockyford Melonen
In California gezogen, gute Tischgröße, es werden keine abgeliefert auf dem zwölften Floor), 3 für 22c

Red Seal Menschen-Haarnetze, Kappen- und Fransen-Fasson; alle Farben (Hauptfloor, Mitte); das Dutzend zu $1.15; das Stück speziell zu .......... 10c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Pfirsiche
In dickem Sirup eingemacht; sehr speziell morgen (auf dem zwölften Floor); keine abgeliefert, zu 12 Nr. 2 Größe Büchsen 1.95

Rasen-Mäher
12-zölliger Kugellager Grasmäher, vier Messer, „selbst-schärfend", 10-zöll. Räder; verstellbarer Roller; $13.23 Wert (achter Floor); Samstag zu nur $10.98

# Außergewöhnlich ist die Nachfrage nach diesen Sommer-Anzügen mit 2 Paar Hosen für Männer, zu ungefähr dem halben Preise

(Vierter Floor—Dearborn Straße.)

Hier bietet sich einer der phänomenalsten Werte in Kleidungsstücken des Jahres, denn Ihr habt die Auswahl von Ueberschuß-Partien von Männer-Anzügen mit zwei Paar Hosen, zu wirklich überraschend niedrigen Preisen; jeder Anzug stellt ein handgemachtes Bench Tailored Kleidungsstück dar, das voll Feschheit und Mode sowohl wie von Qualität und Wert ist.

In den neuesten einfach- und doppelbrüstigen 2-knöpfigen Modellen der Saison gemacht — mit breiten oder schmalen Lapels, weicher gerollter Front, aus reinwollenen unfinished Kammgarnen, fancy gemischten Cassimeres, Cheviots, Flanellen, Tweeds und Velours — in allen neuesten weiten und schmalen Pencilstreifen Effekten und schlichten Geweben, Herringbone Geweben und Checks.

$27.50 Werte bis $50.

Die fehlerlosen Schattierungen von blau, braun, grau und grün hier zu Auswahl vorhanden. Alle Nähte piped mit Seide, einhalb und ein Viertel mit bester

$34.25 Werte bis $60.

Qualität Mohair gefüttert — beide Paar Hosen mit dicht passendem Waistband gemacht, mittelweite Beine, fehlerlos hängend geschneidert. Alle Größen 34 bis 42 — die Ersparnis bei einem Anzuge mit zwei Paar Hosen sind so in die Augen fallend, daß Ihr leicht begreifen könnt, weshalb Männer so bestrebt sind, aus diesen großen Gruppen Ankäufe zu machen. Werte rangieren bis zu $60; alle in zwei riesigen Gruppen zur Auswahl, zu $27.50 und $34.25.

Knaben Norfolk-Anzüge mit extra Hosen — aus Cheviots, Tweeds und Cassimeres gemacht, in braunen, Olive, lohfarbigen und grünen Mischungen; einfach- und doppelknöpfig; mit Yoke Back und Inverted Pleat und schlichtem Rücken — Gürtel rund herum; Mohair- und Venetianfutter — zwei Paar ganz gefütterte Hosen; Größen 7 bis 18 Jahre; Anzüge, welche regulär bis zu $22.50 verkauft wurden; sehr speziell für morgen markiert zu....... $12.48

Männer und junge Männer reinwollene Anzüge, kleine Partien von unseren regulären $35.00 und $40.00 Partien zurückgeblieben, einfach- und doppelknöpfig, zwei und dreiknöpfig, ganz und ein Viertel gefüttert, rauhe und glatte Stoffe, in grün, braun, grau, lohfarbig und vielen fancy Mischungen; handgeschneiderte Coats, die gut am Halse passen; Größen 33 bis 42; Werte bis zu $50.00; zur Auswahl hier morgen zu nur.......... $18.95

Knaben Regulation Middy Anzüge mit Yoke Back und Front, seidenen Arrow Heads an den Taschen, 3 Reihen von weißem Soutache Braid am Kragen, Shield und Cuffs, seidene Halsbinde und Stickerei am Aermel; ebenso „Button-to-the-Neck" Junior Norfolk Anzüge, Yoke Front und Rücken, Inverted Pleats, separate weiße Kragen; in strikt reinwollener, echtfarbiger marineblauer Serge — Größen 3 bis 9 Jahre; sehr speziell für morgen markiert zu nur.......... $7.98

## Aus der Bundeshauptstadt.

**Roy Haynes von Hillsboro, O., ist zum Prohibitionsdirektor ernannt worden.**

Washington, 10. Juni. Im Weißen Hause wurde heute amtlich die Ernennung des Zeitungsredakteurs Roy Haynes von Hillsboro, Ohio, zum Prohibitionsdirektor angekündigt. Er wird der Nachfolger des gegenwärtigen Prohibitionsdirektors Kramer, der aus Columbus, Ohio, stammt.

**Neuer Prohibitionsagent für das südwestliche Departement**

Binnensteuerkommissär Blair gab heute bekannt, daß er John D. Appleby von Oklahoma City zum leitenden Prohibitionsagenten für das südwestliche Departement ernannt habe. Das Departement umfaßt die Staaten Arkansas, Missouri, Kansas, Oklahoma, Louisiana sowie etliche Counties in Texas.

**Der Rosinenverbrauch für das Heimbräu**

Im Jahre 1919 wurden für die Herstellung von Heimbräu über 16,000 Tonnen Rosinen verbraucht. So erklärte W. M. Giffen, der Präsident der California Associated Raisin Company vor einem Unterausschuß des Senats. Seinen Angaben zufolge läßt der Verbrauch von Rosinen für Herstellung von Heimbräu jetzt nach, weil augenscheinlich die Passion für das Brauen in den vier Wänden langsam abflaut.

**Italienischen Einwanderern soll geholfen werden.**

Repräsentant Johnson von Washington, Vorsitzer des Hausausschusses für Einwanderung, hat eine Vorlage im Interesse italienischer Einwanderer eingereicht. Bekanntlich ist die für Italien in dem vor etlichen Tagen in Kraft getretenen neuen Einwanderungsgesetz gestellte Quote nicht nur schon für diesen Monat überschritten, sondern es weilen zur Zeit schon 2000 Italiener auf Schiffen im New Yorker Hafen, die laut dem Gesetz nicht zugelassen werden dürfen. Durch die neue Vorlage Johnsons soll das Einwanderungsgesetz dahin abgeändert werden, daß nicht nur diese 2000 Italiener, sondern auch alle übrigen Einwanderer, die vor dem 8. Juni aus ihren Heimatshäfen abfuhren, zugelassen werden sollen.

**Senat will feststellen, ob Kriegsbeschädigte schlecht behandelt wurden.**

Auf Antrag des Senators Walsh beschloß der Senat die Vornahme einer eingehenden Untersuchung über die wiederholt aufgetauchten Anschuldigungen, denen zufolge Kriegsbeschädigte des Weltkriegs in der gröblichsten Weise vernachlässigt worden sind. Die Anschuldigungen, auf welche hin die Untersuchung geführt werden wird, wurden vor etlichen Wochen auf Grund von persönlichen Beobachtungen vom Senator Walsh unterbreitet. Er hatte persönlich eine Reihe von Hospitälern besucht und war hierbei zu der Ansicht gelangt, daß die Behandlung der Kriegsbeschädigten seitens der Bundesregierung sehr viel zu wünschen übrig läßt.

**Zivildienst für Postmeister der ersten Klassen angestrebt.**

Vorsitzer Townsend vom Senats-Postausschuß hat heute eine Vorlage eingereicht, durch welche die Postmeister, erster, zweiter und dritter Klasse unter die Zivildienstregeln gestellt werden, mit dem Hinzufügen, daß sie nach der bestandenen Zivildienstprüfung ihre Posten ohne bestimmten Amtstermin inne haben sollen. Durch die Vorlage wird auf Weisung des Präsidenten, der Generalpostmeister zu einer Neuklassifizierung der Stellungen im Postamt ermächtigt, während gleichzeitig das Gesetz widerrufen wird, welches eine Bestätigung der Ernennungen im Postamt durch den Senat vorsieht.

## Gehen scharf vor.

**Irlands Freunde werden auf Konvent der Arbeiterföderation Anerkennung Irlands und Rückzahlung der Schulden Englands fordern.**

Denver, Colo., 10. Juni. Eine unverzügliche Anerkennung der Irischen Republik, sofortiges Zurückziehen der englischen Truppen aus Irland und die Rückzahlung der $9,000,000,000 seitens Englands, die ihm von den Vereinigten Staaten geliehen worden, werden in einer Resolution verlangt, die von den Freunden Irlands entworfen worden, um der Konvention der American Federation of Labor gelegentlich ihres hiesigen Zusammentritts in der kommenden Woche unterbreitet zu werden.

Auf diese Resolution einigte man sich, wie heute in Erfahrung gebracht worden, gelegentlich einer Versammlung von Delegaten, die mit Irland sympathisieren. An der Spitze des Ausschusses, der den Antrag in allen seinen Einzelheiten formulieren wird, steht Peter J. Brady von New York.

Die Freunde Irlands werden die American Federation auffordern, beim Präsidenten Harding dahin vorstellig zu werden, daß er dem Kongreß unverzüglich eine Botschaft zu Gunsten der Anerkennung der Irischen Republik zugehen läßt und gleichzeitig gegen den „barbarischen Krieg" protestiert, den die englischen Truppen zur Zeit in England führen. Die Rückzahlung des Darlehens wird von England verlangt, weil soweit England keine Zinsen bezahlt hat und das Geld zum Unterhalt von Truppen benutzt, um Irland und „andere kleine Länder" zu unterdrücken und um ein gewaltiges Programm zur Vergrößerung seiner Marine durchzuführen.

„Etwa 95 Prozent der Delgaten der bevorstehenden Konvention sind Freunde Irlands", sagte Brady, mit dem Hinzufügen, daß eine große Mehrheit der Delegaten ihre Unterstützung für die Resolution zugesagt hätte.

## Interessantes Schauspiel.

**3000 Brieftauben werden von der städtischen Mole freigelassen.**

Ein Vorspiel zu den Wettflügen, die während des Fortschrittsfestes von der städtischen Mole aus zwischen Brieftauben und Flugmaschinen veranstaltet werden, wird am nächsten Sonntag nachmittag um 3 Uhr stattfinden, wenn 3000 Brieftauben freigelassen werden. Das Publikum ist zu diesem zweifellos recht interessanten Schauspiel eingeladen. Das Ziel der Wettflüge werden die Great Lakes Flottenschule, Milwaukee, Aurora, Batavia und andere Orte sein. Fünfzehn Minuten vor Beginn des Fluges wird eine Luftbombe zur Explosion gebracht werden; fünf Minuten vor Beginn die zweite und bei Beginn die dritte. Die Resultate dieses ersten Fluges werden später vom Geschäftsleiter des Festes, Henry Kramer, bekannt gegeben werden. Der Brieftaubenplatz befindet sich am äußersten Nordwestende der Mole. Die Flugmaschinen werden für die Gelegenheit von Capt. D. W. Wurtsbaugh von der Flottenstation geliefert.

Die großen Ausstellungshallen, in denen mit den Arbeiten bereits begonnen wurde, sind am Sonntag von 12 Uhr mittags bis 5 Uhr nachmittags für das allgemeine Publikum geöffnet.

## Joyces Aderlaß.

**Anwalt von „Peggy" hält ihn für auch weiterhin angebracht.**

„Es ist nicht notwendig", sagte der Anwalt des Modells, Schauspielerin und der vielgeliebten „Peggy" Hopkins Joyce, heute zu Richter Sabath, und dabei zitierte er gleich ein halbes Dutzend Entscheidungen höherer Instanz, „daß eine Frau ihr eigenes Vermögen, selbst wenn es bedeutend ist, erschöpft, um leben zu können, solange ihr Gatte etwas besitzt. Das gilt namentlich, wenn der Mann reich ist. Maßgebend zur Festsetzung des zeitweiligen Nährgeldes, ist nicht das gegenwärtige Einkommen des Mannes, sondern sein Vermögen. Es ist lächerlich, wenn Herr Joyce sagt, daß sein Einkommen heuer sehr gering ist. Sein Vermögen von drei Millionen wirft jedenfalls genügend ab, daß er der Klägerin $10,000 den Monat bezahlen kann." Joyces Anwalt bestritt das, und der Richter hat noch keine Entscheidung abgegeben. Die Neugier, einen leibhaftigen dreifachen Millionär zu sehen, und die Hoffnung auf pikante Enthüllungen füllten den Zuschauerraum trotz der Hitze und Dutzende standen vor den Türen. Jene Hoffnung ging nicht in Erfüllung, und Herr Joyce war heute überhaupt nicht anwesend.

## In den Tod gestürzt.

**Saß auf der Fensterbank, als ein Ohnmachtsanfall eintrat.**

Frl. Anna R. Murphy, welche im Delaware Hotel, 5 West Delaware Place, wohnt, fiel aus einem Fenster im 4. Stock des Stock Exchange-Gebäudes, 30 Nord La Salle Straße, durch das Glasdach der im ersten Stock gelegenen Bureaus der Behörde für örtliche Verbesserungen und wurde sofort getötet. Frl. Murphy war seit einiger Zeit kränklich gewesen und hatte infolgedessen nicht gearbeitet. Sie besuchte um die Mittagsstunde ihre Schwester Irene C. Murphy, welche in dem Gebäude als Stenographin angestellt ist, und saß auf der Fensterbank, während sie mit dieser sprach. Irene mußte auf einen Augenblick das Zimmer verlassen, und als sie zurückkehrte, war ihre Schwester verschwunden. Man nimmt an, daß ein plötzlicher Ohnmachtsanfall die Ursache des Unglücks gewesen ist.

Die 16 Jahre alte Sadie Lester, 1007 Nord Lincoln Straße, starb im St. Mary Hospital an den Verletzungen, welche sie sich bei einem Fall aus dem zweiten Stockwerk ihres Elternhauses zugezogen hatte. Das junge Mädchen hatte ein Fenster geöffnet und sich soweit herausgelehnt, daß sie das Gleichgewicht verlor.

## Flog aus dem Auto.

**Edward Bigelow hat lebensgefährliche Verletzungen erlitten.**

Ein von Carl Jacobi, Nr. 4255 Vincennes Ave., bedienter Kraftwagen stieß heute auf dem Grand Boulevard mit einem von Charles Lindecker, Nr. 459 W. 62. Str., bedienten Auto mit solcher Wucht zusammen, daß Jacobis Begleiter, der 40jährige Edward Bigelow, 4208 Sheridan Road, in weitem Bogen aus dem Fahrzeug herausgeschleudert wurde. Der Verunglückte, der fünf Rippen brach und innerlich Verletzungen erlitt, ringt mit dem Tode. Jacobi und Lindecker kamen mit leichten Verletzungen davon.

## Beträchtliche Erbmassen.

Seinen Neffen und Nichten hat der vor einiger Zeit hochbetagt und kinderlos verstorbene Herr William L. Barnum $50,000 hinterlassen, laut des heute Richter Corkell im Nachlaßgericht unterbreiteten Testaments.

William E. Phillips, der am 27. April gestorben ist, hat die Gattin, Helen, 5036 Woodlawn Ave., und deren Sohn zu Erben seines Nachlasses von $150,000, davon $25,000 in Grundeigentum, bestimmt. Das Testament wurde heute von Richter Corkell bestätigt, ebenfalls das von John Kach, dessen Witwe, Eliabeth, 2736 Wellington Ave., und beide Söhne $15,000 erben.

## Um Gnade für Wanderer.

Die Anwälte Karl Wanderers wollen am nächsten Dienstag die Begnadigungsbehörde ersuchen, Wanderer einen Aufschub der Todesstrafe zu bewilligen, um den Nachweis liefern zu können, daß Wanderer, wie Eugene Geary, nach seiner Verurteilung irrsinnig geworden sei.

Die Anwälte von Oscar McGevic und Grover C. Redding, die wegen der Neger-Unruhen im vorigen Sommer zum Tode verurteilt sind, wollen die Behörde um Umwandlung der Todesstrafe in lebenslängliche Haft ersuchen.

## Illinoiser Anwälte.

Dixon, Ill., 10. Juni. Gelegentlich des heutigen Sitzungstages der Illinois State Bar Association wurden die Berichte der ständigen Ausschüsse unterbreitet. Der auf das Gerichtswesen bezügliche Abschnitt der neuen Verfassung wurde eingehend von Frederick Delong, Chicago; Hiram E. Todd, Peoria; S. J. Gee, Lawrenceville; A. F. Goodyear, Watseka; sämtlich Mitglieder der Verfassungskonvention, sowie von Harry Olson, Chicago; Norman L. Hones, Carrollton und John A. MacNeill, Quincy, erörtert.

Im Laufe der Nachmittagssitzung sprach Richter Charles S. Cutting von Chicago über die Verfassungskonvention und Solicitor General Frierson aus Washington, D. C., über die Bundesverfassung und die Amendierungen derselben.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
8% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft.
Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

Heute bis 8 Uhr abends.
Jos. Aschkar
Im Geschäft seit 1900.
755 W. NORTH AVENUE,
Südostecke Halsted Str., zweiter Stock.
Telephon: Lincoln 6161.
Geldsendungen nach allen Teilen der Welt, zu den billigsten Preisen.
Schiffskarten von und nach allen Ländern Europas, über Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Cherbourg, Danzig, Triest usw.

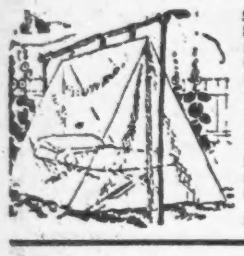
Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

## Jugendlicher Selbstmörder.

Webster City, Ja., 10. Juni. Der 15 Jahre alte Sherman Anderson, der Sohn des etwa sieben Meilen westlich von hier ansässigen Farmers Albert Anderson, wurde gestern abend von seinen Eltern als Leiche in der Scheune an einem Querbalken hängend aufgefunden. Warum der Knabe Selbstmord begangen hat, ist nicht bekannt.

— Jeder Körper, dessen Schwerpunkt nicht unterstützt wird, muß umfallen. Oder auch nicht. Eng gepfercht in der Straßenbahn hat man keine Unterstützung des Schwerpunktes und kann trotzdem nicht umfallen

## Mosquito- und Fliegen-Zelte 50c



Kosteten der Armee $6 das Stück in 1918, letzte Woche an State Str. zu 98c verkauft, und wir räumen mit den letzten paar Tausend von unserem Riesenlager zu diesem lächerlichen Preis. Fünfzehn Yards feines Marquisette, wert 30c die Yard, also etwas über 3c die Yard. Die Tents sind wundervoll für über Betten, für Spielzelte für Kinder, für Kinderbett- und Kinderwagendecken, und der Stoff kann zerschnitten werden in Bettdecken, Spitzengardinen, Waists, Schürzen, Boudoir Caps, Kinderkleider, Halstrachten, Scarfs, Corset Covers, Vogelkäfig-Bezüge usw. Drei Cents die Yard — Bedenkt das!

Vier Verkaufsbuden: Haupt-, 2. und 7. Floor und Bargain-Basement.

## Ananas

Extra fancy reife Cuban Ananas, jede, **7c**

Drei an einen Kunden; nicht abgeliefert.

Rothschilds' Siebenter Floor.

## Kaffee

Fancy Frisch gerösteter alte Ernte Golden Santos Kaffee, 6 Pfd. für...... **$1**

## Tee

Extra feiner Ceylon Orange Pekoe Tee, delikat für Eistee, Pfund ........ **25c**

## Käse

Feinster Wisconsin milder gelber American Käse, Pfund .............. **19c**

Siebenter Floor.

## Feigen

Extra feine California Layer Feigen, 5½ Unzen Paket, 3 für nur **10c**

Rothschilds' Siebenter Floor.

**Dekorierte hölzerne Sand Spielsachen, Stück 15c**

Die neuesten und attraktivsten Sets von Sandspielsachen, die Ihr je gesehen habt. Speziell importiert von Rothschilds' für 2000 Chicagoer Kinder. Eimer, Paddle und 3 Formen oder Blumentöpfe; vollständig; morgen so lange 2000 reichen. — Eins an einen Kunden; nicht abgeliefert.

Spielsachen, 6. Floor.

## $5.00 Gillette Safety Razor Sets

Vollständig mit 12 doppelten Klingen, in Ledergehäuse. Dreifach silberplattiert; keine abgeliefert — solange 200 Sets vorhalten — das Set zu .......... **$2.10**

Rothschilds' Hauptfloor.

## Männer! 2400 Paar Wilson Bros. seidene Socken

Dies ist Wert! Voll nahtlos, feinmaschig, Fadenseide, in einer reichhaltigen Auswahl von fancy Mischungen; von tadelloser Qualität; das Paar zu.................. **50c**

Rothschilds' Hauptfloor.

Ein ungewöhnlicher Verkauf von

## Seidenen Skirts, $8.95

Werte bis $16.50

Ein erstaunlicher Einund Verkauf von hochfeinen seidenen Sommer-Skirts, mit allen neuen Sommervorzügen in Stoffen, die von den Fabrikanten von feinsten Seidenstoffen gezeigt werden; — prächtige Farben, einfach und figuriert, Baronet Satin, Pinetree, Dewkiß, Taconia, Pinekee, Candy Stripe, Symphony Crepe usw.; in regulären einfachen und Sport Modellen mit netten Patch Taschen oder voll pleated.

Zwei spezielle Gruppen weißer Waschröcke zu $5.95 u. $3.95

Die schön garnierten Effekte und ungewöhnlichen Fassons werden auch den kritischsten Damen gefallen. Feine und schneeweiße Gabardines, alle „preshrunk" und waschen sich vorzüglich. In allen Längen. Seht morgen diese ungewöhnlichen Werte.

Rothschilds' vierter Floor.

## Speziell! Schöne Bade-Anzüge für Damen

gestrickt, Surf Satin und Taffeta Seide, alle zu mäßigen Preisen.

Gestrickte Badeanzüge in ' sch Farbenkombinationen, breite Streifen am Skirt, andere mit Cluster von schmaler Streif., Gr. b.46 **7.50**

Surf Satin Anzüge, schwarz, in kontrast. Farben garniert, Sashes u. Girdle, $4.95 und .......... **$5.95**

Gestrickte Badeanzüge, mit breitem Soutache Braid garniert, Bloomers angefügt — Größen 36 bis 46, zu .............. **$3.95**

Gestrickte Beach - Capes in allen Farben, $9.75 bis ........ **$12.75**

Vollständige Auswahl von Badekappen, Schuhen und Taschen zu mäßigen Preisen.

Rothschilds' Dritter Floor.

Spezielles in Uhren

## $45 14-kar. solide goldene Armband-Uhren für Damen $27.50

Ein Graduierungs - Geschenk, welches auf Jahre und Jahre hinaus seinen Zweck erfüllt, und ein Wert, wie Ihr ihn seit Jahren nicht mehr gesehen habt.

Octagon, Cushion oder runde kleine Größe, 14-Karat echt goldenes Gehäuse, schlicht oder graviert, mit hochfeinem 15-Jewel Lever Adjustable Werk ausgestattet. Vorzüglicher Zeithalter.

Rothschilds Haupt-Floor.

Mehr Leute sammeln heute „S. & H." Trading Stamps als je. Warum v·· sucht Ihr es nicht?

# Rothschilds'

In unserer eigenen Candy-Küche gemacht.

## 70c assort. Chocolates

1-Pfund eingelegte Schachteln, 59c; 2-Pfund eingelegte Schachteln zu.... **$1.00**

60c assortierte Milch-Chocolates, 1 - Pfund eingelegte Schachtel ....... **49c**

60c assortierte Cream Caramels, 1 - Pfund eingelegte Schachtel ...... **39c**

35c assort. harter Candy, 1-Pfund eingelegte Schachtel zu .............. **25c**

Rothschilds' Hauptfloor.

Die berühmten Barney & Berry $3.50 Kugellager

## Rollschuhe $1.89

Von kalt gewalztem Stahl gemacht, Self-Contained Rollen; in der Mitte verstärkt, verstellbar, um für Schuhe jeder Größe zu passen für Knaben u. Mädchen von 3 Jahren aufwärts; ein Paar an einen Kunden — nicht abgeliefert.

Rothschilds' Siebenter Floor.

## Frei!

Bringt die Kinder, um unser Aquarium zu sehen.

Frei für Alle!

Rothschilds' Siebenter Floor.

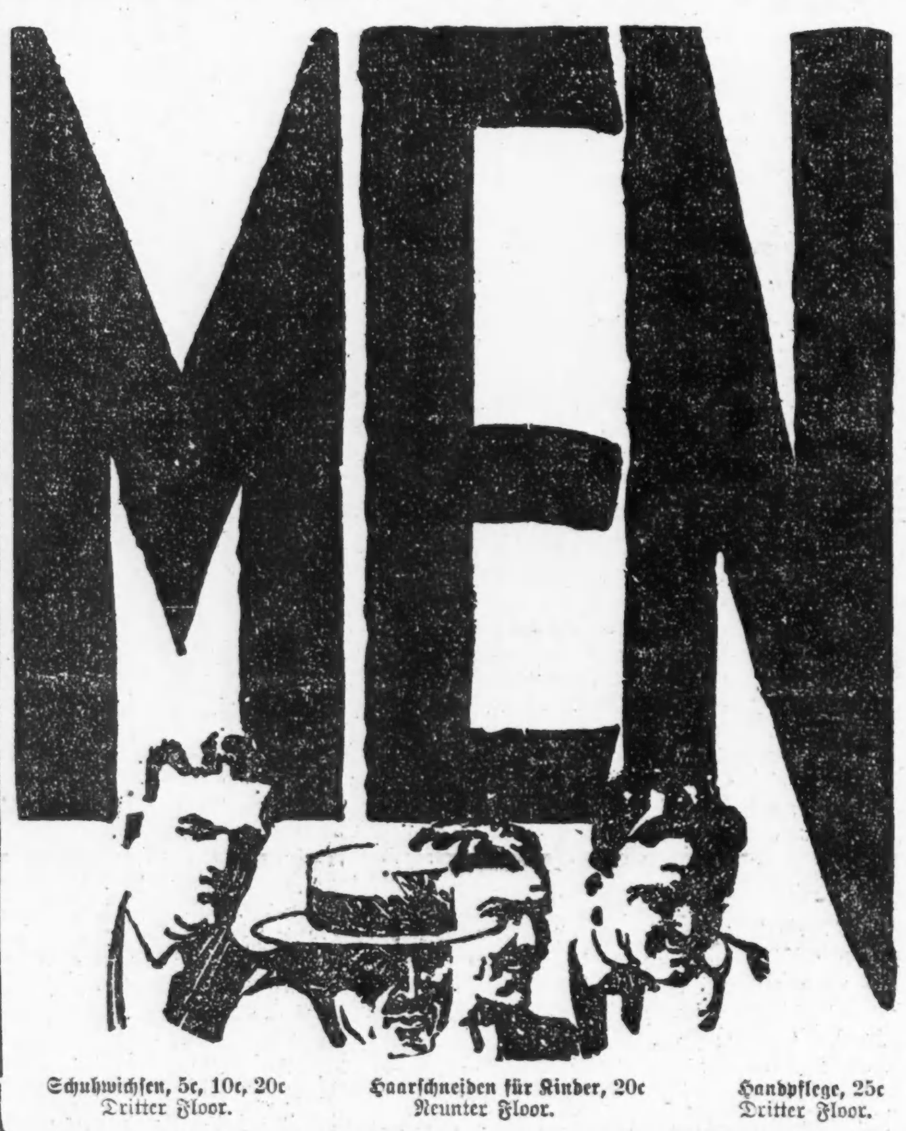
## „Vac" Golf-Bälle 59c

Zu weniger als Wholesale; in Originalverpackung, jeder einzelne 90c wert. Alles frische Waren; ein Dutzend an einen Kunden; so lange 1500 vorhalten.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen; nicht abgeliefert.

Rothschilds' Siebenter Floor.

## Ederheimer Stein & Co.'s Fitform-Anzüge für Männer und junge Männer




### Zu weniger als Wholesale-Preis. Werte bis $60

Die Bargaingelegenheit der Saison. Morgen könnt Ihr wieder diese Anzüge aus feinem Stoff zu diesem niedrigen Preise kaufen. Es sind dies einige der besten Werte, die wir seit langer Zeit offeriert haben. Aus den feinsten reinwollenen Stoffen, einschließlich Cassimeres, Worsteds und Velours, in den beliebten Mustern. In gestreiften und karrierten Mustern, Mischungen und Herringbone Effekten — die neuesten und flottesten.

Alle diese Kleider sind handgeschneidert, die Röcke mit piped Nähten und cloth-faced Vent Piece versehen — äußerst fesch. Die Sportmäntel sind flott und eigenartig in der Fasson und haben einfache oder inverted Plaits, Gürtel und fancy Taschen.

York—Einfachbrüstig, 3 Knöpfe, weich. Roll.
Strand—Einfachbrüstig, 2 Knöpfe.
Classique—Einfachbrüstig, 2 Knöpfe.
London—Einfachbrüstig, 2 Knöpfe.
Pall Mall—Einfachbrüstig, 2 Knöpfe.
Trafalgar—2 Knöpfe, Patchtaschen.
Jarvis—Doppelbrüstig, 2 Knöpfe.
Lawndale—Doppelbrüstig, 2 Knöpfe.
Edgewater—Doppelbrüstig, 2 Knöpfe, welt Taschen.
Todd—Einfachbrüstig, 3 Knöpfe.

**$33**

### $20 Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen, $14.65

Diese Anzüge sind aus reinwollenem Stoff und sind äußerst dauerhaft. Ihr habt die Auswahl von braun und blau oder hellfarbigen Mischungen. Die Röcke sind mit Alpaca gefüttert und die Hosen sind durchweg gefüttert. Größen bis 17 Jahre.

Ueberröcke für Knaben, hübsche Mischungen sowie einfarbig, gut geschneidert und hübsch besetzt; Größen bis 8 Jahre; zu........... **$7.45**

Wasch-Anzüge für Knaben, einfarbig u. schöne Kombinationen, Größen 2½ bis 9 Jahre; alle Farben garantiert, zu.............. **$2.45**

Knabenblusen, helle u. dunkle Farben; Gr. bis 16 Jahre, zu........... **79c**

Rothschilds' zweiter Floor.

### $40 Anzüge für Männer und junge Männer zu **$25**

Die für junge Männer sind aus glatt appretierten Cassimeres und Cheviots gemacht, in feschen, höchst modernen Stoffen. Die Anzüge für Männer sind in weniger auffälligen Moden in Worsteds und glatt appretierten Cassimeres in den dunklen Schattierungen.

Rothschilds zweiter Floor.

Schuhwichsen, 5c, 10c, 20c Dritter Floor. — Haarschneiden für Kinder, 20c Neunter Floor. — Handpflege, 25c Dritter Floor.

## Blusen

Extra schwere Qualität Georgette Crepe Blusen in Tie-on Modellen, Vestee aus frilled Spitzen und Hals, Kragen und Cuffs aus Net, kurze Aermel. Fleischfarbig und weiß, spez., **$5.95**

Rothschilds' vierter Floor.

## Muster-Spitzen-Vestees

Aus der feinsten Qualität Net und Spitzen gemacht, mit ruffled Effekten, nur in creamfarbig. Halstrachten Abteilung, das Stück **59c.**

Rothschilds Haupt-Floor.

## $5 Handtaschen für Damen, $3.45

Aus dem neuesten Spider Calf Leder gemacht — in braun, grau oder lohfarbig — schöner Box Bottom oder Broken Bottom Fassons.

Rothschilds Haupt-Floor.


## Wirtschaftliches aus Deutschland.

Von Alfred Stecher.

(Mitropost - Bericht.)

Berlin, im Mai 1921.

Wenn die Annahme des Ultimatums der Entente durch den Deutschen Reichstag etwas Gutes gehabt hat, so ist es dieses, daß die Markvaluta sich schnell wieder gekräftigt hat. Mit einem plötzlichen Ruck ist der amerikanische Dollar von 66 Mark wieder auf 60 Mark zurückgeschnellt. Diese an sich erfreuliche Erscheinung erklärt sich einfach daraus, daß durch die Annahmeerklärung wenigstens die Unsicherheit beseitigt ist, die sich in so überaus lähmender und bedrohlicher Weise auf das gesamte Wirtschaftsleben gelgt hatte. Nur wäre es verfehlt, daran gleich kühne Hoffnungen zu knüpfen und daraus den Schluß zu ziehen, als ob wir nun vor dem Aufstieg der Mark stünden. Davon kann im Ernste doch leider nicht die Rede sein; deshalb auch ist die gegenwärtige Besserung nur an sich erfreulich. Allzu hoffnungsfreudige Gemüter übersehen nur zu leicht, daß die verderblichen Folgen der Milliardenzahlungen an die Entente sich erst allmählich bemerkbar machen werden. Und eine ihrer Folgen wird es eben sein, auch die deutsche Valuta wieder niederzudrücken, zumal nach der Durchführung der 26prozentigen Ausfuhrabgabe die Entente vor der deutschen Konkurrenz selbst bei noch größerer Entwertung des deutschen Geldes nicht mehr besorgt zu sein braucht. Schon die nächste Zahlung von einer Milliarde Goldmark wird einen starken Bedarf ausländischer Devisen mit sich bringen und dadurch den Markkurs ungünstig beeinflussen. Wir werden an der Valute im Kleinen und im Einzelnen erleben, was wir sonst durch die Annahme des Entente-Ultimatums im Großen und im Allgemeinen erleben: eine vorübergehende Besserung der Verhältnisse, die aber gerade darum doppelt verhängnisvoll sein wird, weil sie in minder voraussehenden Geistern Hoffnungen zu erwecken imstande ist, denen eine Erfüllung nicht beschieden sein kann.

Die Annahme des Entente-Ultimatums hat noch eine andere Folge gehabt; sie hat dem deutschen Volke einen neuen Reichswirtschaftsminister beschert, denn mit dem Ausscheiden des bisherigen Außenministers Simons war doch eine Umbesetzung, bezw. Neubesetzung der einzelnen Ministerposten nicht zu vermeiden gewesen. Der neue Mann ist aber kein neuer Mann; der Minister Robert Schmidt hat schon einmal den Posten des Reichswirtschaftsministers innegehabt, und er interessiert uns im Zusammenhange mit dem eben Gesagten über die deutsche Valuta darum doppelt, weil zur Zeit seiner ersten Amtsführung, vom 12. Juli 1919 bis zum 8. Juni 1920, die deutsche Reichsmark im Auslande ihre größte Wertverschlechterung erfahren hat. Schmidt wird von den Sachverständigen als nicht unschuldig an dieser verhängnisvollen Entwicklung angesehen, weil er seinerzeit Wirtschaftspolitik auf eigene Faust getrieben hat. Er hielt es damals nicht für erforderlich, mit dem Reichsfinanzministerium und mit der Reichsbankleitung Fühlung zu nehmen in der Frage der Beschaffung fremder Devisen. Mehr noch und schimmer: diese drei Stellen arbeiteten nicht nur nicht miteinander, sondern zum Schaden und Nachteil des gesamten deutschen Volkes sogar gegeneinander. Man wird verstehen, daß man in Handelskreisen dem Wiederauftreten Robert Schmidts deshalb mit recht gemischten Gefühlen begegnet.

Schmidt ist ganz und gar ein Kind seiner Partei, der Mehrheitssozialdemokratie, die jetzt da wiederum im Kabinett vertreten ist. Rücksichten auf die Wirtschaft sind ihm damals, als er, bis zum 27. März 1920, gleichzeitig Reichsernährungsminister war, fremd gewesen, und es ist wohl kaum anzunehmen, daß er sie in der Zwischenzeit gelernt hat und daß er sie zum Nachteil der Parteirücksichten in den Vordergrund seiner Entschließungen stellen wird. Ihm galt damals die Verbilligung der Volksernährung alles; die Hauptsache war für ihn, daß man der Bevölkerung die Nahrungsmittel, die damals in der Hauptsache noch der Zwangsbewirtschaftung unterstanden, billig liefern könne — was der Staat dabei zuzahlen und der Bevölkerung also auf dem Umwege der Steurzahlung wieder abnehmen mußte, galt ihm nichts. Die von ihm vertretene Partei konnte jedenfalls behaupten, dem Volk das wohlfeil zu geben, was es brauchte; und der großen Mehrheit des Volkes blieb natürlich der Pferdefuß dieser unsinnigen und höchst bedenklichen Finanzgebahrung verborgen. Unbekümmert um den Preis führte Schmidt während seiner ersten Amtstätigkeit Getreide ein und zahlte unbedenklich, was das Ausland gerade zu verlangen für gut hielt. Daß man diesen Mann wieder auf diesen Posten berufen konnte, beweist am besten die ganze Verwirrung der gegenwärtigen deutschen Politik und die grenzenlose Verlegenheit, in der sich Deutschland befindet.

Die letzte Woche brachte die Jahresberichte verschiedener deutscher Großbanken, von denen die der Norddeutschen Bank in Hamburg mit einigen Worten gestreift sein mögen. Die Norddeutsche Bank setzte ihre Dividende von 10 auf 14 Prozent hinauf und stellte drei Millionen Mark als Reserve zurück. Der Schaaffhausensche Bankverein kann über eine gewaltige Steigerung des Geschäftsumfanges und des Umsatzes berichten; der Reingewinn beträgt diesmal nahezu 33 Millionen gegen 13 Millionen Mark im vergangenen Jahre. Zur Verteilung kam eine Dividende von zwölf Prozent; als Reserve wurden 15 Millionen zurückgestellt. Zehn Prozent Dividende hat die Mitteldeutsche Kreditbank ausgeschüttet, nachdem sie vier Millionen als Reserve zurückgestellt hat. Der Nachdruck wird bei allen drei Banken auf die starke Reservendeckung zu legen zu sein, die erkennen läßt, daß überall das Bestreben vorhanden ist, sich allen kommenden Eventualitäten gegenüber zu sichern.

Diese Sicherungen sind unter allen Umständen ganz außerordentlich am Platze, denn es wäre sehr falsch, der kommenden Entwicklung mit rosarotem Optimismus entgegenzusehen. Welche Kohlenbestände uns eigentlich für uns noch verbleiben werden, wissen wir ja heute nicht zu sagen; Oberschlesien schwebt in der größten Gefahr, uns verloren zu gehen, und der Verlust Oberschlesiens wird für uns fürchterliche Folgen haben. In der Zwischenzeit aber ist während des letzten Monats die Kohlenförderung im Ruhrrevier weiter zurückgegangen, nämlich von 297,000 Tonnen pro Arbeitstag auf 293,000 Tonnen. Dem Laien mögen 4000 Tonnen Unterschied nicht übermäßig wesentlich erscheinen; der vorausschauende Volkswirtschaftler denkt sehr anders. Vor allem ergiebt sich aus diesem weiteren Rückgang der Förderung doch das eine klar, daß sich die Hoffnungen, ohne Ueberschichten die erforderliche Produktionserhöhung zu erzielen, nicht erfüllen werden. Die angesichts unserer heutigen Lage erst recht notwendige volle Ausbeutung unserer ganzen Arbeitskraft ist eben nicht erreichbar, so lange mechanisch am sozialistischen Arbeitstage festgehalten wird. Ob aber unter der erneuten Herrschaft des sozialdemokratischen Reichswirtschaftsministers Schmidt eine Aenderung zum Besseren eintreten wird, muß zumindest fraglich erscheinen. Vielleicht indessen siegt doch noch die Vernunft über die parteipolitische Betrachtung aller Dinge aus der Froschperspektive.


## "Haemozon"

ist keine Medizin, welche bestimmte Krankheiten heilt, nein, es ist das Resultat jahrelanger Bemühungen deutscher Chemiker und Aerzte, dem menschlichen Körper einen zur Gesundheit absolut notwendig und bei der großen Mehrzahl der Menschen fehlenden Prozentsatz von Sauerstoff zuzuführen; ein Naturheilmittel, welches auf natürlichem Wege, ohne welche Unbequemlichkeiten, unser ganzes System erst gründlich reinigt, dann aufbaut und somit neu belebt. Sobald dieses geschehen ist, arbeiten sämtliche Organe normal, verursachen natürlichen Stoffwechsel, reinigen das Blut, erleichtern das Atmen, kurz, geben neues Leben, mehr Energie und vollste Gesundheit. Ein gesunder Körper duldet bekanntlich keine Krankheiten, und dieses ist das Geheimnis von „Haemozon". Zu haben bei Theo. Pilgrim, 3808 Osgood Str. Tel.: Buckingham 1507; sowie 1654 Larrabee Str.; 458 W. North Ave.; 1830 Warner Ave., 1307 S. Kolin Ave.; 2120 Lincoln Avenue.

jn3-28frdt


## Kriminalprotokolle.

**Stadtratsausschuß stellt Stenographisten an.—Zusammenstellung des Jahresetat.**

Der Stadtrat wird künftig in allen Stadtgerichtsabteilungen einen Stenographisten haben, der alle Verhöre aufzunehmen und die Berichte dem Stadtratsausschuß für Polizei- und Stadtgerichte zu überweisen hat. Die nötigen Finanzen dazu wurden vom stadträtlichen Finanzausschuß bewilligt, nachdem Ald. Walter Steffen, de Vorsitzende des Polizeiausschusses, einen dahingehenden Antrag gestellt hatte. Er verwies auf die Untersuchung des Falles, in dem ein Italiener, der 150 Pfund Dynamit in seinem Besitz hatte, in Richter Fetzers Gericht wegen Mangels an Beweisen freigesprochen war. Die Untersuchung ergab, daß verschiedene Zeugen sich nicht aller Vorgänge entsinnen konnten. Steffen erklärte, wenn die Stadt in allen Gerichten einen Stenographisten habe, könnten derartige Entschuldigungen nicht mehr gelten, und Untersuchungen würden das gewünschte Resultat erzielen. Die Ausgaben werden sich auf etwa $100,000 jährlich belaufen, aber Ald. Woodhull betonte, diese Summe sei nicht zu hoch, wenn dadurch verhütet werden könnte, „daß Polizisten durch Schmiergelder veranlaßt würden, ihre Angaben zu ändern."

Trotzdem die Staatslegislatur die Steuerrate noch nicht bestimmt hat, machte der Ausschuß sich bereits an die Vorbereitungen für den Jahresetat. Der Fonds für laufende Ausgaben des Bürgermeisterbureaus, der vom Stadtkämmerer, wie gewöhnlich, auf $50,000 festgesetzt war, wurde u 50 Prozent beschnitten. Vorsitzender Charles Wacker von der Chicago Plankommission erhielt nicht die Summe von $50,000, um die er ersucht hatte, sondern nur $10,000. Für die „Motorisierung" der städtischen Feuerwehr wurde auf Antrag des Geschäftsführers John F. Cullerton die Summe von $1,400,000 ausgesetzt. Die einzelnen Beträge mögen jedoch später noch geändert werden.

* Die fünfjährige Lolita Wilmot, Nr. 4226 W. Van Buren Str., starb an den Folgen von Brandwunden, welche sie erlitt, als beim Spielen mit Streichhölzern ihre Kleider in Brand gerieten.

## Vom Grundeigentumsmarkt.

**Es fehlt noch immer der Unparteiische zur Schlichtung der Wirren in der Bauindustrie.**

Schon eine Woche versuchen Sekretär Craig vom Verband der Bauunternehmer und Präsident Kearney vom Baugewerkschaftsrat vergebens, einen beiden Parteien angenehmen dritten Mann für das Schiedsgericht zu finden, welches in dem Streit über einen neuen Arbeitsvertrag der Baugewerke die entscheidende Stimme abgeben wird. Jetzt ist Bundesrichter Landis von den Baugewerken in Vorschlag gebracht worden, inzwischen ruht die Bautätigkeit vollständig, wenn auch vielfach kleine Umbauten im Gange sind.

Murray Wolbach hat das dreistöckige Wohnhaus 669 Nord Michigan Boulevard, in welchem eine eigenartige Tanzschule für die „goldene Jugend" betrieben wurde, bis die Polizei den paradiesischen Freuden ein Ende machte, an Thomas J. Duggan auf fünf Jahre zu durchschnittlich $650 den Monat für ein Damenschneidergeschäft verpachtet. Duggan war Geschäftsführer eines gleichen, „Lucile Ltd.", in Franklin Mac Veighs altem Wohnhause, 1400 Lake Shore Drive; dieses geht ein.

Das zwei Läden und sechs Wohnungen enthaltende Gebäude an der Nordwestecke der 75. Straße und Paxton Ave., nebst Grund, mit $27,000 belastet, ist zu $40,000 von Jakob Hoffmann an Dr. Joseph Butt verkauft worden.

Hazel Bredfield hat von Eunia Passot dreißig Baustellen an der N. Drake und St. Loub Ave. zu $30,000 gekauft.

Das 24 Wohnungen enthaltende Gebäude 5454 bis 60 Kimbark Ave., nebst Grund, mit 39,000 belastet, ist zu $82,500 von Lena Reiner an George R. Richter und das Achtzehnfamilienhaus an der Südostecke der Troy Ave. und Argyle Straße, nebst Grund, mit $40,000 belastet, zu $65,000 von S. Clifford an Edward M. Salomon verkauft worden.


## Krebs

Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder Schreiben Sie um freies Buch.

Dr. WILLIAMS SANATORIUM 3023 University Av., Minneapolis, Minn.

## A. Schlesinger

644 W. North Ave., Chicago, Jll. Telephon Lincoln 359.

### Victrolas und Grafonolas

in allen Holzarten stets auf Lager. — Gegen Bar oder Abzahlung. Vier Monate werden für Bar gerechnet. — Alte Maschinen werden in Tausch genommen. Reparaturen an allen Macharten von Maschinen werden angenommen. Maschinen werden in der Stadt noch am selben Tage abgeliefert.

Victor- und Columbia

### Schallplatten

in folgenden Sprachen: Deutsch, Amerikanisch, Schweizerisch, Ungarisch, Serbisch, Rumänisch, wie auch italienische Opern.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr — Sonn- und Feiertags bis 12 Uhr.

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt und berechnen wir für Verpackung und Versand von einer bis zu drei Platten 15c, von drei aufwärts 25c.

Verlangt unseren monatlichen freien Katalog.

Neue Singer Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen Bar oder Abzahlung.

Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.

ap29frson*

## Zu acht Tagen

können wir Euch einen Paß besorgen, um Verwandte aus der alten Heimat hierher kommen zu lassen.

### Schiffskarten

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czechoslowakai, Jugo-Slavia, Polen usw.

Erbschaftsangelegenheiten, Kauf und Verkauf von Grundeigentum, Versicherung aller Art. Versand von Geld zu Tagespreisen auf die ersten Banken in der alten Heimat.

### Leopold Neumann & Co.

Metropolitan Block 154 W. Randolph Str. Ecke La Salle Str., Zimmer 219.

Zweigoffice: 552 West North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 200. Christ Kramer, Vertreter. Offen bis 8 Uhr abends Tel.: Diversey 1746

Notariats-Kanzlei.

United States Mail Linie von und nach Bremen oder Danzig. Anerkannt gut. „America" fährt am 22. Juni ab New York. „Centennial State" fährt am 28. Juni ab New York.

Wir besorgen auch alle Erkundigungen nach Verwandten in der alten Heimat.

Hauptoffice offen jeden Tag von 9 bis 6 Uhr Telephon Franklin 104.

jn5sondifr*

Leset die „Sonntagpost".

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Vereinigten Staaten zu bringen wünscht, wird es uns freuen, Euch dabei behilflich sein zu können. Sprecht bei uns vor, eine Konsultation kostet nichts.

Wir vertreten alle Dampferlinien.

Wir besorgen Geld - Ueberweisungen nach allen Teilen der Welt, unter voller Garantie.

Wir besorgen Gepäck- und Feuerversicherungen.

Wir senden Nahrungsmittelpakete direkt von Hamburg, Deutschland.

Freiheits-Bond gekauft und verkauft.

Wir verkaufen Stadt-Grundeigentum und Farmen.

### Transatlantic Transportation Co.

1646 Larrabee Str.

Diversey 2567.

John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker.

Offen Montag, Mittwoch und Freitag 9—6; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—8; Sonntags 10—12.

jun10X*

## Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

### Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

### J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287

5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570

Offen Montag, Mittwoch und Freitag 9—6; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—8; Sonntags 10—12.

jan8X*

## R. M. S. P.

„Die bequeme Route"

New York
Cherbourg—Southampton
Hamburg

Alle 14 Tage mit „O" Dampfern.

Orduna.........18. Juni, 30. Juli
Orbita...........2. Juli, 13. Aug.
Oropesa 16. Juli, 27. Aug.

1., 2. und 3. Klasse Passagiere.

Fahrten nach Norwegen im Juni, Juli und August durch R. M. S. P. „Avon".

The Royal Mail Steam Packet Co.

117 W. Washington Str. Chicago.

Anderson & Son, Agenten, oder alle Dampfschiff-Agenten.

jn8mifr*

Leset die „Sonntagpost".